

Februar
2002

Österreich 2,85 € – Schweiz 5 sfr – Belgien 3,00 €
Luxemburg 2,95 € – Frankreich 3,60 € – Italien 3,55 € – Spanien 3,55 €
Griechenland 4,00 € – Slowenien 720 SIT

Deutschland
2,50 €



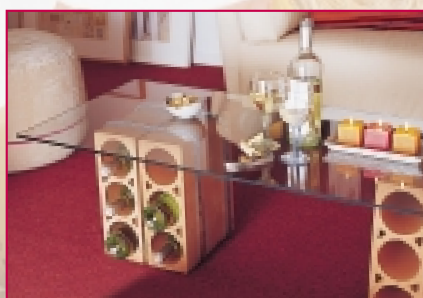
selber machen

IDEEN *für Kids*



Garage

- Tor und Antrieb neu
- Fertiggaragen



10 Tische

ruck, zuck gebaut

Ganz einfach

- Garten-Unterstand aus Fertigteilen
- Holztreppe richtig renovieren



16 Seiten

- Planung
- Finanzierung nach Maß
- Dachfenster

Dachausbau

NEUE SERIE



Liebe Leserin, lieber Leser!

Seit vielen Jahren ist das Thema Dachausbau ein echter Dauerbrenner für unsere Leser. Den Mini-Spitzboden in einen kuscheligen Schlafplatz verwandeln, den alten Speicher im Einfamilienhaus ausbauen oder einen großen Dachboden in Citylage zum Traumapartment machen – drei Bauvorhaben, die eines gemein haben: Nur wer richtig kalkuliert und fachgerecht ausbaut, wird auch dauerhaft Freude daran haben. Für unsere neue Serie „Dachausbau“ ist uns wieder einmal etwas ganz Besonderes eingefallen. In der Drucktechnik heißen die Panoramaseiten in unserem Special in der Heftmitte ‚Altarfalze‘. Sie sind in der Herstellung recht kompliziert, bieten dafür aber tolle grafische Möglichkeiten, komplizierte Zusammenhänge übersichtlich zu gestalten. Lassen Sie sich auch in den nächsten Monaten überraschen, denn SelberMachen hat für Sie dann noch manche Überraschung parat.



Viel Spaß wünscht

Harald Apelt
Harald Apelt
Chefredakteur

KINDER, WIE DIE ZEIT VERGEHT....

Erinnern Sie sich noch, wie Sie als Kind mit Ihren Spielkameraden an kalten, ungemütlichen Wintertagen im Kinderzimmer Höhlen gebaut haben? Unsere Geschichte „Kinder, Kinder“ beginnt mit einer solchen „Kuschelhöhle“. Ein Alkovenbett erfreut schon den dreijährigen „Erstbezieher“ und kann dann im Laufe der Jahre durch Umgestaltung dem Alter des Kindes angepasst werden. Eine tolle Bauidee für ein kuscheliges Kinderzimmer. Dazu zeigen wir eine ganz individuelle Regallösung und einen Kinder-Arbeitsplatz, der es von A bis Z in sich hat. Ach ja: Und für die Faschingszeit gibt's die lustigen Masken von SelberMachen.



INHALT

FEBRUAR



Tolle Ideen unter Glas

Wir stellen Ihnen zehn ungewöhnliche Couchtische zum Nachbauen vor. Seite

6



DACHAUSBAU

DER ROTE FADEN

Neue Serie

Unter Dach und Fach

Über seriöse Finanzierung, staatliche Förderung und geschickte Planung informieren wir Sie ab Seite

43

Wir beginnen den Dachausbau mit dem Fenstereinbau. Seite

52



Alles für die Kinderstube
Alkoven, Buchstaben-Schreibtisch, Regale, Papiermasken – für die lieben Kleinen haben wir tief in unsere Ideen-
kiste gegriffen.
Seite

20



Nachgebohrt
Forstner- wie Kunstbohrer hinterlassen beide große Löcher, aber das war's schon an Gemeinsamkeiten. Wir erklären die Unterschiede. Seite

56

Das Box-Ereignis

In dieser wunderschönen Holzschatulle finden all Ihre Reise-
mitbringsel und -fotos einen
würdigen Platz.
Eine Bau-
anleitung.
Seite

16



Bestellen, aufstellen, abstellen

Fertigaragen sind mehr als nur überdachte Stellplätze für Ihr Auto. Welche Systeme es gibt, worauf Sie achten sollten, was sie kosten, sagen wir ab Seite

70



Die leichte Alternative

Für alle, denen ein ausgewachsenes Gartenhaus zu groß ist, haben wir unseren kleinen Unterstand gedacht. Wie er gebaut wird?

Seite

84

IDEEN & BAUVORSCHLÄGE

■ Couchtische

Zehn ungewöhnliche Vorschläge

6

Holzschatulle

Viel Platz für Reiseerinnerungen

16

■ Ideen für Kinder

Kleine und große Alltagshelfer

20

■ Gartenunterstand

Flott gebaut aus Fertigteilen

84

TEST & TECHNIK

Der kleine Unterschied

Forstner- und Kunstbohrer

56

RENOVIEREN & RESTAURIEREN

Alte Stühle restaurieren

Lieber vergolden als versilbern

14

■ Holzterasse neu belegen

Teppich richtig verkleben

38

■ Dachausbau

Grundlagen, Planung, Ausführung

43

Dachfenster

So wird ein Dachflächenfenster eingebaut

52

■ Garagen: Tor und Antrieb neu

Die Montage Schritt für Schritt

66

■ Fertiggaragen

Die Systeme und ihre Möglichkeiten

70

GARTEN & TERRASSE

Garten im Februar

Sommerblumen, Weiden-Tipi, Lesertest

76

Pflanzenschutz

Mit Nützlingen gegen Schädlinge

80

Minigärten

Parkanlage oder Rabatte in einer Schale

88

RÄTSEL & UNTERHALTUNG

Die Reportage

Zu Gast bei Erfurt & Sohn, Rauhfaser

62

NEUHEITEN & PRODUKTE

Neu & Praktisch

28

RATGEBER & SERVICE

Impressum

Leserfragen

Service

Jahrgangs-CD-ROM 2001

Katalog-Shop

Baupläne

Vorschau auf Heft 3/2002

34

36

58

59

59

60

90

■ Unsere Titelthemen

**Leser-Service
SelberMachen**
Telefon
(0 40) 27 17-31 81
Telefax
(0 40) 27 17-20 75
e-Mail redaktion@selbermachen.de

**Abo-Service
SelberMachen**
Telefon
(0 40) 87 97 35 40
Telefax
(0 40) 27 17-20 79
Internet
www.jalag.de/aboshop

**Internet-
Bestellung**
www.cc-marketing.de/
selbermachen

**Redaktion
SelberMachen**
Postfach 60 23 69
22233 Hamburg
Telefon
(0 40) 27 17-31 82
Telefax
(0 40) 27 17-20 75
e-Mail redaktion@selbermachen.de
Internet
www.jalag.de

Und wenn Sie Fachfragen haben:



**Die
OBI-Serviceline
(0 18 05) 624 624***

ist Tag für Tag –
auch samstags und
sonntags! – in der Zeit
von 7.00 bis 21.00 Uhr
für Sie erreichbar!

*0,12 Euro pro Minute

Werben Sie neue Abonnenten!

Abo-Prämien im Februar:
1. Ein Warengutschein
über 30 Euro von OBI
2. Eine Mini-Mag-Lite mit 8-
teiligem Schweizer Messer
3. und für ein Zwei-
Jahres-Abonnement einen
94-teiligen Steckschlüssel-
satz von Westfalia



Seite
35

COUCHTISCHE

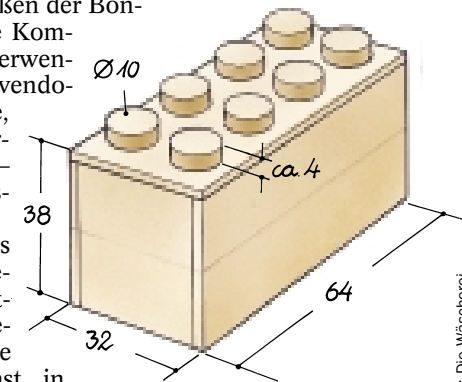
Glasklar die 10 besten Ideen!

Was nutzt Ihnen der witzigste Tisch, wenn er von einer schweren Tischplatte versteckt wird? Wir bieten die Doppellösung: Geniale Konstruktionen unter Glas, bei denen kein Detail unentdeckt bleibt.



1 Die Lego-Lösung: Da staunen Sie Bauklötze!

Optisch wirkt er wie zwei aufeinander gesetzte Legosteine, real ist es ein MDF-Quader mit acht aufgeschraubten Bonbondosen. Zwei dieser Maxi-Legos halten die Glasplatte in der Waage. Die Abmessungen entsprechen übrigens proportional exakt denen der Originale, bei den Maßen der Bonbondosen müssen Sie Kompromisse machen. Verwenden Sie keine Konservendosen, sondern solche, die Sie wieder verschließen können – sonst wird die Befestigung ein Problem. Der Eindruck, dass es zwei aufeinander gesetzte Steine sind, entsteht durch die Farbgebung. Grundieren Sie den Korpus zunächst in Grau, und lackieren Sie dann die obere Hälfte in gelber Farbe.

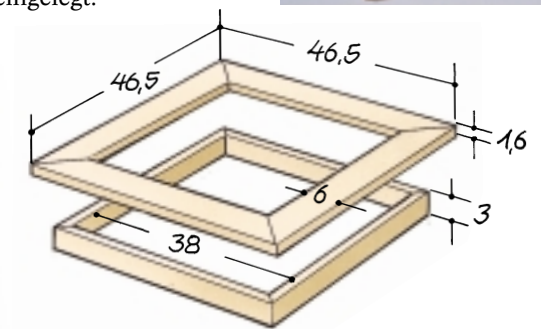


Messer, Kellmischen: Ikea; Glasplatten, Sofa, Hocker: Die Wäscherei



2 Hier sitzen Sie immer in der „Pol“-Position.

„Pällbö“ heißen die kleinen einfarbigen Hocker von Ikea, die wir für diese elektrisierende Idee verwendeten. Damit die an der Oberseite mit Schaumstoff aufgepolsterten Hocker die Glasplatte von 123 x 53 cm überhaupt tragen können, brauchen sie je einen Rahmen aus MDF. Diese Rahmen sind auf Gehrung verleimt und mit umlaufenden Tragleisten verstärkt. Bei der praktischen Ausführung der Eckverbindungen haben sich die sogenannten Gehrungsklammern bestens bewährt. Die Füllungen mit den ausgeschnittenen Plus- und Minuszeichen sind aus einer weiß lackierten Hartfaserplatte und werden von unten in die Rahmen eingelegt.



3 Wichtig für jeden Gastgeber: Der richtige Ton

Flaschensteine aus Ton halten hier nicht nur die Tischplatte in der Luft, sie bieten auch den Weinflaschen eine artgerechte, sprich waagerechte Haltung. Damit die harten Steine sich nicht gegenseitig aufreiben, kleben Sie Filzgleiter zwischen die Doppelpacks, und zwar in jede Ecke zwei übereinander. Damit die Steine auch an der Glasplatte und am Bodenbelag nicht ihre Spuren hinterlassen, werden Sie mit zwei transparenten Aquaristikschläuchen (Ø 10 mm) umwickelt. Die Enden der Schläuche halten Sie mit Plastikverbindern zusammen. Schlauch und Verbinder bekommen Sie in Baumärkten mit Gartenabteilung, für die Steine (etwa 5 Euro/Stück) müssen Sie zum Baustoffhändler.

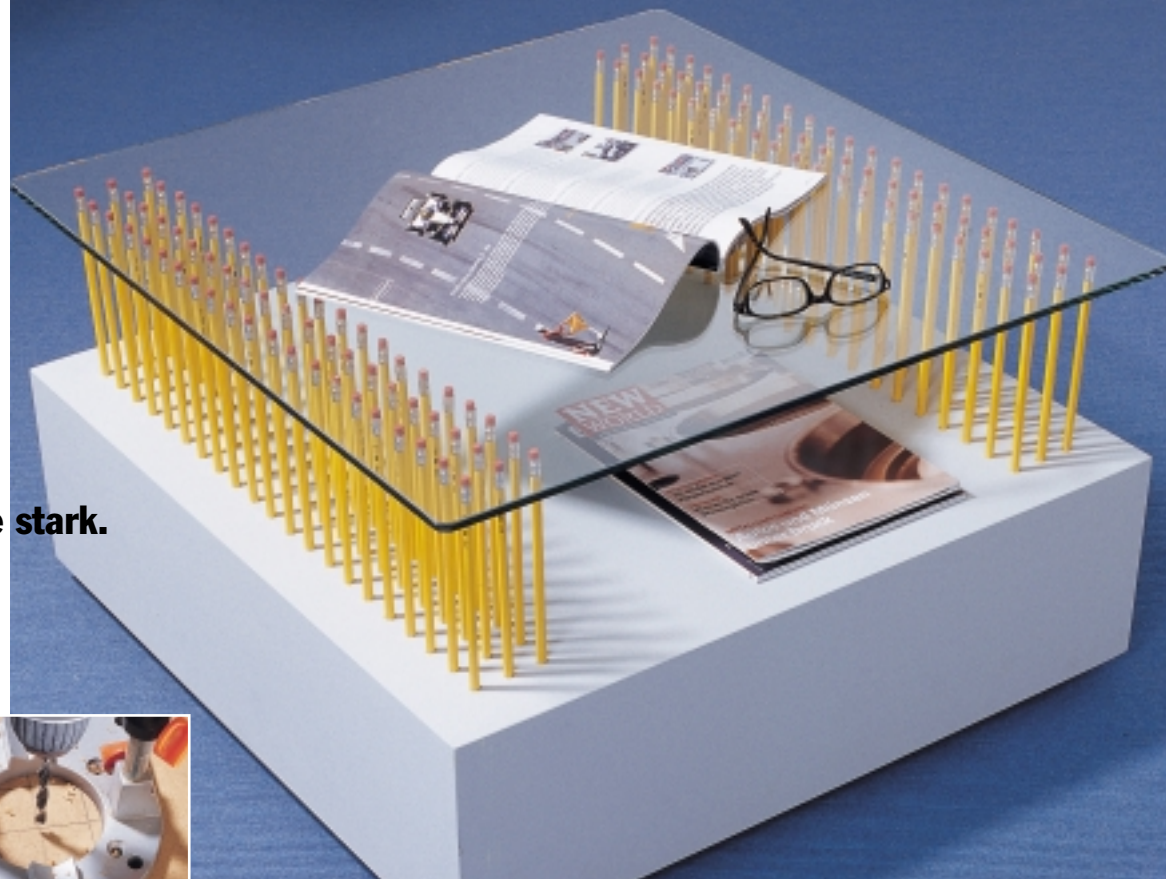


Wo Sie die
GLASPLATTEN
bekommen, erfahren
Sie auf Seite 11.

4 Die Bleistiftparade: Gemeinsam sind sie stark.

Insgesamt 126 Bleistifte haben wir so geschickt arrangiert, dass sie nicht nur die fast 15 kg schwere Glasplatte gelassen tragen, sondern auch noch die Zutaten für einen geselligen Abend wie Gläser, Flaschen und Schüsselchen. Um zu verhindern, dass die Platte auf den mitunter schmierigen Radiergummiköpfen der Stifte rutscht, müssen Sie die einmal kurz in Nitroverdünnung tauchen. Für die Stabilität des Ganzen ist es wichtig,

dass die Stifte genau senkrecht stehen. Die Sacklöcher zum Einleimen müssen Sie deshalb mit Hilfe eines Bohrmobils bohren. Das Rastermaß dafür beträgt 3 cm.

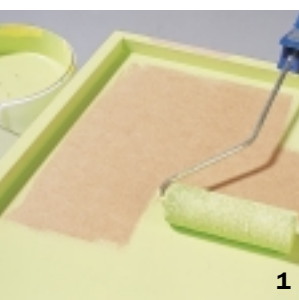


5 Picknick zu zweit auf der grünen Wiese

Bei dieser Variante können Sie zwar nicht das Gras wachsen hören, aber sich zumindest am immergrünen Anblick erfreuen. Auf der umrandeten Oberfläche des MDF-Wagens liegen Dekogras-Quadrate aus Kunststoff mit 13 cm Seitenlänge. Die Platte lagert auf vier Dübelstangen, die in den Ecken verleimt sind. Zur farblichen Abstimmung wird der Korpus grün lackiert.

1. Die Löcher für die Dübelstangen müssen genau senkrecht sein. Benutzen Sie deshalb ein Bohrmobil für die Bohrmaschine und einen MDF-Rest als ebene Auflage.
2. Die gitterartigen Grasquadrate lassen sich miteinander verbinden.
3. Füllen Sie die Fläche mit 25 Dekogras-Quadraten. Preis: 2,50 Euro/Stück. Pappnase & Co., Telefon (040) 2981 04-10

Hocker: Ikea; Geschirr: Fundus; Teppich: Tretford

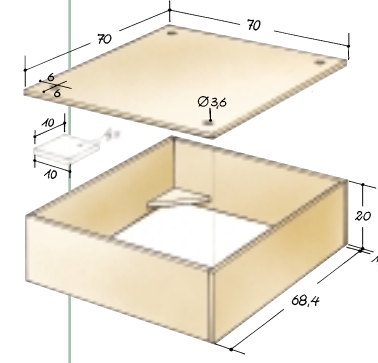
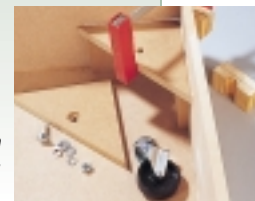


Kästen: Ikea; Teppich: Tretford



Drei Ideen auf gleicher Basis

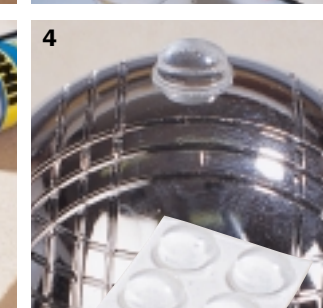
Die Ideen 4, 6 und 7 wirken zwar unterschiedlich, basieren aber alle auf dem gleichen MDF-Korpus. Der hat zwei Besonderheiten: In den unteren Ecken sind kleine Dreiecke eingeleimt, an denen Lenkrollen verschraubt werden können – damit ist der Tisch mobil. In den oberen Ecken werden kleine Quadrate eingeleimt, die die Dübelstangen halten – damit ist der Tisch stabil.



7 Mit dieser Idee boulen wir um Ihre Gunst.

Das französische Kugelspiel Boule liefert die wichtigsten Komponenten für diese Idee: die Kugeln selbst. Sie halten den Abstand zwischen Glasplatte und besandetem Korpus. Die 35-mm-Löcher, die später die Kugeln halten, sind 10 mm tief.

1. In die frisch, dick und allseitig aufgetragene Wandfarbe feinen Quarzsand streuen, trocknen lassen, überschüssigen Sand abfegen.
2. Kugeln mit Montagekleber fixieren.
3. Auf der Kugel dienen Glashalter (Baumarkt) als rutschfeste Auflage für die Glasplatte. Boule-Spiel ab 25 Euro.



6 Dieser Tisch schafft's bis auf alle Titelseiten.

Bei einer Tasse Kaffee die wichtigsten internationalen Tageszeitungen studieren, und das, ohne die Seiten durcheinander zu bringen: auf unserem Pressestammtisch ist das kein Problem. Fairerweise müssen wir aber sagen, dass die Aktualität mit der Zeit doch leidet.

1. Wen das nicht stört, der kleistert zunächst Korpus wie Zeitungsseiten ein und klebt die ersten Seiten kantenbündig und gerade
2. Die Titelseiten werden über Eck geklebt. Dazu wieder beide Seiten satt einkleistern, aber nicht aufschneiden.
3. Sind alle vier Ecken beklebt, folgt nach dem Trocknen eine Oberflächenbehandlung mit einer bläulich schimmernden Wachslasur. Die verhindert, dass die Zeitungsseiten vergilben und der Kaffee seine Spuren hinterlässt.

8 Das Selbstermacher-Leben ist eine Baustelle

Einfacher geht's wirklich nicht: Auf drei sogenannten Pylonen (korrekter Name: Verkehrsleitkegel) ruht sanft eine runde Glasplatte. Besondere Auflager braucht die Platte dafür nicht, da die Pylonen aus Weich-PVC hergestellt sind. Empfehlenswert ist diese Variante mit drei Pylonen, weil bei einem vierten die Platte kippeln würde – die Pylonen sind nämlich nicht millimetergenau gefertigt. Drei Höhen stehen zur Auswahl: 32, 50 und 75 cm. Der Preis liegt bei etwa 7 Euro pro Stück, zu beziehen sind die Pylonen nur über den Fachhandel. Adressen bei Garant Mockenhaupt, Telefon (02741) 3833



9 Der Couchtisch zum Auftrumpfen

Die besten Karten haben Sie eindeutig mit dieser Idee. Im Stile eines Kartenhauses tragen vier MDF-Platten die Tischplatte. Alle Motive werden von echten Spielkarten in zwei Schritten mit einem Fotokopierer auf das Maxiformat gebracht. Dazu kopieren Sie zunächst die Karten auf 400 % Vergrößerung, teilen diese Kopie in zwei Hälften und vergrößern jede Hälfte auf dem Kopierer nochmals um 141,4 %.

1. Die MDF-Platten runden Sie an den Ecken ab, wobei eine Dose als Schablone dient.
2. Die kopierten Spielkartenhälften kleben Sie mit Sprühkleber auf die Flächen.
3. Fügen Sie die Platten mit einem 15°-MDF-Keil zusammen. Zwei Rispenbandabschnitte montieren Sie auf die Rückseiten und biegen Sie zurecht.



10 Diese Glasplatte steckt ganz schön in der Klemme.

Vier Klemmzwingen von 60 cm Länge halten die Glasplatte in der Schwebe. Bruchgefahr besteht dabei nicht, denn die Druckfestigkeit von Glas ist um ein Vielfaches höher als die von Holz – Sie können den Zwingen also Druck geben. Deren Klemmbacken sind schon von Hause aus mit einer weichen Korkauflage versehen. Sofern Sie den Tisch auf einen harten Bodenbelag stellen, benötigen auch die Stirnseiten der Gleitschienen Filzgleitern. Die Zwingen einfach aufstellen und die selbstklebenden Gleiter mit dem Cuttermesser zuschneiden. Preis für eine Zwinge: ab 8 Euro.



Ein Goldstück zum Besitzen

In Amerika waren sie schon vor zweihundert Jahren große Mode, heute sind sie ein Blickfang in jeder Wohnung: goldverzierte Holzstühle. Mit wenig Aufwand und unserer Vorlage ist das „Aufmöbeln“ kinderleicht.

Haben Sie auch noch irgendwo einen alten Holzstuhl stehen? Zu schäbig, um ihn zu benutzen, zu schön, um ihn wegzuerwerfen? Dann könnten Sie ihn aufmöbeln und mit Schablonentechnik und preiswertem Goldpuder zum Schmuckstück machen. Was auf den ersten Blick schwierig aussieht, ist mit einem Trick ganz einfach: Das komplizierte traditionelle Muster zeichnen Sie nicht selbst, sondern Sie benutzen die Vorlage unten. Über einen Kopierer vergrößern Sie sie auf das passende Format, um sie dann auszuschneiden. Mit einem sehr spitzen Papierskalpell (ab rund 4 Euro) und Akribie ent-

steht nun die Schablone, mit der Sie das Motiv auf Ihren Stuhl übertragen. Auf Grund des hohen Goldpreises haben wir hier kein echtes Gold verwendet. Gold- oder Bronzepuder – beide lassen sich sehr leicht verarbeiten – gibt es ab etwa 3 Euro im Bastel- oder Künstlerbedarf. Bei dem Preis kann man auch etwas großzügiger mit dem Puder umgehen. Natürlich muss der Stuhl aufgearbeitet und lackiert sein, bevor er verziert wird. Der schwarze Grundton bringt dann das Gold durch den Kontrast zum Leuchten. ■

Für das Goldornament brauchen Sie Schablone, Papierskalpell, Stupfpinsel und Goldpuder.

1. Schleifen Sie vor der Neugestaltung zuerst alte Bemalungen und Lackschichten gründlich ab. Anschließend entfernen Sie den Schleifstaub mit einem weichen, feuchten Lappen.
2. Jetzt streichen Sie den Stuhl mit schwarzem Seidenglanz-Acryllack, so dass eine glatte, möglichst makellose Oberfläche entsteht.
3. Kopieren und vergrößern Sie die Mustervorlage (siehe unten)

4. Soeben Sie die Schablone auf die Größe der Stuhllehne zu und stufen Sie sie mit einem lösemittelhaltigen Klarlack aus.
5. Sobald der Lack nur noch eben klebrig ist, wird der Goldpuder aufgestäubt und mit einem Stück Mull oder Samt vorsichtig eingearbeitet.

6. Nach ein bis zwei Stunden Trockenzeit wischen Sie den überschüssigen Goldpuder fort.
7. Für weitere Akzente am Stuhl tragen Sie den Lack mit einem Haarpinsel auf und vergolden wie beschrieben.
8. Den Goldglanzeffekt können Sie mit pigmentiertem Klarlack etwas abmildern, oder Sie schützen die Vergoldung mit Seidenglanzack und erhalten so den Effekt.



Fotos: Amess Publishing, P. Stange (1)

... und das brauchen Sie:

MATERIAL	
Alter Holzstuhl	
Schleifpapier	160er
Weiches Tuch	
Acryllack, schwarz	
Zeichenkarton	
Sprühkleber, ablösbar	
Klarlack, lösemittelhaltig	
Gold- oder Bronzepuder	
WERKZEUG	
Kleiner Lackierpinsel	20 mm
Spitzes Papierskalpell	
Schneideunterlage	
Alter Teller	
Stupfpinsel	
Samt oder Mull	Nr. 3
Haarpinsel	
Klarlack, seidenmatt	



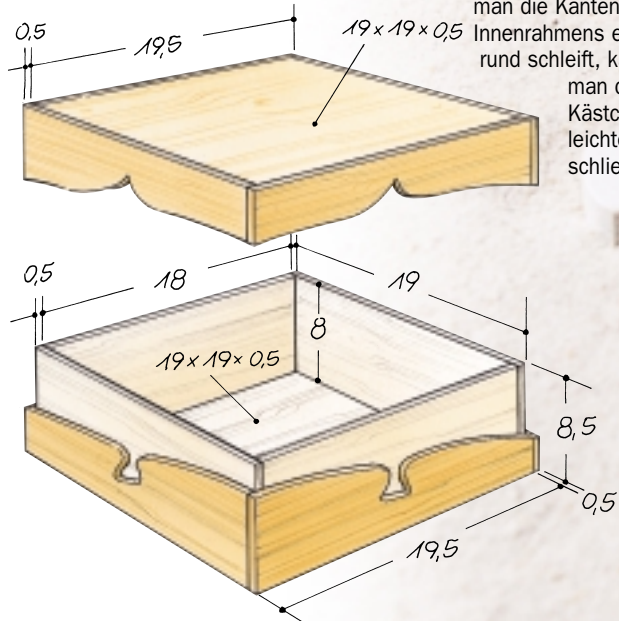
Dieses filigrane Muster mit Früchten und Blattwerk vergrößern Sie einfach mit einem Kopierer auf die für Ihre Stuhllehne passende Größe.

Urlaubstage, schöne Tage – doch wie schnell verblasst die Erinnerung. In diesem Kästchen ist Platz für Fundstücke und Fotos, den Stoff, der Ihre flüchtigen Gedanken beflügelt.

Ihr nächster Sommerurlaub kommt bestimmt und mit ihm viele, viele Erinnerungsfotos und kleine Mitbringsel. Doch die verschwinden zu Hause schnell in irgendwelchen Schubladen oder in einem ausgedienten Schuhkarton, der, einmal weggestellt, nicht mehr beachtet wird. Das ist schade und wirklich nicht notwendig: Mit einem kleinen und schönen Kästchen, extra für Ihre Souvenirs, Fotos und Fundstücke, bleiben die Erinnerungen immer in Griffweite.

Auch wer sich bis jetzt nicht an solche Holzarbeiten wagte, wird hier sicher einen Erfolg landen. Das Kästchen wird aus leicht zu bearbeitendem Sperrholz gebaut, und als Werkzeug reichen Laubsäge und Pinsel. Dazu etwas Farbe, Leim und Zwingen oder Gummibänder zum Fixieren. Selbst wenn Sie noch keine Laubsäge besitzen, wird Sie das Ganze nur um die 18 Euro kosten. Das Bauprinzip ist ganz einfach: Ein Kasten mit Boden, Deckel und aufgetrennten Seiten wird im Unterteil mit einem Innenrahmen versehen – und fertig ▶

Die Kastenmaße müssen genau eingehalten werden, damit der Stülpedeckel perfekt passt. Wenn man die Kanten des Innenrahmens etwas rund schleift, kann man das Kästchen leichter schließen.



Eine Kiste voller Erinnerungen

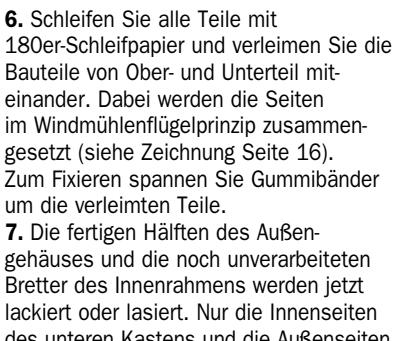


1. Mit einer Gehrungssäge oder einer großen Gehrungslade werden die Bauteile des Kästchens rechtwinklig zugeschnitten. Wenn die Werkzeuge fehlen, lässt man die Teile gleich beim Einkauf zusägen.
2. Streichen Sie die Seitenbretter dünn mit Holzleim ein, und kleben Sie die Schablone der Vogel-Silhouette auf.
3. Jetzt sägen Sie die Silhouette exakt auf der Schablonenlinie aus. Arbeiten Sie langsam und konzentriert, damit der Sägechnitt glatt wird, denn Nachschleifen kann zu Passungenauigkeiten führen.



Eine Kiste voller Erinnerungen

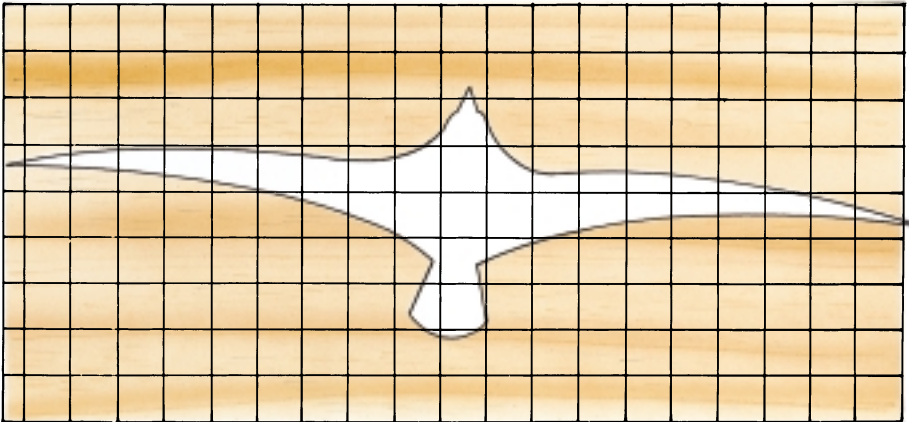
ist der perfekte Stülpdeckel. Wer noch nie mit der Laubsäge gearbeitet hat, sollte, bevor er anfängt, an einem kleinen Sperrholzbrett üben, um ein Gefühl für gerade und Kurvenschnitte zu bekommen. Den Anfang machen Sie mit dem Zuschnitt der einzelnen Bauteile. Hierfür sollten Sie eine Gehrungssäge benutzen, um wirklich rechtwinklige Sägeschnitte hinzubekommen. Noch einfacher ist es, sich die Brettchen gleich beim Kauf zuschneiden zu lassen. Die Vogelsilhouette übertragen Sie auf Papier und leimen es auf ein Brettchen, um daran entlang zu sägen. Dann dient das Brett als Schablone. ■



4. Die Silhouette der entstandenen Holzschablone wird nun mit einem zarten Bleistiftstrich auf den anderen Seitenbrettchen angezeichnet.
5. Sägen Sie jetzt alle Seitensilhouetten sauber aus dem Sperrholz. Die abfallende Positivform nicht wegwerfen, sie eignet sich noch als aufgeleimte Applikation.

6. Schleifen Sie alle Teile mit 180er-Schleifpapier und verleimen Sie die Bauteile von Ober- und Unterteil miteinander. Dabei werden die Seiten im Windmühlenflügelprinzip zusammengesetzt (siehe Zeichnung Seite 16). Zum Fixieren spannen Sie Gummibänder um die verleimten Teile.
7. Die fertigen Hälften des Außengehäuses und die noch unverarbeiteten Bretter des Innenrahmens werden jetzt lackiert oder lasiert. Nur die Innenseiten des unteren Kastens und die Außenseiten des Rahmens sollten sie aussparen, damit Sie hier problemlos leimen können.
8. Zum Schluss werden die vier Rahmenbrettchen in die untere Kastenhälfte eingeleimt. Zum Fixieren brauchen Sie vier Leimzwingen.

...und das brauchen Sie:	
MATERIAL	
Sperrholz, Birke	5 mm
Boden- und Deckelplatte	19x19 cm (2x)
Innengehäuse	18x8 cm (2x)
	19x8 cm (2x)
Außengehäuse	19,5x9 cm (4x)
WERKZEUG	
Geodreieck, Bleistift	
Gehrungssäge (wenn vorhanden)	
Laubsäge	
Schleifpapier	180er Korn
Holzleim	
Klebefilm, Gummiband	
Zwingen	
Farbpinsel	



Diese Silhouette übertragen Sie mit einem Kopierer oder mit Hilfe des Rasters auf ein Blatt Papier, so dass sie eine Gesamtbreite von 20 cm bekommt (entspricht genau der Kastenbreite).



Eigenes Abteil: Ein Alkoven ist für Kinder sicher die schönste Art zu schlafen – dazu gibt es jede Menge Stauraum rund ums Bett.

Eine Höhle zum Schlafen? Mit dem Bau eines Alkovens bringen Sie nicht nur die Kinder gut unter, sondern schaffen zusätzlich jede Menge Stauraum. Noch mehr Ideen zum Spielen, Stauen und Staunen finden Sie auf den nächsten Seiten.

Tolle Bauideen fürs Kinderzimmer

Jetzt ist der Nachwuchs dran: Ein Alkoven, der für kleine und große Kinder der Hit ist. Ein Haus aus einem Regalklassiker, das zum Spielen genauso taugt wie zum Aufbewahren. Dazu ein pfiffiger Tisch mit Buchstabenbeinen.

ALKOVEN

Der Alkovenbau stellt keinen Heimwerker vor größere Probleme (mehr auf der nächsten Seite). Bei der Planung sollten Sie den Platzbedarf berücksichtigen, mit den Borden am Kopfende wächst der Bau auf etwa 230 cm Länge. In der Breite benötigen Sie, je nach verwendeter Matratze, weniger als einen Meter. Wichtig: Heizkörper und Türen (Türschlag!) dürfen in ihrer Funktion nicht eingeschränkt werden.

VIEL STAURAUM

Der Alkoven benötigt wenig mehr Fläche als das Bett, bietet aber erstaunliche Staumöglichkeiten: Die Dachfläche über dem Bett steht zum Verwahren selten benötigter Dinge zur Verfügung. Selbst Sperriges wie Skier können hier bis zur nächsten Abfahrt geparkt



1



2

MEMOTAFEL

Alles, was Sie für die Tafel an der Seite benötigen, bekommen Sie bei Ikea: Zuoberst ein „Stripa“-Bord (80 cm breit, 9 cm tief, 5 Euro); darunter eine „Ivar“-Regalbeleuchtung (80 cm, 11,90 Euro); eine „Rit“-Magnettafel (80 x 60 cm, 15,70 Euro), die man auch mit Boardmarkern beschriften kann. Als Aufbewahrung für Stifte, Tuch und Zettelblock haben wir die Küchenreling „Framåt“ montiert (ab 2,55 Euro, den Behälter gibt's für 1 Euro).



werden. Am Kopfende werden Regalschienen, Träger und Borde für Buch und Wecker installiert (1). Der Raum unter dem Bett, durch Türen zugänglich (2), wird mit Kunststoff-Boxen gefüllt („Slugis“, Ikea, ab 6,50 Euro, der Deckel ab 1 Euro).

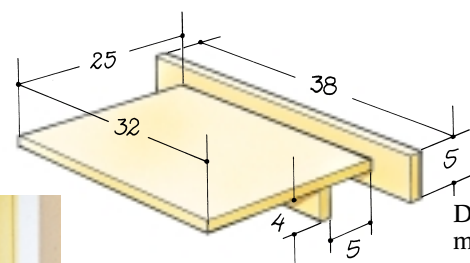
Kinder lieben Masken: Eine Bastelanleitung für diese hier finden Sie auf der nächsten Seite.





LEITERREGAL

Eine Anlegeleiter aus Holz (beim Malereinkauf oder in Baumärkten, etwa 50 Euro) wird leicht geneigt an die Wand gelehnt und mit Borden aus MDF-Platte bestückt. Diese Borde (Zeichnung oben) werden an der Unter- und an der Rückseite mit Plattenstreifen versehen, die zusammen dafür sorgen, dass die Borde auf den Sprossen gesichert sind. Gegen Umfallen wird die Leiter an der obersten Sprosse mit Haken und Öse gesichert.

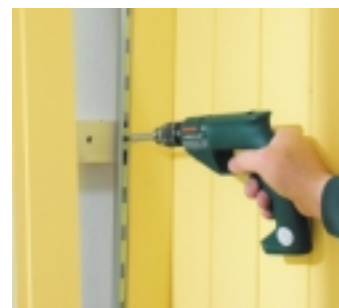


Die Abmessungen hängen von der jeweiligen Leiter ab und müssen entsprechend geändert werden. Als Baumaterial wird 16 mm dicke MDF-Platte eingesetzt.

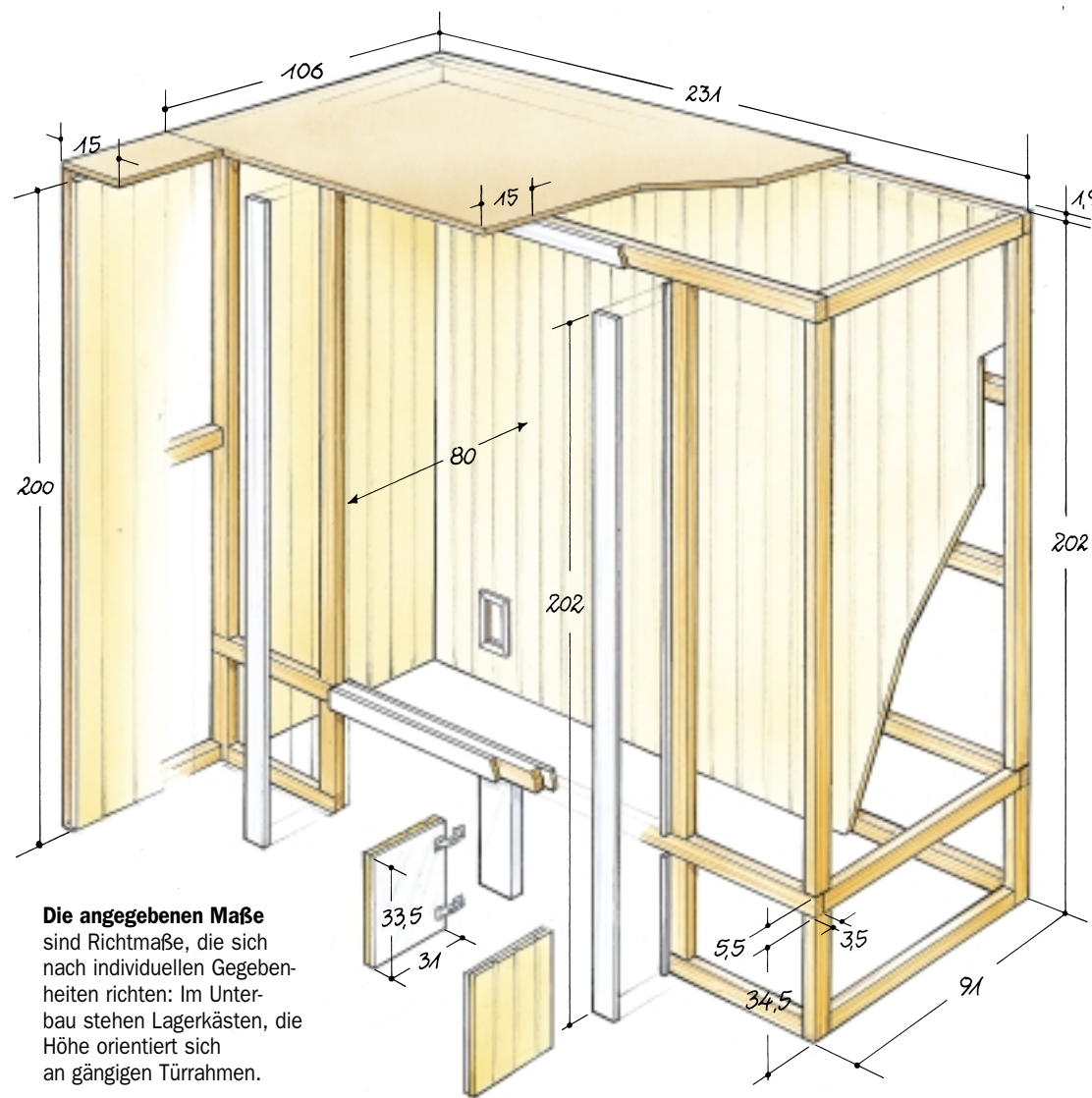
ALKOVENBAU

Der Alkoven entsteht in Skelettbauweise aus 3,5 x 5,5 cm starken Dachlatten. Sie erleichtern sich die Arbeit, wenn Sie das Gerüst in einzelnen Segmenten erstellen und die vorgefertigten Teile zusammenschrauben. Diese Rahmen werden beidseitig mit Profilhölzern beplankt, die zu Boden und Decke 1 cm Luft aufweisen (Schattenfuge).

Die Beplankung an den Zimmerwänden wird konventionell mit waagerechter Unterkonstruktion aus Latten gebaut (Hinterlüftung!). Hinter der Verkleidung können Sie durch einen Fachmann Stromkabel verlegen lassen oder (s. Abb. oben) eine vorhandene Steckdose aussparen. Wenn Sie Ablageflächen am Kopfende vorsehen möchten, bauen Sie die Lochschieben zwischen die Verbretterung (Abb. unten). Bei der Befestigung der Profilhölzer können Sie nageln, da der Alkoven farbig gestrichen wird. Die Türen sind aus Sperrholz (als Träger), das mit Profilholz belegt ist. Da das Dach auch als Lagerfläche dient, wird hier eine durchgehende Tischlerplatte verbaut.



Zirka-Preise für den Alkoven: Latten 15 Euro, Profilbretter 180 Euro, Leisten 55 Euro, Tischlerplatte 60 Euro, 0,7 Liter Lackfarbe 13 Euro. ►

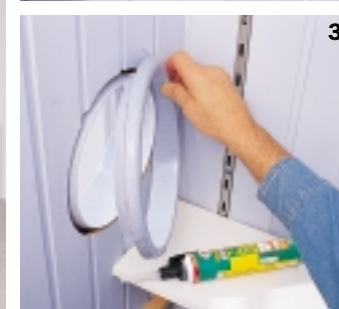


Die angegebenen Maße sind Richtmaße, die sich nach individuellen Gegebenheiten richten: Im Unterbau stehen Lagerkästen, die Höhe orientiert sich an gängigen Türrahmen.



JUGENDLICHE VARIANTE

Wer sich an den Bau eines Alkovens macht, möchte, dass der auch bei dem Heranwachsenden noch gut ankommt. Unser Vorschlag: Geben Sie dem Aufbau mit Farbe und Pinsel ein neues Outfit, zum Beispiel mit einem kühlen Blau- oder Grauton. Eine silberfarbene Jalousie unterstreicht den Techno-Look. Weitere bauliche Änderung: das Bullauge am Kopfende. 1 Einer (Haushalts-)Kunststoffschüssel wird der Boden abgetrennt. Eine Hilfskonstruktion – eine Holzleiste, die mit Zwingen fixiert ist – dient der Säge als Führung. 2 Den Außendurchmesser der Schüssel aufs Holz übertragen, mit der Stichsäge ausschneiden. 3 Ein zweiter Ring auf der Innenseite schafft einen sauberen Abschluss. Ringe mit Silikon (unter den Rand geben) einsetzen.



Kompaktanlage: JVC über Sterling, Telefon (0 40) 465 185; andere Requiriten: Ikea

Maskenbau

Grundkörper aller Masken ist ein Zylinder aus Fotokarton (Schreibwarenladen): 250 g/qm, meist 70 x 100 cm groß. Beim Anpassen wird der Karton vor das Gesicht gehalten, Höhe und Stand der Augen von der unteren Blattkante aus mit einem Stift markiert. (Die fertige Maske steht auf der Schulter des Kindes.) Die Augenlöcher werden mit Schere oder Papiermesser ausgeschnitten, dann das Gesicht „modelliert“ – zum Beispiel bei der Eule Schnabel, „Ohren“ und Augenbrauen. Den Karton zum Zylinder formen und beim Probetragen an den überlappenden Enden mit Büroklammern fixieren, wieder vom Kopf nehmen und mit Klebefilm verschließen.



REGALHAUS

Das Gerüst des Spiel- und Lagerhauses bildet ein 30 cm tiefes, 179 cm hohes „Ivar“-Regal von Ikea, das aus drei Seitenteilen und der gewünschten Anzahl 42 und 83 cm breiter Einlegeböden entsteht. Das kostet Sie etwa 50 Euro. Der Stoff für das Dach sowie zwei Gardinenstangen als Aufhängung kommen hinzu. Ein Leinwandstoff von 150 cm Breite ist die richtige Wahl (Vor der Verarbeitung waschen!). Die Länge hängt vom Aufstellort des Regals ab: zum Be- und Entladen der oberen Böden sollten Sie zwischen Regal und Wand mindestens 60 cm einplanen. Die nötige Stabilität erreichen Sie mit einem durchlaufenden Bord, das auf den Regalstollen liegt und mit diesen verschraubt wird. Dazu kommen zwei rechtwinklig dazu angeordneten Lagerböden, die am Wandaufleger (als Sicherung gegen Kippen) fest verschraubt werden.



Das Regal „Ivar“ ist die Basis fürs Spielhaus. Stollen und Böden sind auch in 50 cm tiefer Version erhältlich.

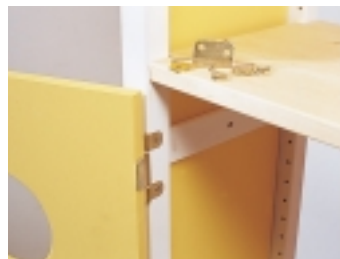
Die oberen Böden schaffen Lagerraum und bewahren das Haus vor dem Umkippen. Die Leiste vorne sichert das Lagergut vor dem Herausfallen.



Gardinenstange und Halter („Index“ oder „Konjugat“, Ikea) halten das Dach. Der Stoff bekommt an beiden Enden einen Tunnelsaum für das Gardinenrohr.



Die „Fenster“ aus 19 mm dicker Tischler- oder MDF-Platte werden mittels Lamellentürscharnieren (zum Beispiel Artikel 00857 von Hettich) an der Regalleiter angeschlagen.



Das Lagerhaus mit seinen 90 cm Tiefe und 130 cm Breite findet auch in einem kleinen Kinderzimmer einen Stellplatz.

FÜLLUNG

Gute Gründe sprechen dafür, die Regalleiter mit einer Füllung zu versehen: Neben dem optischen Eindruck – das Bauwerk sieht noch ein bisschen mehr wie ein Haus aus – sind es praktische Gründe. Bücher und CDs können nicht mehr seitlich herausfallen, und die Löcher sind geradezu genial – zumindest für Schlangen. Die Füllung entsteht wie die Türen aus Tischlerplatte, die Kreise schneiden Sie mit einer Zirkelvorrückung (Zubehör für Elektro-Stichsäge). Alternativ tut es auch eine Dose oder ein Teller, die Außenkontur wird dann auf das Werkstück übertragen. Fixiert wird die passgenau zugeschnittene Platte nach dem Lackieren mit kleinen Drahtstiften in der Regalleiter. ►



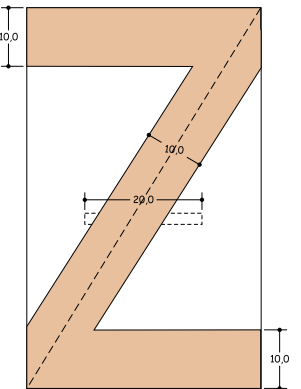
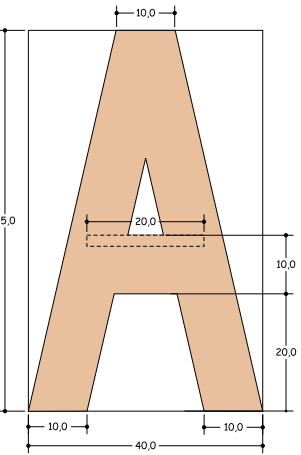
Schön rund werden die Löcher in Füllung und Fenstern mit E-Stichsäge und Schneidhilfe – fast rund werden sie mit der konventionellen (Hand-) Stichsäge.



Ball und Steckenpferd: Kinderreich, (040) 27807149; alle anderen Requisiten: Ikea

A-BIS-Z-TISCH

Schnell gebauter Tisch für Selbsterbauer: An einer der Seiten ein einfaches Auflager aus einer Holzleiste (s. Abb. unten), an der anderen Seite zwei Buchstaben, die die tragende Rolle übernehmen. Beim Sägen der Buchstaben können Sie unsere Vorlage so weit vergrößern, bis das Höhenmaß etwa 65 cm beträgt. Zusammen mit der Dicke der Tischplatte kommen Sie auf diese Weise zu einer Arbeitshöhe von etwa 68 cm. Zwischen den beiden Buchstaben ist ein schmales Bord fest installiert, das der Konstruktion die nötige Winkelsteifigkeit sichert. Zusätzlich werden die Buchstaben unter der Tischplatte mit Verbindern (etwa Universal-Eckverbinder 00415 von Hettich) untereinander angeschlagen.



Diese Vorlagen können Sie durch Übertragen Punkt für Punkt auf das Originalmaß bringen: Die Buchstaben sind 65 cm hoch, die Konstruktionsmaße finden Sie auf den Vorlagen.



Die Buchstaben bestehen aus gedoppelter MDF-Platte. Vor dem Zuschneiden werden zwei 19 mm dicke Platten aufeinander geleimt und nach dem Sägen und Schleife lackiert.

Tischplatte, Stuhl und alle anderen Requisiten: Ikea.



Kinder-Sicherheit

Für Kinder lauern im Haushalt einige Gefahren, so sollten zum Beispiel Regale und Schränke gegen Umfallen gesichert sein. Ikea liefert für seine Möbel eine Lasche, die an Möbel und Wand befestigt wird, so dass das gesicherte Möbel auch Turnübungen standhält. Weitere Sicherheitsprodukte aus dem „Patrull“-Programm: Eckschutz (8 Stück 2,50 Euro), die Schubladensperre (3 Stück 2,50 Euro) und den Kindertritt (2,95 Euro).





Ulrich Weiß, Redakteur bei SelberMachen, präsentiert Ihnen die wichtigsten Neuheiten. Tel. (040) 2717-3162

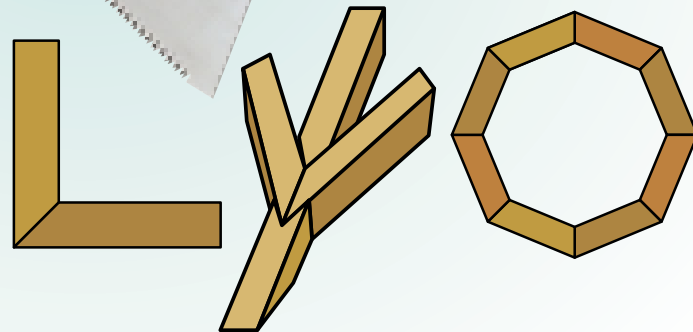
Liebe Leserin, lieber Leser!

Wissen Sie, was sich hinter dem **Fogging-Effekt** verbirgt? Ein Phänomen, das seit etwa 1995 Architekten, Bauherren, Mieter und sogar das Bundesumweltamt beschäftigt: Schwarze, schmierige Ablagerungen, die nach Neubau- oder Renovierungsarbeiten urplötzlich auftreten. Zählen Sie auch zu den Tausenden Betroffenen, wenden Sie sich an Allergie- und Asthmabund, (01805) 123888 (0,12 Euro/Min.), oder schauen ins Internet: www.alpina-farben.de. Wenn Kollegen mich derzeit nicht an meinem Platz vorfinden, bin ich ziemlich sicher in unserer Werkstatt – und fertige **Schiftungen** und **Gehrungen**. So „nah am Holz“ wie mit japanischer Säge und der präzisen Schneidlade (rechts) war ich lange nicht mehr. Den Geruch frisch geschnittenen Holzes in der Nase und ein perfektes, handwerklich erstelltes Stück auf der Werkbank – können Sie sich Schöneres vorstellen?

HANDWERKZEUG

Säge und Sägehilfe

Wer einmal mit hochwertigen japanischen Handsägen gearbeitet hat, wird's bestätigen: Sie arbeiten nicht nur schneller und müheloser, sondern auch sauberer als viele der üblichen Sägen. Und für den, der Holzverbindungen und -passungen lieber konventionell per Hand ausführt, sind sie ohnehin erste Wahl. Mit der stufenlos in Winkel und Neigung verstellbaren Schneidlade sind selbst präziseste Schnitte für Schiftungen und Gehrungen kein Problem. Säge und Lade erhalten Sie im Fachhandel für zusammen etwa 62 Euro. Dick Werkzeuge, Telefon (0991) 9109-0.



Zum Anbeißen

Das mit dem Anbeißen können Sie wörtlich nehmen. Wenn ihre Kinder die Fernbedienung für Fernseher oder HiFi-Anlage regelmäßig treten, schmeißen und annagen: Ein Mantel aus schützendem Gummi bewahrt die Universal-Fernbedienung „Gumbody“ vor dem Totalschaden und schont empfindliche Möbeloberflächen. Ab 35,99 Euro im Fachhandel und in Kaufhäusern. Wentronic, Telefon (0531) 21058-0.



Luftbefeuchter ganz schön

Wer bei Luftbefeuchtern an einhängbare Tonkrüge denkt, muss umdenken. Der LBF 301 kommt nicht nur in einem schönen Gewand daher, mit seinen zwei Leistungsstufen schafft er die medizinisch empfohlene relative Luftfeuchtigkeit. Der Wassertank für Leitungswasser kann zum Füllen entnommen werden. Von AEG, 59 Euro. Der komfortablere LBF 401 mit elektronischer Regelung kostet 99 Euro.



Badezimmer schneller warm

Mit dem Badschnellheizer können Sie in der Übergangszeit oder an kühlen Wintertagen schneller auf ihren individuellen Wärmebedarf reagieren als mit herkömmlichen Heizkörpern oder der Fußbodenheizung. „Clima 193 TLT“ mit Zeitschaltuhr und drei Heizstufen bis maximal 2000 Watt gibt's in Baumärkten für etwa 87 Euro. EWT, Tel. (0911) 65719-0

Naturstein-Look

Mit dem Verblendsystem Santuro können Sie die Wände hochgehen: Freunde des Natursteins veredeln drinnen oder draußen ihr Mauerwerk. Die Elemente sind im Baustoffhandel in sieben Formaten von 15 x 25 bis 15 x 60 cm erhältlich. BetonBraun, Telefon (07331) 3003-0





Die Kunst des Flechtens

Diese Buch zeigt mittels Illustrationen und farbigen Abbildungen Schritt für Schritt, wie man Objekte aus Weidengeflecht selbst herstellen kann. Das reicht vom Einkaufskorb bis zu ausgefeiltesten Flechtkreationen. Für Balkon und Terrasse entstehen Spaliere, Zäune, Möbel und Schirme. Selbst Hütten und Häuser lassen sich nach den detaillierten Anleitungen bauen. Auf 168 Seiten finden Sie sicher mehr als eine gute Idee für ihr Zuhause. 25,05 Euro, ISBN 3-88746-429-X.



Stilvolles für Selbstaufbauer

Wenn Sie es leid sind, auf Flohmärkten nach einem schönen alten Tischchen für ihren Lieblingsplatz zu fahnden, ist der Beistelltisch „Hotinto“ vielleicht die Lösung für Sie. Der 73 x 48 x 58 cm (H x T x B) große Tisch kommt zerlegt per Versand ins Haus. Er ist hergestellt aus unbehandelter Buche, die nach Belieben gebeizt, lasiert oder lackiert werden kann. 127 Euro plus Versandkosten (16 Euro) bei Car-Selbstbaumöbel, Telefon (040) 605 00 71.

...und die absichtsvoll rutschige stockwerksverbindende Treppennebenstrecke



© 2002 ZEICHNUNG: C. DIEBICKS - IDEE + FARBE: T. DIEBICKS

FÜR DAS BAD

Edler Waschplatz

Kein anderer Bereich im Haus erfährt bei einer Renovierung oder Modernisierung so viel Aufmerksamkeit wie das Bad. Für Anhänger des Schnörkellosen gibt es die schlichte Keramikserie „Venice 21“ mit Waschplätzen von der freistehenden Schale bis zu Möbelwaschtischen aus einem Stück (s. Abb, 80 oder 100 cm breit). Zum Programm gehören auch ein wandhängendes Tiefpül-WC, ein Bidet und ein Urinal sowie ein passendes Möbelprogramm in drei Versionen. Erhältlich im Sanitärfachhandel, der abgebildete Waschtisch für etwa 465 Euro. Ideal Standard, (02 28) 5 21-1.



Farbe aus dem Internet

Entspannend, ermunternd und inspirierend – mit Raumfarben werden Stimmungen beeinflusst und Akzente gesetzt. Einen ersten Eindruck verschafft der Internet-„Berater“: Unter www.alpina-farben.de lassen sich Räume am Bildschirm einfärben. Wer den herkömmlichen Weg bevorzugt, fordert die kostenlose Broschüre „Color & Emotion“ beim Leserdienst Alpina Farben, Postfach 101152, 69451 Weinheim, an.



& STEUERN



Risikofaktor Glatteis

Gehwegbenutzer müssen selbst auf rutschige Stellen achten

Jeder Grundstücksbesitzer ist verpflichtet, sich bei Schnee und Eis um die Sicherheit seiner Gehwege zu kümmern. Kein Passant soll stürzen, weil nicht ordentlich geräumt oder gestreut worden ist. Doch auch der Fußgänger selbst muss aufpassen, wohin er tritt. Er darf sich nicht blindlings auf die Fürsorge des Eigentümers verlassen. Kleine Eisflächen sind häufig nicht zu vermeiden. (Quelle: Bundesgerichtshof, Aktenzeichen VI ZR 75/98)

Der Fall: Ein Fußgänger war auf einem Gehweg ausgerutscht und hatte sich dabei verletzt. Die Ursache: Eine Eisscholle, die trotz Räumens übrig geblieben war. Den Rest des Bürgersteigs hatte der Grundbesitzer vom Eis befreit. Der Verletzte forderte Schadenersatz. Begründung: Der Eigentümer sei seiner Verkehrssicherungspflicht nicht nachgekommen. Der Beklagte wehrte sich. Es könne von niemandem verlangt werden, dass er lückenlos für die Sicherheit der Passanten Sorge, man könne nicht rund um die Uhr mit Schaufel, Hacke und Streusand bereit stehen.

Das Urteil: Einem Grundstückseigentümer, so hieß es in dritter Instanz vor dem Bundesgerichtshof, sei es nicht zuzumuten, eine bereits freigeschaufelte Fläche bis auf den letzten Rest abzusuchen. Gerade bei kalter winterlicher Witterung könne von einem Fußgänger verstärkte Aufmerksamkeit erwartet werden. Er müsse sich selbst vergewissern, ob beim Räumen eventuell nicht kleine Eisflächen übrig geblieben sind.

Viele schöne Holzhäuser

Mehr und mehr setzt sich Holz in der Architektur durch. Ein Trend, der in dem Buch „Preiswert bauen mit Holz“ sehr anregend dokumentiert ist. Immer wieder verblüffend für den Leser ist die Erkenntnis, mit welchem geringem Budget sich großzügige und schöne Häuser realisieren lassen – insgesamt 31 Beispiele werden mit sehenswerten Innen- und Außenaufnahmen auf 158 Seiten vorgestellt. Callwey Verlag, 46 Euro, ISBN 3-7667-1491-0.



Elektrisches WC

Wenn Sie Räume als Bad oder WC nutzen wollen, die bei Haus- oder Wohnungsplanung nicht dafür vorgesehen waren: Die „Gestolette“ wird direkt an die Wasserleitung (kein Spülkasten) und ans 220-V-Netz (Förderpumpe) angeschlossen und entsorgt Abwässer durch das nur 32 mm dünne Förderrohr. Lomac, Telefon (021 57) 41 74.

DIE SELBÄREN



© Copyright: Steffen Butz



Kleiner Kraftbolzen

Für knifflige Einbausituationen oder „schnell mal eine Schraube eindrehen“ sind Handwerkzeuge immer noch erste Wahl. Der „Comforce Flextec“ ist ein Kraftschraubendreher, der mit den im hinteren Griffteil verwahrten 1/4“-Bits bestückt wird. Die Ratschenmechanik lässt sich auf Rechts- und Linkslauf einstellen. Im Fachhandel ab etwa 30 Euro. Schröder, Telefon (02 02) 4 60 13-0.



Nachschlagewerk

Schon in der fünften, nunmehr erweiterten Auflage erscheint das Lexikon der Elektrowerkzeuge, das unter Fachleuten als ein Standardwerk gilt. Auf 1180 Seiten findet sich die komplette Begriffesammlung nebst Erläuterungen rund ums Bohren, Sägen, Hobeln und Fräsen. Im Buchhandel, ISBN 3-00-007577-1, 25 Euro.



Ein Dremel ohne Schnur

Der Dremel ist als Vielzweckwerkzeug bei vielen Heimwerkern beliebt. Jetzt gibt es eine neue Akkuversion mit 9,6 Volt, die mit einer stufenlos verstellbaren Drehzahl von 5000 bis 25000 Umdrehungen pro Minute fast das Tempo der netzbetriebenen Geräte erreicht. So lassen sich auch kabellos die gleichen Arbeiten erledigen. Der Dremel 9,6 Volt Multi-Pro Cordless ist damit ein ideales Werkzeug zum Reinigen, Schleifen, Polieren und Schärfen auch im Garten, auf dem Boot oder am Auto. Durch das schlanke Design mit gummierten Handgriff und das geringe Gewicht der Maschine lässt sich sehr gut mit dem Gerät arbeiten. Eine Akkuladung reicht je nach Belastung für bis zu einer halben Stunde Laufzeit. Nur wenn sehr viel Leistung erforderlich ist wie beim Schneiden von Wandfliesen stößt der Akku-Dremel an seine Grenzen. Schade ist auch, dass der Hersteller nur ein einfaches Ladegerät beige packt hat.



AUF DEN PUNKT GEBRACHT

TOP Der Dremel 9,6 V MultiPro Cordless bietet viele neue Einsatzmöglichkeiten im Außenbereich. Mit bis zu 25000 U/Min erreicht er fast die Leistung der Netzgeräte. Leichte und handliche Maschine. Das umfangreiche Dremel-Zubehör passt.

FLOP Knappe Bedienungsanleitung, das umfangreiche Projekthandbuch in vier Sprachen ist unübersichtlich und schwer zu lesen, simples Ladegerät mit sehr langer Ladezeit (zirka 3 Stunden 20 Minuten).

FAZIT Der Dremel 9,6 V MultiPro Cordless ist ein universelles Vielzweckwerkzeug für viele Arbeiten im und ums Haus. Er ist leicht und sehr handlich. Für 99,99 Euro ist der neue Akku-Dremel sicher eine lohnende Anschaffung für viele Heimwerker.

Die praktische Zeitschrift
für Wohnung, Haus und Garten

erscheint monatlich im
Jahreszeiten Verlag GmbH,
Poßmoorweg 5, 22301 Hamburg,
Telefon (0 40) 27 17-31 82, Fax 27 17-20 75,
e-Mail: redaktion@selbermachen.de
Internet: www.jalag.de
Online-Shop: www.cc-marketing.de/selbermachen

Herausgeber: Jan H. Kolbaum
Chefredakteur: Harald Apelt
(verantwortlich für den Inhalt)
Stellvertr. Chefredakteur: Thomas Mauz
Art Direction: Simone Sander
Chef vom Dienst: Jens Rode
Geschäftsf. Redakteur: Wolf Dietrich Laatzén
Creative Director: Jens-M. Fischer
Redaktion: Jörn U. Lindemann,
Evamarie Stade (Garten),
Ulrich Weiß, Ulrich Wolf,
Frank Zeidler-Kanter
Schlussredaktion: Sönke Knickrehm
Redaktionsassistent: Birgit Sedlatschek,
Maren Brunnhorst
Produktion: Karl-Gerhard Böhm,
Dieter Heilmann
Werkstatt: Hans-Joachim Daschiel
Grafik: Rolf Tonner, Karen Wenzel
Chefssekretariat: Ümmük Arslan
Ständige Mitarbeiter:
Jochen Staben,
Peter-Michael Stange (Produktion)

Verlagsleitung: Ulrich Faust

Anzeigenleitung: Ulrich Faust (komm.)

(verantwortlich für die Anzeigen)

Anzeigenstruktur: Barbara Weiß,

Telefon (0 40) 27 17-22 82, Fax 27 17-20 77

Vertriebsleitung: Guido Sturmat

Objektmarketing: Ute Barth

Herstellung: Martin West

Syndication: Stefanie Lücken (Ltg.),

Marlies Wiechmann (stellv. Ltg.),

Christine Bollmann, Beatrice Brossard,

Annja Natorp, Cornelius von der Oelsnitz,

Martina Rüter, Hannelore Suhr

Telefon (0 40) 27 17-20 21/-20 24,

Telefax (0 40) 27 17-20 89,

e-Mail: syndication@jalag.de



Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotografien wird keine Haftung übernommen. Gültig ist die Anzeigenpreisliste Nr. 22a (SelberMachen)

Repro: Alphabeta, Hamburg

Druck: Gotha Druck und Verpackung

GmbH & Co. KG, Wechmar

© Copyright geschützt. Nachdruck nur mit

schriftlicher Genehmigung des Verlages.

Alle Entwürfe und Pläne sowie

Darstellung der Ideen unterliegen

dem Schutz des Urheberrechts.

Das Führen der Zeitschrift im Lesezirkel

ist nur mit schriftlicher

Genehmigung des Verlags gestattet.

Preis des Einzelheftes € 2,50

einschließlich 7 % MwSt.



SelberMachen ist im Zeitschriftenhandel und in allen Verkaufsstellen des Bahnhofsbuchhandels erhältlich.

Das Jahresabonnement mit 12 Ausgaben

kostet in Deutschland € 33,10;

bei Versand in das Ausland

€ 38,10 inkl. Porto und Verpackung.

Abonnenten-Betreuung:

Abo-Service, Postfach 60 12 20,

22212 Hamburg,

Telefon (0 40) 87 97 35 40,

Telefax (0 40) 27 17-20 79,

Internet: www.jalag.de/aboshop

Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden
des Verlages oder infolge von Störungen
des Arbeitsfriedens bestehen keine
Ansprüche gegen den Verlag.

Bestellungen von Einzelheften richten
Sie bitte an: Jahreszeiten Verlag, Expedition,
Poßmoorweg 5, 22301 Hamburg,

mit Angabe der entsprechenden Heftnummer

und des Erscheinungsjahres. Jedes einzelne

Heft kostet € 2,50 zuzüglich anteiliger

Versand- und Bearbeitungskosten. Zahlen Sie

bitte erst nach Rechnungserhalt.

Weitere Titel im Jahreszeiten Verlag:

Architektur & Wohnen, COUNTRY,

DER FEINSCHMECKER, DIE WOCHE, FÜR SIE,

MERIAN, petra, PRINZ, Schöner Reisen,

TEMPO, Vital, ZuhauseWohnen

JAHRES
ZEITEN
VERLAG

Jahreszeiten Verlag GmbH

Poßmoorweg 5, 22301 Hamburg

Internet: www.jalag.de

Liebe Leserin, lieber Leser!

Wenn Sie mal mit Ihrem Latein am Ende sind und einen fachlichen Rat suchen, können Sie sich an die Profis der SelberMachen-Redaktion wenden. Wir stehen Ihnen mit Tipps, Tricks und Ideen gern zur Seite. Natürlich interessiert es uns auch, wenn eine SelberMachen-Idee Sie begeistert hat – und was dabei Tolles herausgekommen ist.

Wenn Sie uns schreiben wollen:
Redaktion SelberMachen,
Postfach 602369,
22233 Hamburg,
oder schicken Sie eine e-Mail an
redaktion@selbermachen.de



Steinernes Bücherregal

„So gut mir grundsätzlich das Thema ‚Möbel aus Porenbeton‘ gefallen hat, so bin ich doch enttäuscht, wie lieblos sie mit diesem großartigen Material umgegangen sind“, schreibt **Ursula Klöti** aus **Bargen/Schweiz** und schickt uns eine Auswahl Bilder. Im Gegensatz zu unserem Modell sind bei ihr alle Kanten mit der Stichsäge gerundet, alle Ecken, Fugen, Klebenähte mit Bewehrung versehen. Der anschließend aufgetragene Putz wurde mit dem Pinsel zu Klosterputz verarbeitet und zweimal gestrichen. Das Ergebnis kann sich sehen lassen – Hut ab!



Handtücher über Eck

„In Ihrem Bad-Sonderheft verwenden Sie eine Gardinenstange als Handtuchhalter“, schreibt **Susanne Simons** aus **Ratingen**. „Diese Idee hat uns supergut gefallen. Wir haben bloß ein Problem: Uns fehlt die zweite Seite zum Befestigen. Haben Sie für uns eine schöne Lösung?“
Wie schon bei der Gardinenstange haben wir wieder in fremden Revieren gewildert und sind bei den Duschvorhangstangen fündig geworden. Da gibt es Modelle, die über Eck montiert werden, keine Befestigung am Knick brauchen und trotzdem drei oder vier Handtücher tragen, selbst wenn sie feucht sind.



Oben: Hart und maskulin kommt das SelberMachen-Regal daher, Ursula Klötis Modell dagegen (links) präsentiert sich mit weichen femininen Rundungen.

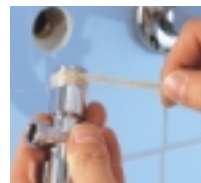
Kork auf Beton – kann das gutgehen?

Diese Frage stellte uns **Johann Führmann** per e-Mail. *Natürlich geht das, aber wie immer folgt der Zusatz: Wenn man es richtig macht. Also zunächst alle Kleberreste sorgfältig mit einer Betonschleifmaschine oder dem Bosch-Schaber entfernen. Auf den absolut planen Boden können Sie dann die Korkfliesen kleben. Befolgen Sie dabei die Gebrauchsanweisung des Korkklebers genau.*



Falsch gewickelt

„Aus Fehlern lernen“ heißt unsere Pannenserie und – peinlich oder nicht – das gilt auch für uns selbst. Das Foto mit dem Eckventil zeigt leider überdeutlich, worum es geht: Wir sind schief gewickelt, wenn wir behaupten, dass man so Fehler vermeiden kann. Natürlich müssen Hanf und Teflonband mit dem Gewinde, also gegen die Einschraubrichtung gewickelt werden, damit sie beim Eindrehen nicht vom Gewinde geschoben werden. Unseren aufmerksamen Lesern sei gedankt!



AUSLEGUNGS- SACHE

Alte Holztreppe haben unbestritten Charme. Wenn aber eine Komplettsanierung unumgänglich ist, kann man mit Teppichboden schöne Ergebnisse erzielen. Im Anschluss zeigen wir weitere Möglichkeiten!

VORHER

Die schöne alte Holztreppe passte einfach nicht mehr zum mittlerweile modernen Ambiente.

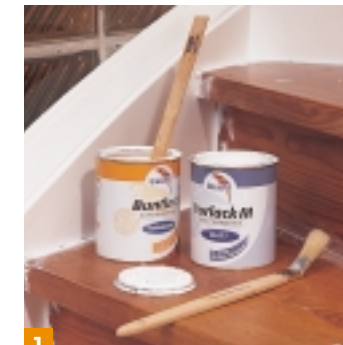
Am Anfang steht die Bedarfsermittlung, was bei viertelgewendelten Treppen gar nicht so leicht ist. Statt jede Stufe einzeln auszumessen, nehmen Sie einfach bei der größten Maß (der im Treppenknicke) und multiplizieren deren Fläche mit der Stufenanzahl. Durch diese großzügige Berechnung haben Sie den Verschnitt schon berücksichtigt. Bei der Verarbeitung bewährt hat sich übrigens eine Teppichrollenbreite von 2 m.

Für ein gleichmäßiges Stufenbild schneiden Sie den Teppich mit dem Cutter so, dass die Teppichfaserrichtung immer parallel zur Stufenvorderkante verläuft. So verschwindet die meist unsaubere Schnittkante später unter dem Teppich an der Setzstufe. Vergessen Sie nicht, auch die Unterscheidung (der Überstand der Trittschienen) von unten mit Teppich zu bekleben. Sonst blitzt später an den obersten Stufen das nackte Holz durch.

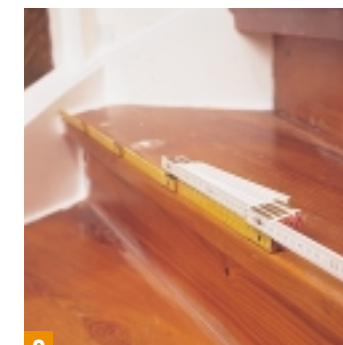
TIPP

Vorsicht, Rutschgefahr!

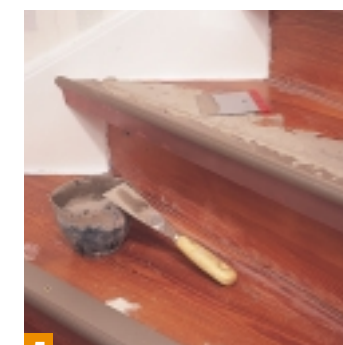
Wenn Sie daran gehen, die Stufen aus dem Teppich auszuschneiden, müssen Sie letzteren unbedingt gegen Verrutschen sichern. Dazu fixieren Sie zum einen die Schneidschiene mit zwei Zwingen oder Klemmen, zum anderen sichern Sie den Teppich durch mindestens vier kleine Nägel auf dem Untergrund. Die Löcher, die diese Nägel hinterlassen, sind später auf der Fläche nicht mehr zu erkennen. Als Untergrund eignet sich übrigens am besten eine alte Holzplatte.



1 Vor dem Verlegen sollten Sie alle Farb- und Lackarbeiten an Geländern und Wangen – also schleifen, grundieren, lackieren – erledigen.



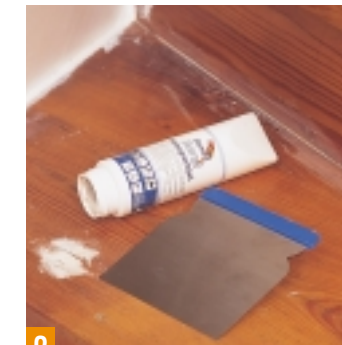
3 Mit zwei Zollstöcken messen Sie die Länge der Stufenvorderkanten. So kommen Sie mit den Messgliedern exakt bis in die Ecken.



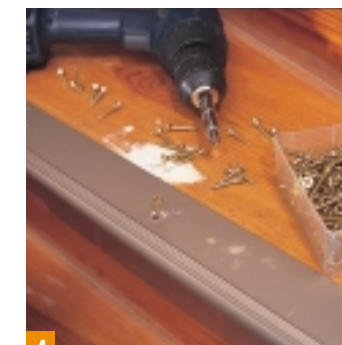
5 Sind alle Schienen montiert, gleichen Sie deren Materialstärke mit einer Spachtelmasse bis auf Treppenniveau an.



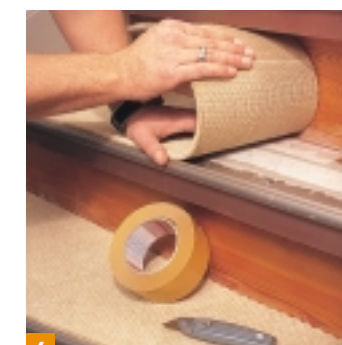
7 Dann folgen die Setzstufen: Schieben Sie den Teppich vorsichtig zwischen Trittsstufe und darüberliegender Schiene ein.



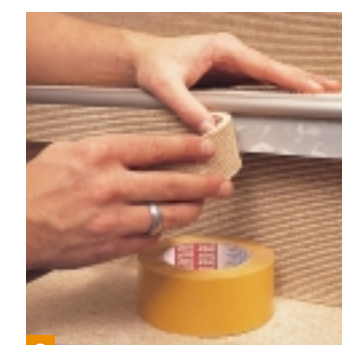
2 Haben Sie zum Entknarren der Treppe die Tritt- und Setzstufen mit Schrauben verbunden, so müssen Sie die Schraublöcher auskitten.



4 Die Trittschienen mit der Puk-säge auf der Gehrungslade auf Maß schneiden. Die Schraublöcher müssen Sie bohren und ansenken.



6 Doppelseitiges Klebeband kleben Sie in zwei bis drei Streifen zunächst nur auf die Trittschienen und drücken den Teppich auf.



8 Zum Abschluss kleben Sie schmale Teppichstreifen auf die Vorderkanten der Trittschienen. Schneiden Sie sie etwas breiter.

Alternativen für Ihre Holzterrasse

Harter Belag, weicher Belag oder doch nur lackieren? Fast alles ist bei einer Holzterrasse möglich. Wir geben Ihnen Entscheidungshilfen.

Mehr als bei allen anderen Treppenarten ist bei der Holzterrasse der Gesamtzustand ausschlaggebend für die Renovierungsart. Denn wer möchte schon seine schöne alte Holzterrasse zudecken, wenn es nicht unbedingt nötig ist. So müssen eventuell anfallende stabilisierende Maßnahmen wie Verschrauben und Auskeilen von Tritt- und Setzstufen oder Entknarren unbedingt vor dem Verlegen jedweden Belags durchgeführt werden. Denn auch die harten Beläge Parkett oder Laminat sind eben nur Beläge und übernehmen keinerlei stützende Funktion für Wackelkandidaten. ■

TEILLÖSUNG

Nicht immer müssen Sie die ganze Treppe mit Teppich auslegen wie auf der vorigen Seite beschrieben. Die unaufwendigere Lösung sind gerundete Teppichbeläge, die Sie lediglich in der Laufzone der Treppe aufkleben können. Das ist zugleich die einzige Möglichkeit, die Stufen mit Teppich farbig zu gestalten. Vorteil: Die Holzterrasse bleibt als Holzterrasse erkennbar. Nachteil: Der Pflegeaufwand wird durch die zwei unterschiedlichen Materialien größer. Obwohl diese Treppenbeläge eine eingearbeitete Abkantung haben, sind sie eher geeignet, die Treppe vor Abnutzung zu schützen, als abgenutzte Treppen zu kaschieren. Die Trittstufen müssen also absolut plan sein, die Vorderkanten ebenso. (Tretford)

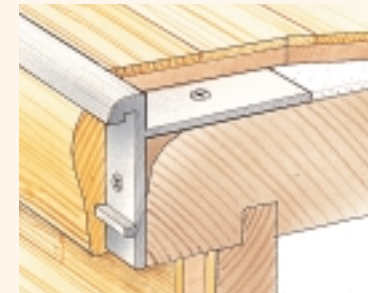


Der **Teppichläufer** wird mit Messingstangen fixiert, die ihrerseits an den Setzstufen verschraubt sind. Nachteil: Die Vorderkanten sind nicht geschützt und nutzen mit der Zeit ab. Profis verlegen den Läufer deshalb so, dass er nach unten nachgezogen werden kann und die abgenutzten Kanten unter der Trittstufenkante verschwinden. Nichts für Selbsterbauer.

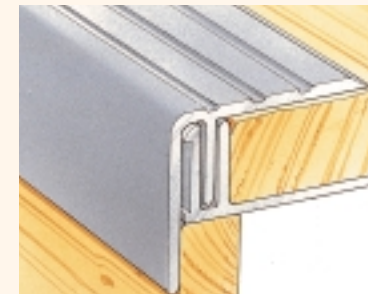
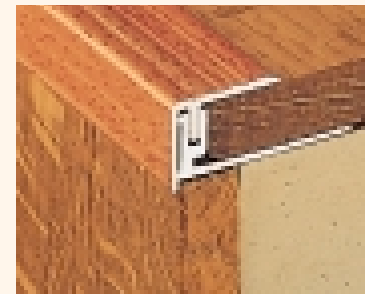
TREPPENPROFILE FÜR HARTE FÄLLE

Holztreppen können auch mit sogenannten harten Belägen wie Laminat oder Parkett renoviert werden. Das ist bei stark abgetretenen Stufen die einzige Lösung. Für die Treppenkanten setzen Sie dazu Alu-Profile ein, die die empfindlichen Paneel-

kanten schützen und dazu einen sauberen und vor allem geraden Abschluss bilden. Den Profilausschnitt übernehmen Sie nach Aufmaß selbst. Die Dielen oder Paneele verkleben Sie mit einem Montagekleber vollflächig auf den Stufen.



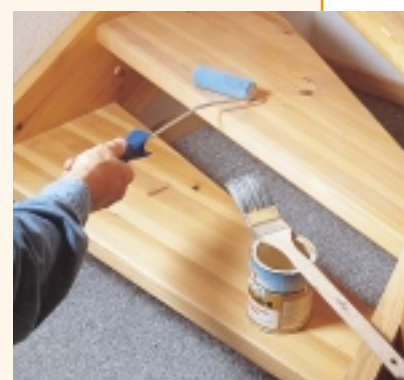
Feste Höhen: Dieses Profil ist ausgelegt für Fertigparkett in 13/14 mm Höhe und Laminat in 7/8 mm Höhe. Das Profil wird von oben und von vorn auf der Stufe verschraubt. Die Trittstufe muss sauber geschnitten sein, weil das Profil auf der Oberseite nicht über den Belag greift. („Trefix“ von Ludwig Treppen)



Variable Höhen: Für jede Belagsart ist dieses Profil geeignet, weil es aus zwei Komponenten besteht und somit in der Höhe verstellbar ist. Zwei Ausführungen, für Belagshöhen zwischen 6 und 12 mm sowie für Belagshöhen zwischen 12 und 16 mm, sind lieferbar. Das Profil wird verklebt, nicht verschraubt. (Dinac)

DIE GLATTE LÖSUNG

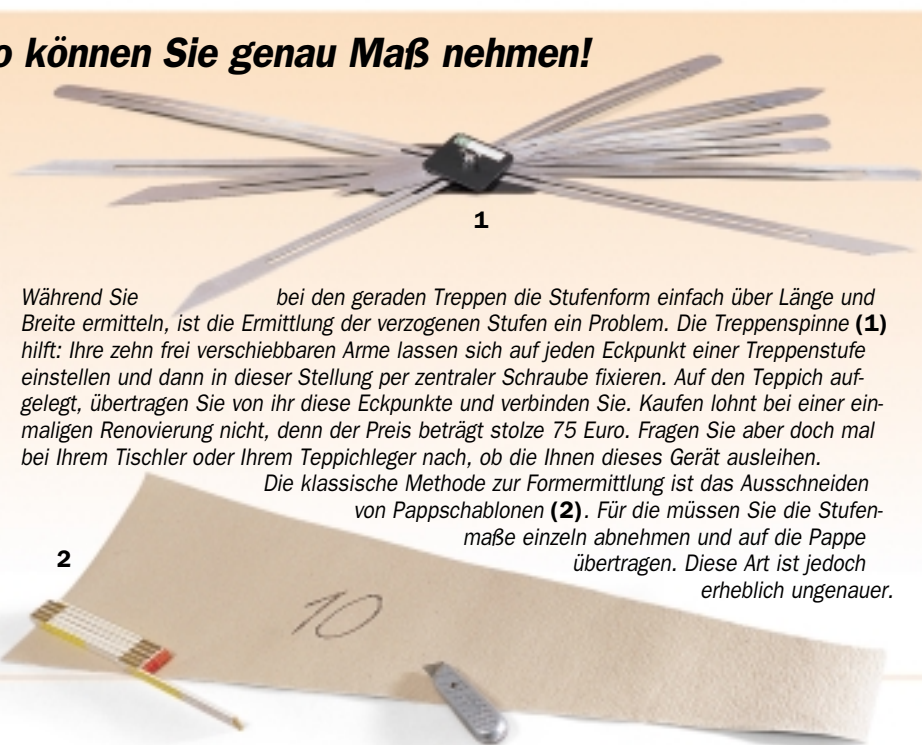
Wo die Substanz einer Holzterrasse gut erhalten ist und die Stufen nicht ausgetreten sind, reicht eine einfache Oberflächenbehandlung mit Farbe und/oder Klarlack. Dazu muss die Treppe komplett abgeschliffen werden, am besten mit dem Deltaschleifer. Die Lackierung muss mit einem ausgewiesenen Treppen- oder Parkettlack erfolgen – andere Lacke sind nicht hart genug. Die Trittflächen sind mindestens dreimal zu lackieren, alle anderen Flächen zweimal. Da es keine farbigen Treppenlacke gibt, müssen Sie bei der bunten Variante in zwei Schichten arbeiten: Die erste ist die farbige Lackfarbe, die zweite der klare Treppenlack. Bei neuen Treppen übrigens müssen Sie Lacke auf Kunstharzbasis wählen, weil die Holzinhaltstoffe bei Acryllacken durchschlagen würden.



Lehren und Schablonen: So können Sie genau Maß nehmen!



Die Form der Antrittstufe unterscheidet sich von den anderen Stufenformen, weil Sie seitlich über die Wange hinausgeht. Für diesen Überstand, der zudem viertelrund abgeschnitten ist, fertigen Sie sich eine Papierschablone. Die legen Sie nachher mit der Stufenschablone zusammen und schneiden den Teppich aus.



Während Sie bei den geraden Treppen die Stufenform einfach über Länge und Breite ermitteln, ist die Ermittlung der verzogenen Stufen ein Problem. Die Treppenspinne (1) hilft: Ihre zehn frei verschiebbaren Arme lassen sich auf jeden Eckpunkt einer Treppenstufe einstellen und dann in dieser Stellung per zentraler Schraube fixieren. Auf den Teppich aufgelegt, übertragen Sie von ihr diese Eckpunkte und verbinden Sie. Kaufen lohnt bei einer einmaligen Renovierung nicht, denn der Preis beträgt stolze 75 Euro. Fragen Sie aber doch mal bei Ihrem Tischler oder Ihrem Teppichleger nach, ob die Ihnen dieses Gerät ausleihen.

Die klassische Methode zur Formermittlung ist das Ausschneiden von Pappschablonen (2). Für die müssen Sie die Stufenmaße einzeln abnehmen und auf die Pappe übertragen. Diese Art ist jedoch erheblich ungenauer.

LINOLEUM: NATUR AUF DER TREPPE

Ähnlich zu verarbeiten wie Teppich, aber ganz anders in der Wirkung ist Linoleum. Die Tatsache, dass Linoleum vollflächig und sehr sorgfältig auf einen ebenso sorgfältig gespachtelten Untergrund verklebt werden muss, macht ihn eher zu einer Lösung für sehr versierte Selbsterbauer. Die Akklimatisierungszeit für Linoleum beträgt rund 24 Stunden. Für Anschlüsse, Übergänge und Treppenkanten bekommen Sie passende Formteile mitgeliefert, ebenso sollte der Klebstoff gleich beim Linoleumhersteller geordert werden. Apropos Klebstoff: Die Abbindezeit mancher Linoleumkleber kann oft mehrere Tage betragen. (Armstrong DLW)



Sparlösung: Linoleum ist nicht billig – ein Grund, ihn lediglich auf den Trittstufen zu verlegen und die Setzstufen zu lackieren.

WO gibt's das?

LINOLEUM:
Armstrong DLW, Telefon (0 71 42) 71-0;
TEPPICH:
Tretford, Telefon (02 81) 8 19-10;
TEPPICHSPINNE:
Westermann, Telefon (0 40) 71 30 02-0;
TREPPENPROFILE:
Dinac, Telefon (0 28 21) 97 80 80;
Ludwig Treppen, Telefon (08 21) 2 47 79-0.

WERZALIT **BALKONE** FÜR ALLE
EWIGKEIT



Auch unter extremen Bedingungen gehen die Jahre an einem Werzalit-Balkon spurlos vorüber. Denn unsere Balkone sind dauerhaft wetterfest, absolut lichteicht sowie stoß- und bruchfest. Sie werden in über 75 Farben und Formen hergestellt – natürlich auch extra für Ihr Objekt. Interessiert an einem Ewigkeitswert, der sich für Sie lohnt? Dann ordern Sie jetzt die ausführliche Broschüre „Balkone für alle Ewigkeit“.

Werzalit AG + Co.KG
Postfach 20
D-71718 Oberstenfeld
Telefon: 07062/50-0
www.werzalit.de

werzalit®
BESTÄNDIG. SCHÖN.



DACHHAUSBAU

DER ROTE FADEN



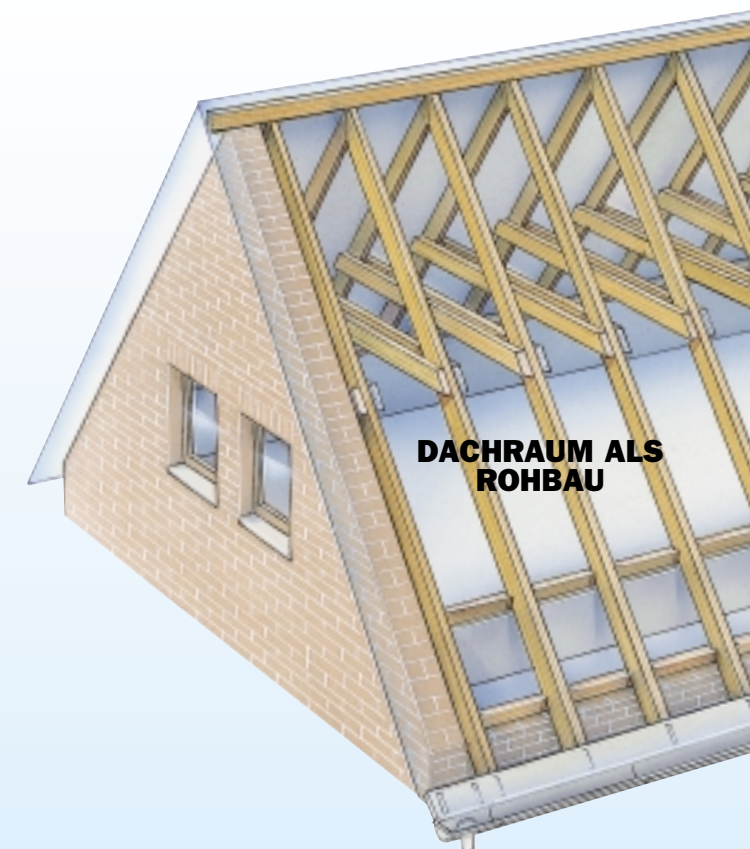
Planung & Finanzierung

PLANUNG



**Der Architekt
Rainer Thiemann**
ist ein erfahrener
Spezialist für
Dachausbauten.

„Ganz ohne Fachleute sollten Sie sich auch als versierter Selbermacher nicht an einen Dachausbau wagen. Ob Baugenehmigung, Statik oder die Lage der Installationen – all das sollte ein Fachmann zumindest überprüfen, besser noch planen. Natürlich wird dann ein Honorar fällig – aber es ist gut investiertes Geld, denn die Kosten einer etwaigen Fehlplanung belasten dann nicht Ihren Geldbeutel.“



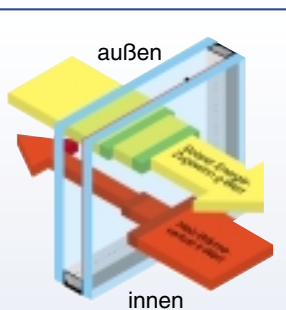
**DACHRAUM ALS
ROHBAU**

Fenster und Gauben

Keine Frage: Erst ausreichendes Licht macht einen Dachraum behaglich. Wo vorher nur ein Giebelfenster oder die Luke für den Schornsteinfeger Tageslicht hereinließ, müssen Fenster eingebaut werden. Das schreibt sogar der Gesetzgeber vor. Die meisten Landesbauordnungen legen fest, dass als Fensterfläche mindestens 12,5 Prozent der Raumgrundfläche vorhanden sein müssen (wobei nur Flächen zählen, über denen 1,50 m lichte Höhe vorhanden ist). Allerdings wird der Bauherr schon im eigenen Interesse für eine ausreichende Belichtung sorgen. Nur wie?

Am einfachsten einzubauen und damit am preiswertesten sind Dachflächenfenster. Sind sie aber nach Süden oder Südwesten ausgerichtet, kann die Sonne vor allem bei flacher Dachneigung das Dachgeschoss kräftig aufheizen. Ohne eine Beschattung, am besten außen montiert, geht das also nicht.

Fenster in Gauben dagegen lassen zwar weniger Licht in den Raum, aber sie haben einen entscheidenden Vorteil: Sie sorgen für eine Vergrößerung der Wohnfläche, sind also vor allem für kleine Räume die beste Wahl. Allerdings sollte beim Einbau ein Tischler mit von der Partie sein. Besonders großzügig wirken große Giebelfenster. Mit ihnen den Dachraum zu verschönern ist freilich die teuerste Variante. Vorteil bei großem Dachüberstand: Im Winter kann die tiefstehende Sonne den Raum heizen, im Sommer schützt der Überstand vor Überhitzung.



Isolierglas lässt die Wärme nicht hinaus

Moderne Wärmeschutzverglasung stoppt unnötigen Wärmeverlust unterm Dach. Dank einer Edelgasfüllung sowie Metallbedampfung im Inneren kann weit mehr Wärme nach drinnen gelangen, als nach draußen verlorengeht. Wichtig: Bei einer Ausrichtung nach Süden und Südwesten ist gute Beschattung nötig.

Drei Varianten, für Belichtung im Dachgeschoss zu sorgen: Fenster in der Giebelwand, Dachflächen-

Mehr Freiheit im Raum bieten Fenster, deren Achse oben sitzt. Modelle mit mittiger Achse lassen sich dafür leichter putzen.



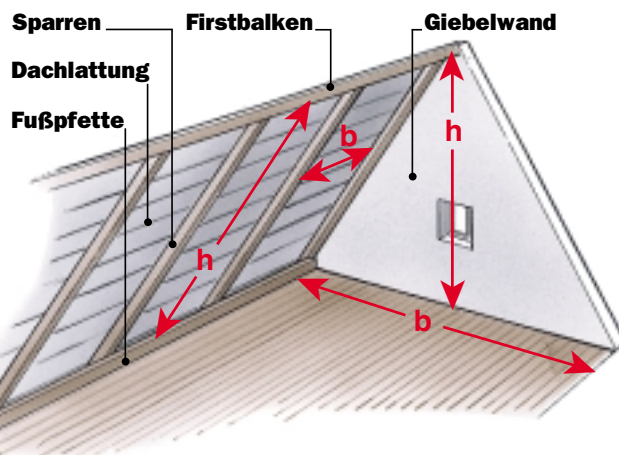
VORHER

Noch kein Raum zum Wohnen, aber einer, in dem sich tolle Ideen realisieren lassen.

Die Dämmung

Den Wärmeverlust durch die Dachflächen wirkungsvoll zu verhindern, ist das Gebot der Stunde – mit Rücksicht auf Umwelt und Geldbeutel. Der Gesetzgeber ist hier rigoros: Wird unterm Dach neuer Raum von mehr als 10 qm geschaffen, verlangt er einen Wärmedurchgangswert (k-Wert) von höchstens 0,22 W/m²K. Dem entspricht bei Dämmfilzen eine Dicke von etwa 22 cm. Wird das Dach ohnehin neu gedeckt, empfiehlt sich eine Dämmung auf den Sparren. Üblich ist aber eine Zwischensparrendämmung, bei der Filze aus Mineralwolle zwischen die Sparren geklemmt werden. Teurer sind Öko-Filze aus Schafswolle oder eine Verfüllung der Verkleidung mit Zelluloseflocken. Letztere kann nur eine Fachfirma vornehmen.

Bevor Sie mit der Arbeit beginnen, muss die Dachhaut sorgfältig geprüft werden. Ein kleines Leck reicht aus, um die Dämmung zu durchfeuchten – Ausgangspunkt gravierender Bauschäden. Dasselbe kann passieren, wenn die Dämmung nicht fachgerecht ausgeführt und abgedichtet wurde.

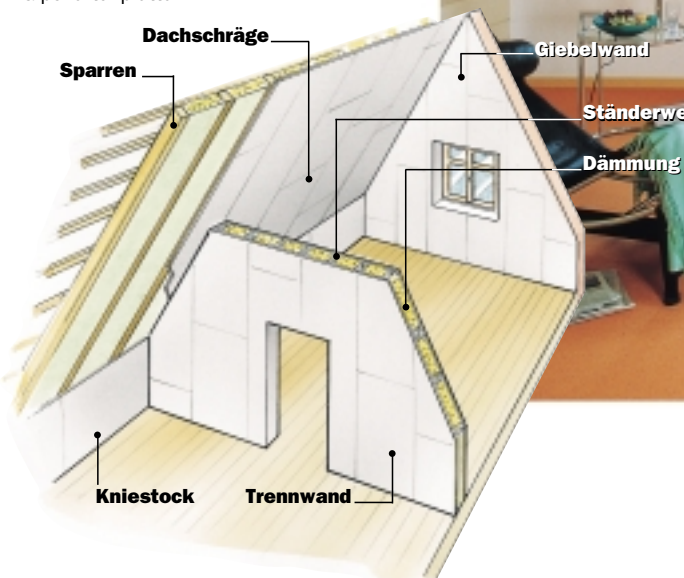


Wieviel Dämmstoff

Sie benötigen, sollten Sie genau berechnen. Messen Sie die Giebel und jedes Feld zwischen den Sparren einzeln aus, da sie sich deutlich unterscheiden können.

Die Wände

Metallprofile für die Unterkonstruktion, Dämmung in entsprechender Stärke, Gipsfaserplatten, die nicht nur gut zu handhaben sind, sondern auch guten Schallschutz bieten: Mit diesen Elementen für den Innenausbau lassen sich auf einfachste Weise Wände bauen. Ein wenig Präzision ist aber schon vonnöten, damit die Beplankung von Wänden, Dachflächen, Giebeln oder Gauben später keine hässlichen Lücken, Riefen oder Überstände aufweist. Vor allem beim Spachteln der Fugen und Bohrlöcher kommt es auf Sorgfalt an. Sollten Sie ein Bad unterm Dach planen, achten Sie auf Platten für den Ausbau von Feuchträumen, die wasserabweisend imprägniert sind. Auch gibt es Spezialplatten, die erhöhten Brandschutz bieten.



Je aufwendiger die Konstruktion, desto besser der Schallschutz. Dafür sind Gipsfaserplatten besser geeignet als einfache Gipskartonplatten.

NACHHER

Einladend und gut nutzbar. Die Dämmung sorgt für ein angenehmes Wohnklima.



Installationen

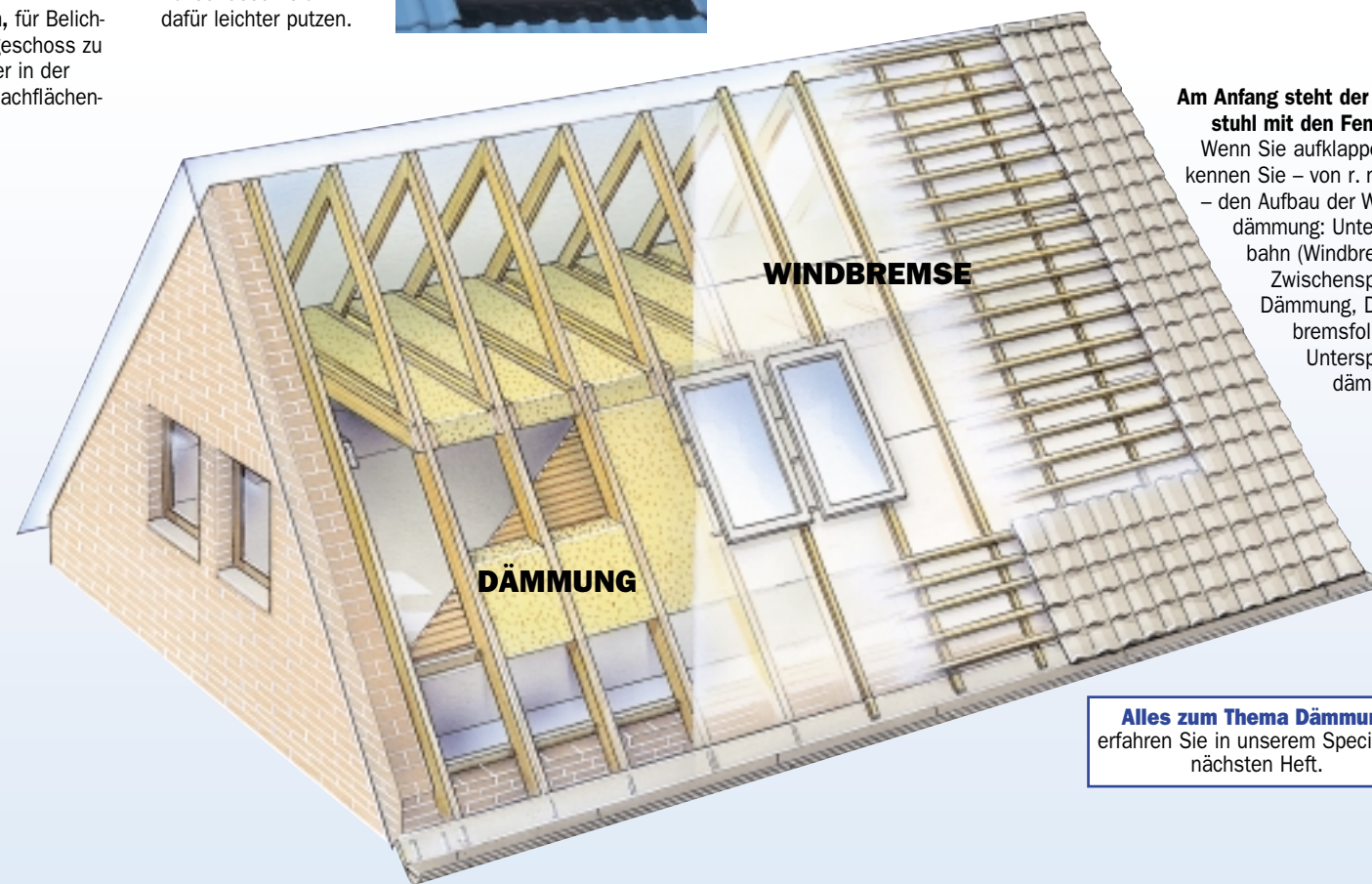
Beim Strom, erst Recht beim Wasser endet das Einsatzgebiet des Selbsterbauers. Natürlich ist es kein Problem, Elektroleitungen zu legen, sobald die Wände stehen und der richtige Platz für Steckdosen sowie Beleuchtung festgelegt wurde. Der Verteileranschluss und die Endabnahme sind aber Sache des Elektrikers. Mindestens genauso wichtig ist Zurückhaltung bei der Montage von Wasserleitungen und -anschlüssen. Hier können schon kleine Fehler verheerende Schäden auslösen. Daher sollte grundsätzlich ein Installateur Brauch- und Abwasserrohre sowie Heizungsleitungen verlegen, denn im Schadensfall steht er auch für Fehler gerade.

Zurückhaltung bei der Sanitärinstallation muss aber nicht heißen, dass Sie diese Arbeiten gänzlich an einen Fachbetrieb vergeben müssen. Verständigen Sie sich mit dem Fachmann auf Bereiche, die Sie übernehmen können. Dann ist die Aufgabe wahrscheinlich im Teamwork in der halben Zeit erledigt.



Die Elektroninstallation ist eine Aufgabe für Profis, zumindest, wenn es um den Netzanschluss geht oder um komplizierte Schaltungen. In der Praxis erledigen Sie die Verlegearbeiten und markieren die Leitungen für den Elektro-Profi.

Vom leeren Speicher zum Wohnraum

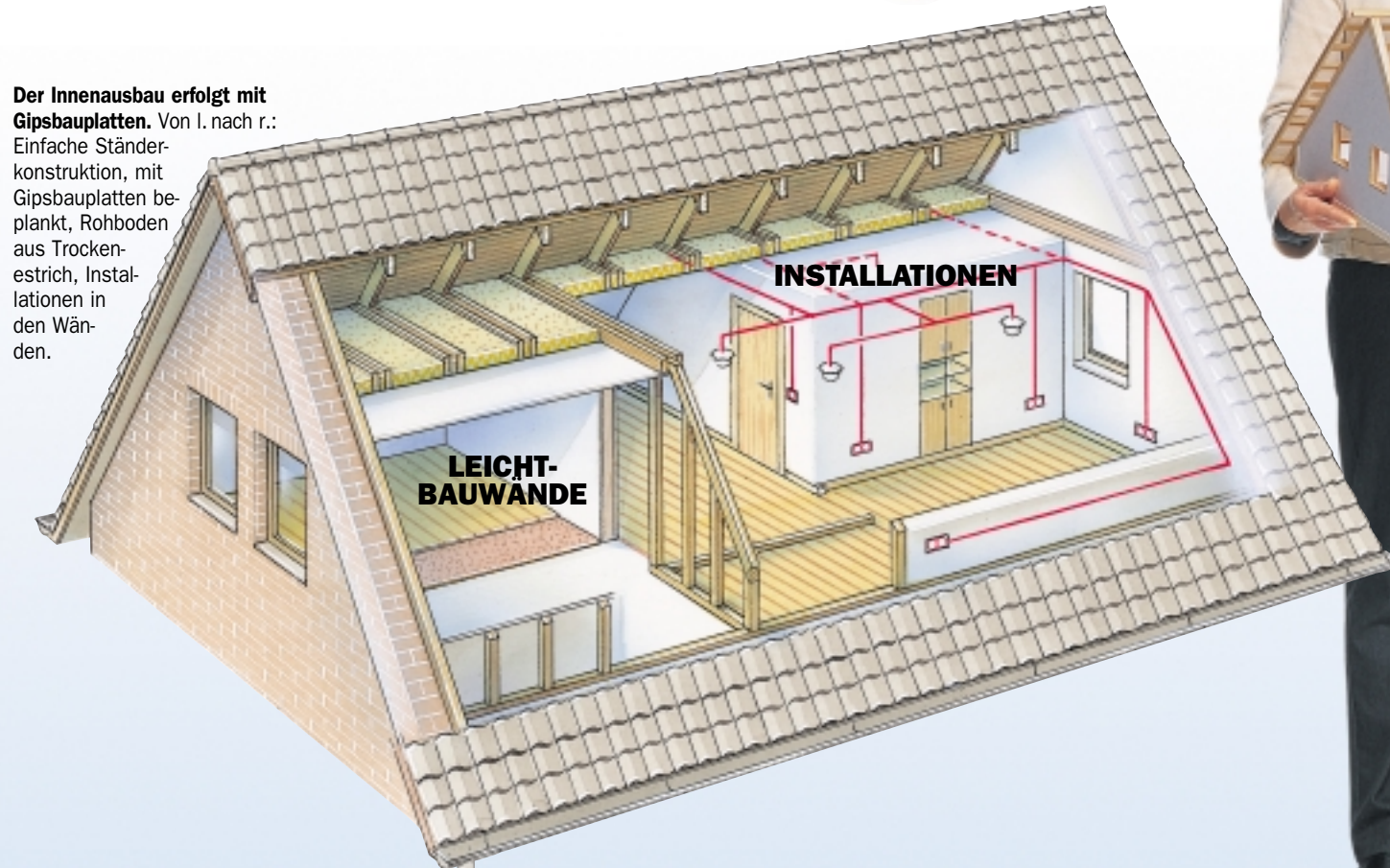


Am Anfang steht der Dachstuhl mit den Fenstern.

Wenn Sie aufklappen, erkennen Sie – von r. nach l. – den Aufbau der Wärmedämmung: Unterdeckbahn (Windbremse), Zwischensparrendämmung, Dampfbremssfolie und Untersparrendämmung.

Der Innenausbau erfolgt mit Gipsbauplatten.

Von l. nach r.: Einfache Ständerkonstruktion, mit Gipsbauplatten beplankt, Rohboden aus Trockenestrich, Installationen in den Wänden.



Alles zum Thema Dämmung erfahren Sie in unserem Special im nächsten Heft.

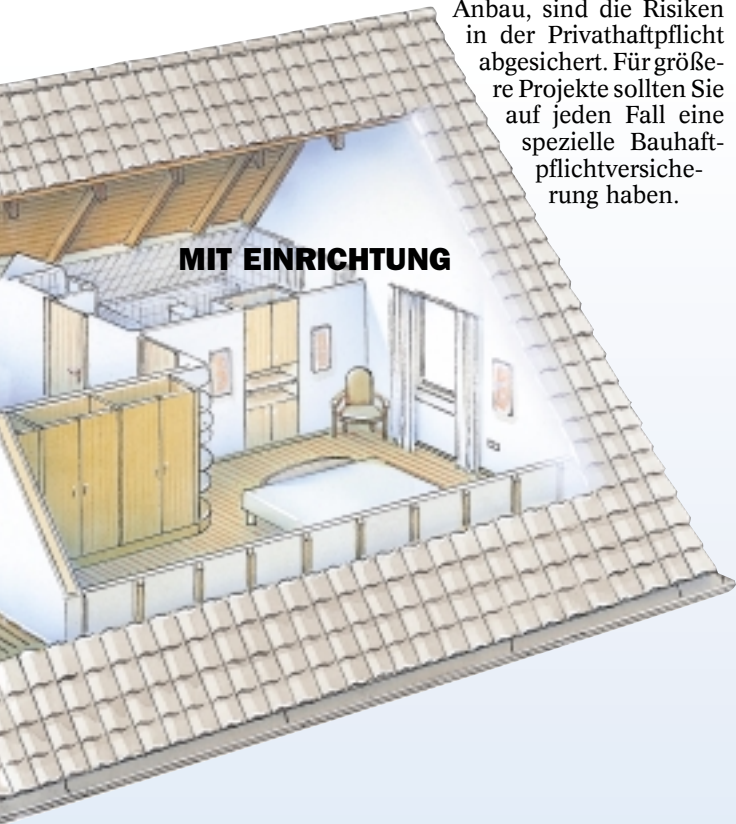


FINANZIERUNG

Der Bauantrag

V

Vielerorts sind Baugenehmigungen für einen Dachausbau nicht mehr erforderlich, jedenfalls bei der Erweiterung einer bestehenden Wohnung ins Dachgeschoss hinein. Sobald dort aber eine Gaube eingebaut werden soll, muss schon das Bauamt zustimmen. Am besten, Sie fragen beim zuständigen Amt vor Beginn der Arbeit nach, ob Ihr Bauvorhaben genehmigungspflichtig ist. Wenn ja, brauchen Sie einen Architekten oder anderen Bauvorlageberechtigten, der Ihren Bauantrag erstellt und einreicht. Vor allem, wenn eine komplette neue Wohnung entstehen soll, müssen eine ganze Reihe von Forderungen erfüllt sein. Welche das in Ihrem Bundesland sind, erläutert Ihnen der zuständige Planer.



Versicherung

D

Denken Sie an die eigene Sicherheit und die Ihrer Helfer. Als Bauherr genießen Sie keinen gesetzlichen Versicherungsschutz beim Werken unter dem Dach, deshalb empfiehlt sich unbedingt der Abschluss einer privaten Unfallversicherung. Hilfsbereite Freunde oder Nachbarn müssen Sie bei der Berufsgenossenschaft anmelden, und zwar unabhängig davon, ob sie für ihre Hilfe belohnt werden oder nicht. Dann sind auch sie unfallversichert. Wichtig auch: Eine Haftpflichtversicherung, die Sie gegen Schadensersatzforderungen absichert, wenn beim Dachdecken einem Passanten ein Ziegel auf den Kopf fällt. Handelt es sich um einen kleineren Umbau oder Anbau, sind die Risiken in der Privathaftpflicht abgesichert. Für größere Projekte sollten Sie auf jeden Fall eine spezielle Bauhaftpflichtversicherung haben.



Finanzierungsexperte
Jürgen Steffan
von der Bausparkasse
Schwäbisch Hall

Optimal ist eine geplante Spar- und Finanzierungsstrategie. Aber auch für den Fall eines unverhofft auftretenden Modernisierungsfalls bietet die Bausparfinanzierung viele Pluspunkte. Vor allem bei kleineren Maßnahmen sorgt man so dafür, dass das Objekt in überschaubarer Zeit entschuldet ist. Bei Bauvorhaben, die mehrere hunderttausend Euro kosten, kann eine Hypothekenfinanzierung diese Strategie ergänzen.



1. Neue Spieletage

Insgesamt kostet die Maßnahme 45 000 Euro, durch Eigenarbeit kann die Familie 13 000 Euro beisteuern. Der Finanzierungsbedarf von 32 000 Euro wird zunächst durch ein Vorausdarlehen, ein so genanntes Tilgungsaussetzungs-Darlehen gedeckt. Statt dieses Darlehen zu tilgen, werden dafür nur Zinsen gezahlt und ein gleichzeitig abgeschlossener Bausparvertrag über 32 000 Euro angespart. Nach Zuteilung des Vertrags wird das Vorausdarlehen abgelöst und das Bauspardarlehen getilgt. Bausparer können hier auch vermögenswirksame Leistungen einbringen, wodurch sich der eigene Sparbeitrag entsprechend verringert. Liegt das Gehalt unter den Einkommensgrenzen, können sie auch noch die Arbeitnehmer-sparzulage bzw. die Woh-

Finanzierungsbedarf:	32 000 Euro
Effektiver Jahreszins TA-Darlehen:	5,45 Prozent
Effektiver Jahreszins Bauspardarlehen:	5,12 Prozent
Monatliche Sparrate:	160 Euro
Monatliche Gesamtleistung	
Ansparphase, 8 Jahre, 3 Monate:	301 Euro
Tilgungsphase, 7 Jahre, 11 Monate:	192 Euro
Gesamtlaufzeit:	etwa 16 Jahre
Rechenbeispiel: Bausparkasse Schwäbisch Hall	



2. Rohboden zum Apartment ausbauen

Wenn aus dem Speicher ein ganzes Apartment werden soll, ist auch dies mit einem Vorausdarlehen und einem Bausparvertrag finanzierbar. Von den Gesamtkosten in Höhe von 52 000 Euro kann ein Anteil von etwa 25 Prozent in Eigenleistung erbracht werden, 38 000 Euro müssen finanziert werden. Die errechnete monatliche Belastung kann für den Bauherren, wenn sein Einkommen der letzten zwei Jahre nicht die Grenze überschreitet, acht Jahre lang durch die Ei-

Finanzierungsbedarf:	38 000 Euro
Effektiver Jahreszins TA-Darlehen:	5,45 Prozent
Effektiver Jahreszins Bauspardarlehen:	5,12 Prozent
Monatliche Sparrate:	190 Euro
Monatliche Gesamtleistung:	
Ansparphase (8 Jahre, 3 Monate):	358 Euro
Tilgungsphase (7 Jahre, 11 Monate):	228 Euro
Gesamtlaufzeit:	16 Jahre
Rechenbeispiel: Bausparkasse Schwäbisch Hall	



3. Bad unter der Schräge modernisieren

Aus der Nasszelle unter dem Dach wird ein Bad zum Wohlfühlen – für insgesamt 7500 Euro. Etwa 1500 Euro sind in Eigenleistung zu er-

Finanzierungsbedarf:	6 000 Euro
Zwischenfinanzierung:	12 000 Euro
Effektiver Jahreszins Zwischenkredit:	5,24 Prozent
Monatliche Sparrate:	60 Euro
Effektiver Jahreszins Bauspardarlehen	5,12 Prozent
Monatliche Gesamtleistung:	
Zwischenkreditphase (etwa 30 Monate)	51 Euro
Tilgung des Bauspardarlehens (8 Jahre):	72 Euro
Gesamtlaufzeit:	10,5 Jahre
Rechenbeispiel: Bausparkasse Schwäbisch Hall	



4. Modernisierung einer Dachwohnung

Das Domizil unterm Dach kann eine Auffrischung gebrauchen, die Wärmedämmung entspricht längst nicht mehr dem Standard, die Fenster sind zu klein, die Räume wirken unbehaglich. Ein Umbau soll 24 000 Euro kosten, 12 000 Euro werden 6000 Euro in den Bausparvertrag eingezahlt, die verbleibenden 6000 Euro gehen in den Bau. Nach Zuteilung des Vertrages wird der Zwischenkredit von einem Bauspardarlehen abgelöst, das nach wenigen Jahren getilgt ist. Es bleibt ein Finanzierungsbedarf von 6000 Euro. Folgendes Modell macht eine zügige Rückzahlung möglich: Es wird ein Bausparvertrag über 12 000 Euro abgeschlossen. Mit einem Zwischenkredit von ebenfalls 12 000 Euro werden 6000 Euro in den Bausparvertrag eingezahlt, die verbleibenden 6000 Euro gehen in den Bau. Nach Zuteilung des Vertrages wird der Zwischenkredit von einem Bauspardarlehen abgelöst, das nach wenigen Jahren getilgt ist. Auch in diesem Beispiel können Späteinsteiger ins Bausparen ihren Finanzierungsbedarf von 12 000 Euro mit einem Tilgungsaussetzungs-Darlehen und einem gleichzeitigem Bausparvertrag decken. In diesem Falle würde über eine Gesamtlaufzeit von etwa 16 Jahren die monatliche Leistung 113 Euro während der Ansparphase, in der noch Zinsen für das Vorausdarlehen gezahlt werden, und 72 Euro in der Tilgungsphase des Bauspardarlehens betragen. Wer schon seit längerem einen Bausparvertrag hatte, kann jetzt die Vorteile seines vorausschauenden Sparens nutzen. Sind in etwa zehn Jahren rund 6000 Euro angespart worden, dann kann jetzt ein Bauspardarlehen von 12 000 Euro ausgezahlt werden, das dann innerhalb von acht Jahren getilgt werden muss. Attraktiver wird das Sparen auch hier durch vermögenswirksame Leistungen und eine Arbeitnehmersparzulage beziehungsweise eine Wohnungsbauprämie.

Finanzierungsbedarf:	12 000 Euro
Effektiver Jahreszins:	5,12 Prozent
Monatliche Sparrate	60 Euro
Monatliche Gesamtleistung:	72 Euro
Gesamtlaufzeit:	16 Jahre
Rechenbeispiel: Bausparkasse Schwäbisch Hall	

FINANZIERUNG

Geld vom Staat

Eine Finanzspritze aus staatlichen Kassen ist bei einem Bauvorhaben immer willkommen. Die wichtigsten Fördergelder im Überblick:

● **Eigenheimzulage:** Nicht nur Neubau, auch Anbau und Ausbau selbstgenutzten Wohneigentums werden vom Staat acht Jahre lang mit der Eigenheimzulage gefördert – wenn der Gesamtbetrag der Einkünfte aus dem Jahr der Antragstellung und dem Vorjahr nicht über 81 806 Euro bei Alleinstehenden oder 163 613 Euro bei Verheirateten liegt. Mit jedem Kind erhöht sich der Freibetrag um 30 677 Euro. Voraussetzung ist aber, dass ganzjährig bewohnbarer Wohnraum entsteht. Die Förderhöhe beim Ausbau beträgt 2,5 Prozent der Kosten, maximal aber 1278 Euro jährlich, pro Kind und Jahr kommen noch einmal 767 Euro dazu. Entsteht in dem bisher nicht zu Wohnzwecken genutzten Dachgeschoss eine abgeschlossene Wohnung, kann das Bauvorhaben möglicherweise sogar wie ein Neubau gefördert werden. Die Grundförderung verdoppelt sich dann, ebenso der maximale Förderbetrag.

● **Wohneigentumsprogramm:** Alle Privatpersonen, unabhängig von Alter und Gehalt, die selbstgenutztes Wohneigentum erwerben, können bis zu 30 Prozent der Gesamtkosten, maximal aber 100 000 Euro

über ein Darlehen der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) von etwa einem Prozent unter dem marktüblichen Zins finanzieren.

● **CO²-Gebäudesanierungsprogramm:** Maßnahmenpakete zur Verringerung des Energieverbrauchs werden mit Darlehen zu besonders günstigen Konditionen – Zinssatz drei bis vier Prozent unter dem Marktniveau – belohnt. Es muss sich aber um eine Kombination mehrerer Maßnahmen handeln. Nach Ende der Sanierung muss nachgewiesen werden, dass das Gebäude jährlich 40 Kilogramm CO² weniger freisetzt.

● **CO²-Minderungsprogramm:** Hier können auch Einzelmaßnahmen wie beispielsweise die Wärmedämmung gefördert werden. Allerdings liegen die Zinsen nur etwa ein bis zwei Prozent unter Marktniveau.

● **Wohnraum-Modernisierungsprogramm II:** Gefördert wird die Verbesserung der Bau- und Wohnqualität über Modernisierung und Instandsetzung von Gebäuden in den neuen Bundesländern. Der Zinssatz für die Kredite mit maximal 30 Jahren Laufzeit liegt etwa drei Prozent unter Marktniveau.

● **Alle (KfW-)Programme** können untereinander kombiniert und kumuliert werden. Infos: Kreditanstalt für Wiederaufbau, Palmgartenstraße 59, 60325 Frankfurt/Main, Telefon (01801) 3355 77, Internet: www.kfw.de

Hier gibt es weitere Infos

Rat und Hilfe für den Dachausbau finden Bauherren in einer Reihe von Büchern, in denen Ideen, Planung und Ausführung behandelt werden. Das SelberMachen-Sonderheft 43/2000 befasst sich genauso mit dem Dachausbau wie der Band Nr. 7 der SelberMachen-Bibliothek. Die Bestellunterlagen finden Sie auf den Service-Seiten. Weitere Lese-Empfehlungen:

● **GERADE FÜR UNGEÜBTE** Selbermacher bietet das Buch „Selbst Wohnräume unterm Dach ausbauen“ von Christian Berndt viele nützliche Infos. Ausführlich und didaktisch gut aufbereitet sowie mit detaillierten Angaben zu Werkzeug und Material präsentiert er die Materie (Compact, 10,12 Euro).

● **GUTE ANLEITUNGEN** für die Planung und Ausführung aller wichtigen Arbeitsschritte beim Ausbau eines Dachgeschosses bietet auch Hans-Werner Bastian in seinem Buch „Dachausbau: Entwurf, Material, Arbeitsschritte“, erschienen in der Reihe „Do It Yourself“ des Falken Verlags, 10,17 Euro.

● **ÖKOLOGISCHES BAUEN** hat Thomas Drexel besonders im Blick. In seinem Buch



„Dachausbau“, erschienen in der Reihe „Der Profi-Heimwerker“ des Callwey-Verlags (138 Seiten, 22 Euro), zeigt er nicht nur die Arbeitsschritte der Entstehung einer Dachwohnung, er präsentiert auch besonders gelungene Beispiele aus der Praxis.

Im Internet helfen folgende Adressen weiter:

- Jede Menge News bietet **www.baulinks.de**. Hier finden sich neben vielen wertvollen Infos zum Bauen und Ausbauen auch umfangreiche Links zu Herstellerfirmen von Baumaterialien sowie zu Verbänden und Institutionen.
- Eine Checkliste zum Dachausbau kann man sich vom Arbeitskreis Altbauerneuerung kostenlos per e-Mail schicken lassen. Wählen Sie die Internet-Adresse **www.altbauerneuerung.de** an. Die Website informiert Sie auch ausführlich und kompetent über Förderprogramme.
- Anleitungen für Selbermacher bietet das Internetportal **www.bau-markt.de**. Hier gibt es sowohl Produktübersichten als auch konkrete Tipps, welches Material zum Beispiel für eine Aufsparrendämmung nötig ist und wie man sie anzubringt.

Erst die Kosten exakt ermitteln, dann die beste Finanzierung abschließen.

Etwa 500 Euro weniger pro Quadratmeter Wohnfläche kostet ein Dachausbau im Vergleich zum Neubau – eine preiswerte Alternative also, wenn es eng im Haus wird. Zwischen 500 und 750 Euro pro Quadratmeter müssen Sie aber dennoch aufbringen, bevor aus dem Speicher behaglicher Wohnraum werden kann.

Bevor Sie sich nun mit der Frage nach der richtigen Baufinanzierung befassen, sollten Sie zunächst wissen, was der Ausbau wirklich kostet. Ärgerlich ist es nämlich, wenn sich im Nachhinein herausstellt, dass das Geld doch nicht reicht und weitere Finanzierungsquellen aufgetan werden müssen. Eine gründliche Kostenplanung kann das verhindern.

Sie erfordert zunächst eine Bestandsaufnahme:

Was soll, was muss gemacht werden? Den Zustand des Daches sollte man sich genau anschauen: Sind die Ziegel intakt, keine Risse im Mauerwerk und im Putz vom Schornstein, die Balken tragfähig und ohne Schädlings- oder Schimmelbefall? Wenn es um Fragen der Statik geht,

muss auf jeden Fall der Fachmann gefragt werden. Die Kosten für ein Gutachten – die Honorare liegen zwischen 120 bis 150 Mark die Stunde – gehört auch in die Finanzplanung. Ebenso sollte man sich rechtzeitig informieren, ob eine Baugenehmigung erforderlich ist, beispielsweise bei Veränderungen durch Gauben oder einen Balkon. Für diese behördliche Dienstleistung sind die Preise von Ort zu Ort sehr verschieden. Für alle anstehenden Handwerkerarbeiten sollten Kostenvoranschläge eingeholt werden – die Preise für Bau- und Handwerkerarbeiten schwanken im Extremfall um bis zu 100 Prozent! Der Aufwand soll natürlich in vernünftigem Verhältnis stehen zu dem Wert, um den es geht. Bei kleinen Vorhaben bis zu 5000 Euro genügen zwei Voranschläge, bei größeren Maßnahmen sollten es vier bis fünf sein. Dass das billigste Angebot nicht immer das Beste ist, wissen erfahrene Bauherren und nehmen sich ausreichend Zeit, um mit den Firmen zu verhandeln. Möglicherweise kalkuliert ein Unternehmer sehr knapp und setzt darauf, dass der Auftraggeber später lieber den Mehrpreis zahlt, als sich die Mühe einer Kündigung zu machen. Übrigens kann es Sinn

haben, auch für die Arbeiten, die man selber ausführen will, einen Kostenvoranschlag einzuholen. So kann der Wert der Eigenleistung als Eigenkapital im Finanzierungsplan für die Bank berücksichtigt werden. Nach dem Kostenplan ist ein Kassensturz nötig, um zu entscheiden, wie die nötige Geldsumme aufgebracht werden soll. Dabei geht es um Fragen wie: Welche monatliche Belastung zur Darlehensabzahlung kann unser Einkommen verkraften? Kann ich auch noch in einigen Jahren mit diesem Einkommen rechnen? Wie sicher ist mein Job? Ziehe ich es vor, den Kredit möglichst schnell in höheren Raten ab-

zurufen oder soll die Belastung lieber über längere Zeit gleichmäßig verteilt werden? Natürlich kann man nicht alle Eventualitäten in der Lebenssituation vorausehen und einplanen. Ein Finanzierungsmodell sollte aber nie so knapp bemessen sein, dass es schon bei einer kleineren Gehaltseinbuße zusammenbricht. Einmal im Jahr in Urlaub fahren, alle paar Jahre ein neues Auto sollten unbedingt auf die Ausgabenseite der Rechnung

gehören. Grundsätzlich gilt die einfache Regel: Je höher der Anteil an Eigenkapital, desto geringer der Kreditanteil und desto niedriger auch die monatliche Belastung. Als Faustregel für eine solide Finanzierung gilt ein Eigenkapitalanteil von 20 bis 30 Prozent der Gesamtsumme. Die gute Nachricht für Selbermacher: Eigenleistung zählt als Eigenkapital. (Lesen Sie hierzu auch die Informationen auf der folgenden Seite.)

Welches ist nun das optimale Finanzierungsmodell? Gleich vorweg: Standardlösungen gibt es nicht, aber es gibt maßgeschneiderte Lösungen für alle Fälle. Nach wie vor ist Bausparen eine clevere Finanzierungsmöglichkeit, für den Neubau wie für den Umbau. Das Prinzip ist einfach. Über einen bestimmten Zeitraum wird ein Betrag angespart, für den es – allerdings meist recht niedrige – Guthaben- und unter Umständen staatliche Zuschüsse gibt. Nach Abschluss dieser Ansparphase kann mindestens der gleiche, höchstens der eineinhalbfache Betrag als Darlehen ausgezahlt werden, zu einem günstigen

Zinssatz zwischen vier und fünf Prozent. In Zeiten, in denen auch auf dem freien Kapitalmarkt der Zins niedrig ist, interessiert das weniger. Allerdings gibt Bausparen eine große Kalkulationssicherheit, da der Zins über die gesamte Laufzeit auf dem niedrigen Niveau festgeschrieben bleibt. Im Gegenzug für diese Sicherheit muss der Bausparer allerdings relativ kurze Rückzahlungsfristen von neun bis zwölf Jahren und eine höhere Tilgung in Kauf nehmen.

Aus diesem Grund wird das Bausparen beim Hausbau oder -kauf meist nur als Teil einer Gesamtfinanzierung genutzt, sonst würde die monatliche Belastung zu hoch. Bei einem vergleichsweise preiswerten Dachausbau oder einer Modernisierung mit einem soliden Eigenkapitalanteil dagegen fällt die Belastung meist nicht so hoch aus, und es ist eher erwünscht, mit dem Ausbau unter dem Dach auch finanziell in absehbarer Zeit abzuschließen. Das macht Bauspardarlehen gerade bei Ausbau- und Modernisierung zur beliebtesten Finanzierungsform.

„Derzeit zahlen wir 28 Prozent unserer Kreditmittel für Modernisierungen, Umbauten und Erweiterungen aus, 50 Prozent der Darlehensanträge beziehen sich auf diese Verwendungszwecke“, berichtet Karl-Heinz Glandorf von der Bausparkasse Schwäbisch Hall. Dass der Staat auf das Sparguthaben noch was drauflegt – bei einem Jahreseinkommen von unter 25 000 Euro bis zu 500 Euro Wohnungsbauprämie im Jahr, für Verheiratete das Doppelte sowie zusätzlich eine Arbeitnehmerparzuzulage – macht das Bausparen noch attraktiver. Wer einen Ausbau plant, sollte also schauen, wann sein Sparvertrag zuteilungsfähig ist. Es ist jedoch (fast) nie zu spät, mit dem Bausparen zu beginnen. Zwar dauert in der klassischen Variante die Ansparphase etwa acht Jahre, es gibt jedoch heute auch schon die Möglichkeit, bei entsprechend hohen Einzahlungen innerhalb von 18 Monaten anzusparen. Außerdem bieten Bausparkassen das „Bauspar-Sofortdarlehen“ an, das genau umgekehrt zum Normalfall funktioniert: Erst wird ein Darlehen gewährt, das dann mit einem Bausparvertrag bedient wird, dessen Zuteilungssumme

Eigenkapital

Ansparphase

Bausparvertrag

Zinsbindung

monatliche Belastung

Eigenheimzulage

Laufzeit



Vier Fragen an den Finanzexperten von Schwäbisch Hall:



Herr Steffan, zur Zeit sind die Zinsen niedrig. Wie lange noch?

„Solche Prognosen sind ausgesprochen schwierig. Vor allem nach dem 11. September 2001 waren die ohnehin niedrigen Zinsen noch einmal gesunken. Auch die schlechte Konjunktur spricht dafür, dass Bauherren derzeit günstige Finanzierungen abschließen können. Im Moment sind die Bedingungen am Geldmarkt für Investitionen in Haus oder Wohnung wirklich optimal, und ein Zinsanstieg kann schneller kommen, als man denkt. Ich empfehle jedem, der kaufen, bauen oder ausbauen will, das günstige Zinsumfeld im Rahmen seiner finanziellen Möglichkeiten jetzt zu sichern.“

Wie lange sollten Bauherren die Zinsen ihrer Finanzierung festlegen?

„Wer sein Bauvorhaben mit einem Hypothekendarlehen finanziert, sollte jetzt eher eine lange Zinsbindung von mindestens 10, besser noch 15 Jahren vereinbaren. Selbst eine Zinsbindung über die gesamte Laufzeit der Finanzierung kann sich rechnen. Allerdings wollen Sie Ihr Objekt ja irgendwann entschuldet haben. Vor allem bei kleineren Bauvorhaben wie etwa einem Dachausbau ist es nicht wirtschaftlich, wenn Sie, sagen wir 50 000 Euro bis zu 27 Jahre lang abzahlen. So lange läuft die klassische Hypothekenfinanzierung.“

Was ist bei der Finanzierung eines Dachausbaus die bessere Alternative?

„Das Bauspardarlehen. Je nach Tarif liegen hier die Zinsen überwiegend bei 4,75 %, in der günstigsten Variante bei 2,75 %. Und das Gute daran: Diese Konditionen können Sie sich jetzt beim Abschluss eines Bausparvertrages für die Zukunft sichern – wenn Sie also erst in einigen Jahren bauen oder umbauen wollen. Der Vorteil ist, dass Sie den besagten Dachausbau innerhalb von etwa 16 Jahren komplett bezahlt haben, entschuldet sind, und dank der kurzen Laufzeit natürlich viel weniger Zinsen gezahlt haben. Bei kleinen Vorhaben sollten Sie möglichst schnell tilgen.“

Aber hat das nicht eine höhere monatliche Belastung zur Folge?

„Natürlich. Aber die ist ja wegen der relativ niedrigen Summe trotzdem gut zu verkraften. Hypothekendarlehen haben dank ihrer langen Laufzeit und der Tilgung von einem Prozent tatsächlich verlockend niedrige Monatsraten. Aber wenn Sie am Ende zusammenrechnen, wie viel Zinsen Sie für die finanzierte Summe tatsächlich bezahlt haben – mehr als das Doppelte nämlich –, dann werden Sie doch ins Grübeln kommen. Unser Slogan lautet: Die beste Altersvorsorge hat ein Dach und vier Wände. Das setzt aber voraus, dass Sie im Rentenalter nicht noch Zinsen und Zinseszinsen für dieses Dach und die Wände bezahlen müssen. Eine schnelle Entschuldung ist das beste Rezept. Und dafür eignet sich ein Bauspardarlehen nun einmal besonders gut.“

Der Vermögensaufbau

Eigenleistung statt Eigenkapital

Je höher der Anteil von Eigenmitteln, um so niedriger die monatliche Belastung – so lautet die einfache Grundregel einer Baufinanzierung. Selbermacher können sich freuen, denn zum Eigenkapital zählt auch der eigene Arbeitseinsatz auf dem Bau. Einen Eigenleistungsanteil von bis zu 10 Prozent der Kosten akzeptieren die Baufinanzierer in der Regel problemlos. Bei der Bewertung hilft es, sich auch für Arbeiten, die man selbst erledigen möchte, Kostenvoranschläge einzuholen. Dachausbauten eignen sich gut für Selbermacher – ein paar Tipps sollten Sie allerdings beherzigen:

● REALISTISCH BLEIBEN

bei der Einschätzung der Leistungsfähigkeit. Der Spareffekt tritt nur ein, wenn man die Arbeiten selber auch gut und zügig erledigen kann. Dachdecker- und Zimmermannsarbeiten, Elektro- und Sanitärinstallationen überlässt man lieber dem Fachmann.

● GUT GEEIGNET

für den eigenen Einsatz ist: Wärmedämmung, Wand- und Deckenverkleidungen anbringen, Trennwände ziehen sowie Fertigtreppen einbauen. Relativ viel sparen kann auch, wer Fliesen selber legt.

● NICHT ZU VIEL VORNEHMEN

Die Arbeit muss mit dem Beruf vereinbar, die Familie bereit sein, die Einschränkungen der Freizeit mit zu tragen. Außerdem soll das Haus ja keine Dauerbaustelle sein und Ihnen über viele Monate jede freie Minute rauben. Besonders wichtig ist die realistische Einschätzung der Kapazität, wenn das auszubauende Dach der neue Wohnsitz werden soll, in der alten Wohnung also noch zusätzlich Miete gezahlt werden muss.

● RESERVEN EINPLANEN

Das können Notgroschen sein, um den Bau doch vom Handwerker erledigen zu lassen, oder Helfer aus Verwandtschaft und Freundeskreis. Allerdings erweist sich nicht jede Freundschaft als so belastbar, dass der Kumpel Wochenende für Wochenende wieder zum Mitbauen anrückt. Also auch hier: Realistisch bleiben!

Investitionen in Immobilien: die beste Altersvorsorge

Eigeninitiative ist gefragt: Weil in Zukunft die gesetzliche Rente den meisten Menschen nur noch eine Grundversorgung bieten wird, muss jeder selber an die Altersvorsorge denken. Ein Immobilie eignet sich dafür besonders gut: Wer im Alter keine Miete zahlen muss, kann sich mit der Rente einen höheren Lebensstandard leisten. Eine Immobilie stellt zudem einen beständigen Wert dar. Vor allem ist Wohneigentum eine Art der Altersvorsorge, die bereits in jungen Jahren die Lebensqualität verbessert – anstatt nur bis zur Rente in Form einer Police im Schrank zu liegen. Und wenn im Dachgeschoss ein neues Spielzimmer entsteht, steigt nicht nur der Wert des Hauses, sondern auch der Wohnwert für die Kinder.

DER ARBEITGEBER HILFT BEIM VERMÖGENSAUFBAU

Allerdings gehört dazu eine solide Basis: Eigenkapital. Viele Deutsche lassen sich hier viel Geld entgehen. Bis zu 40 Euro im Monat zahlen Arbeitgeber als Vermögenswirksame Leistungen (VL) an ihre Arbeitnehmer, wenn dies im Tarifvertrag vereinbart ist. Wie das Geld angelegt wird, entscheidet der Empfänger selbst: Bausparen, Kapitallebensversicherung, Aktienfonds oder Genossenschaftsanteil.

AUCH VOM STAAT GIBT'S WAS DAU

Durch seine Wahl entscheidet der Anleger zugleich, ob er in den Genuss staatlicher Förderung kommt. Für Anlagen in Beteiligungs- und Bausparen zahlt der Staat nämlich die Arbeitnehmersparzulage. Hierbei können alle Fördertöpfe ausgeschöpft werden. Wer bis zu 480 Euro im Jahr über seinen



Hilfe beim Kalkulieren

Was kostet der Dachausbau? Welche Summe muss ich finanzieren? Welcher Kredit ist der günstigste? Welche monatliche Belastung ergibt sich daraus, und wie lange muss ich sie zahlen? Bei der Beantwortung dieser Fragen leisten Online-Rechner und CD-ROM-Software gute Dienste.

● **Schwäbisch Hall** bietet unter der Internetadresse www.schwaebisch-hall.de einen Finanzierungsrechner, mit dem man das Vorhaben unter verschiedensten Tarifbedingungen durchspielen kann. ● **Die Finanzberatung FMH** gibt unter www.fmh.de ebenfalls Rechenhilfen zum Bau: Ein Eigenheimrechner hilft, die maximale Obergrenze des geplanten Vorhabens zu

ermitteln. Gut: der Tilgungs- und Effektivzins-Rechner.

● **Für die Kostenkontrolle** bestens geeignet: „Bau-Manager II“, das elektronische Bautagebuch auf CD-ROM, geeignet für alle Rechner ab Windows 95. Der Preis: inklusive Versandkosten: rund 15 Euro. Bestellt werden kann die CD-ROM bei der Bausparkasse Schwäbisch Hall in 74520 Schwäbisch Hall oder unter Telefon (0 18 05) 45 11 (0,12 Euro/Minute). ● **Mit der CD-ROM** „WISO Bau & Kauf“ können Sie Ihr Bauvorhaben am Computer entwerfen, mit dem integrierten Kostenrechner berechnen und die Finanzierung aufstellen – ein nützliches Programm für 44,95 Euro.

Arbeitgeber in einen Bausparvertrag einzahlt, erhält 10 Prozent vom Staat dazu. Er kann zusätzlich 20 Prozent von maximal 408 Euro für Beteiligungssparen kassieren, in den neuen Bundesländern sogar 25 Prozent. Ein Jahreseinkommen von 17 900 Euro für Alleinstehende und 32 800 Euro für Ehepaare darf allerdings nicht überschritten werden.

DIE FÖRDERMÖGLICHKEITEN KANN MAN KOMBINIEREN

Zahlt der Arbeitgeber nicht den Maximalbetrag an Vermögenswirksamen Leistungen, kann man die Beträge aus eigener Tasche aufstocken, um die höchstmögliche staatliche Förderung zu bekommen. Wer über die geförderte Summe hinaus auf sein Bausparkonto einzahlt und unterhalb der Einkommensgrenze bleibt, bekommt noch einmal eine Wohnungsbauprämie von 10 Prozent der Sparsumme. Die Bausparkassen bieten bereits Sparprogramme im Paket an, die Bausparen und Investmentfonds kombinieren und damit die maximale Förderung abschöpfen, so zum Beispiel der 4P-Vorsorgeplan von Schwäbisch Hall.

DIE VERWENDUNG WIRD NICHT STRIKT KONTROLLIERT

Die Zuschüsse von Staat und Arbeitgeber sind zwar daran gebunden, dass das Geld für „wohnwirtschaftliche Zwecke“ verwendet wird. Wenn man statt dessen vom Ersparten innerhalb von sieben Jahren ein Auto kauft, muss die Förderung zurückgezahlt werden. Nach Ablauf dieser Frist ist die Verwendung aber frei. Der Verwendungszweck Bauen und Wohnen wird mittlerweile sehr großzügig ausgelegt, auch Renovieren gehört dazu.



Die helle Freude

Wohndachfenster sind die ideale Lösung wenn es darum geht, ein Dachgeschoss ausreichend zu belichten, denn im Dach kommen meist nur Gauben oder eben Dachflächenfenster in Frage. Für Selbermacher haben hier Wohndachfenster klar die Nase vorn: Sie sind preiswert, praktisch, und der Einbau gelingt auch ohne Profi.

Es gibt gute Gründe, sein Dach mit Gauben zu versehen, bevor man den Ausbau beginnt. Sie bieten mehr nutzbare Grundfläche, die Sonnen strahlt unter einem günstigen Winkel ein und stehende Fenster sind konstruktiv besser vor Witterungseinflüssen geschützt.

Doch noch mehr gute Gründe gibt es für Wohndachfenster: Sie sind preiswerter (Gauben kosten wenigstens rund 1800 Euro/Stück), bieten eine Vielzahl von Öffnungsvarianten (Kasten Seite 54), sind leicht zu reinigen und in allen erforder-

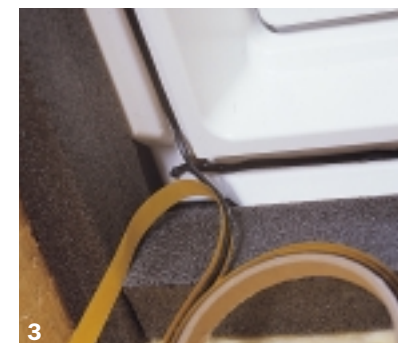
lichen Größen erhältlich – auch im Baumarkt. (Dieses Velux-Fenster haben wir im Max-Bahr-Baumarkt gekauft.) Zudem werden sie mit allem notwendigen Zubehör geliefert, lassen sich ohne professionelle Hilfe einbauen und sind langlebig.

Vorbereitungen

Bevor Sie einkaufen, müssen Sie die lichte Sparrenbreite ausmessen, in die mit etwa 4 cm Luft auf beiden Seiten das Fenster passen soll. Für breitere Fenster ist ein „Wechsel“ in die Sparrenkonstruktion ein-



Das Dach öffnen kostet etwas Überwindung, ist bei modernen Deckungen aber ganz einfach, da die Pfannen nur durch Klammern gesichert sind. Sind alle Pfannen und Dachlatten entfernt, muss meist ein Hilfssparren mit Einschubleiste eingezogen werden.



zuziehen, was in jedem Fall ein Zimmermann erledigen muss. Wenn Sie das Fenster dann unterm Dach haben, nehmen Sie sich ein Wochenende Zeit für die komplette Montage. Beginnen Sie mit dem Aushängen des Fensterflügels, und stellen Sie ihn zur Seite. Legen Sie die Dachpfannen frei, und schieben Sie die erste ein Stück hoch, heben die überdeckende Pfanne etwas an und nehmen die erste Pfanne heraus. Bei modernen Dächern ist dies einfach, da die Pfannen mit Drahtklammern gesichert sind. Bei älteren Dächern sind die Pfannen oft mit Mörtel verstrichen. Hier müssen Sie erst den Mörtel vorsichtig mit einem Hammer (und Meißel) entfernen.

Fenstereinbau

Der eigentliche Fenstereinbau beginnt fast immer mit dem Einziehen eines Hilfssparrens, da die Standard-Fenstermaße meist deutlich schmäler als der Sparrenabstand sind. Dafür wird eine Bohle in Breite der Sparrentiefe und wenigstens 4 cm stark mit dicken Unterlegklötzen parallel an den Sparren geschraubt (großes Foto). Wer sich das sparen möchte, kann sich Dachwohlfenster auch maßfertigen lassen. Je nach Fenstertyp und Einbausituation werden die vorge- ►

1. Bei maßgenauen Vorarbeiten passen Dämm- und Fensterrahmen genau in die vorbereitete Dachöffnung, so dass ihre Befestigungslaschen exakt übereinander liegen. Sie werden mit Holzschrauben auf den Dachlatten verschraubt.

2. Nun wird eine Eindeckschürze mit abwärtsgerichteter Faltung außen über den Rahmen gelegt und rahmen- und dachseitig festgetackert, bei Kunststoffrahmen wird für den Rahmenanschluss Klebeband verwendet. Anschließend kann darüber der Eindeckrahmen montiert werden.

3. Auf der Innenseite des Rahmens befindet sich eine Nut, in die ein dünner Strang Dichtungsmasse gelegt wird. Die leicht „trockenklebrige“ Masse wird bei Veluxfenstern zusammen mit der Dampfsperre auf einer Rolle geliefert.

4. Die Dampfbremsfolie ist bereits richtig zugeschnitten, wird mit Kunststoffclips in die Nut gedrückt und durch die Dichtungsmasse mit dem Rahmen verklebt. Der Anschluss an die Dampfbremsfolie des Daches erfolgt mit einem beigegepackten Klebeband.

5. Vorn abschließenden Eindecken werden die Schaumstoffkeile des Eindeckrahmens etwas heruntergeschnitten, wenn dort das Tal der Pfannenwelle aufliegt.

Innenfutter perfekt montiert



fertigten Fensterbauteile zusammengebaut. Um der neuesten Energieeinsparungsverordnung zu folgen sollten sie mit einem Dämmrahmen beginnen, dann folgen Fensterrahmen, „Eindeckschürze“, Eindeckrahmen und Dampfbremsfolie. Dann werden die Pfannen wieder aufgelegt, die Fensterflügel eingehängt, das Innenfutter montiert und mittels Metalllaschen einfach aufgesteckt – fertig! ■

WO gibt's das?

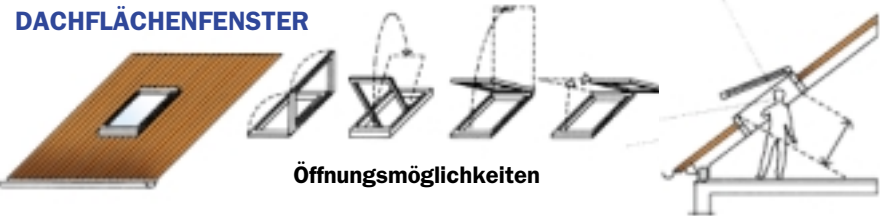
Max Bahr, Telefon (0 40) 6 56 66-0;
Wohndachfenster gibt's von:
Velux, Telefon (0 40) 5 47 07-0;
Roto Frank, Telefon (07 11) 75 98-0



6. Bei Velux liegt dem Bausatz für das Fensterfutter eine Lehre bei, die über ein Pendel festlegt, an welcher Markierung die Laibungsseiten zugeschnitten werden müssen, um das obere Laibungsbrett waagrecht und das untere senkrecht in der Dachschräge zu montieren.
7. Die verklebten Seiten werden von einer Seite gemeinsam vorgebohrt, umgedreht und von der anderen Seite abgesägt.
8. Mit kleinen Metalllaschen wird die Blende am Futter montiert.
9. Das Innenfutter soll ohne Blende bündig mit der Dachflächenbeplankung abschließen.

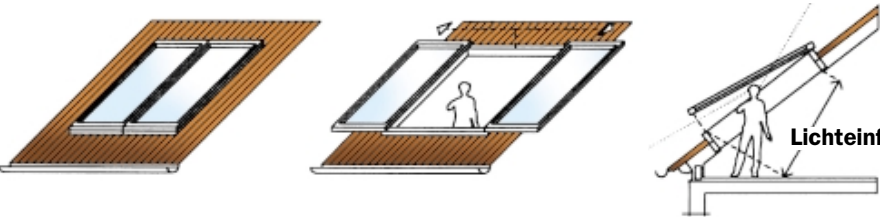
Große Klappen bringen viel Licht unters Dach.

DACHFLÄCHENFENSTER



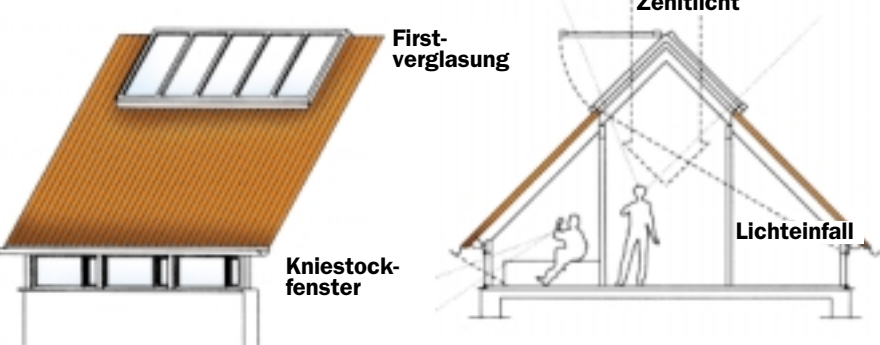
Öffnungsmöglichkeiten

ATELIERFENSTER



Lichteinfall

SONDERFORMEN



Firstverglasung

Kniestockfenster

Zenitlicht

Lichteinfall

Irgendwann werden Sie überlegen, wie viel Fenster Sie in Ihr Dach einbauen wollen, um optimales Tageslicht ins Dachgeschoss zu bekommen. Dabei sollten Sie bedenken, dass es Mindestanforderungen vom Gesetzgeber gibt (jedoch von Bundesland zu Bundesland unterschiedlich). In den meisten Ländern sollen mindestens 12,5 % der Grundfläche, gemessen ab 1,50 m Höhe „Deckenhöhe“, als Fensterfläche vorgesehen werden. In jedem Fall sollten Sie hierzu Ihr zuständiges Bauamt fragen. Da Wohndachfenster zwischen den Sparren eingebaut werden können, sind sie die perfekte Lösung für Selbsterbauer. Hinzu kommt die Möglichkeit, für jede Dach- und Raumsituation das richtige Fenster zu finden: Übliche Wohndachfenster mit einer Brüstungshöhe von etwa 90 cm sind in Höhe und Breite fast beliebig kombinierbar. Moderne Modelle können um eine Mittelachse gedreht oder wie eine Klappe nach oben geöffnet werden. Einige Modelle, besonders große „Atelierfenster“, lassen sich seitlich aufschieben und machen so den Raum bei gutem Wetter zur Loggia. Exoten unter den Wohndachfenstern sind Kniestockfenster und Firstverglasungen, deren Einbau oft den Einsatz des Zimmermanns erfordert, da der Dachstuhl keinen Firstbalken haben sollte. Vorteil aller Wohndachfenster ist der hohe Anteil von sogenanntem Zenitlicht, das von oben in den Raum dringt. Durch die geneigte Glasfläche kommt es zwar zu mehr Lichteinfall, aber auch zu höherer Wärmeeinstrahlung. Wer jedoch zu einer effizienten Isolierverglasung greift, lässt sein Dachdomizil ohnehin nicht zum Treibhaus werden.

Fotos: P. Stange (8), B. Mohr (4), Jalag (1), M. Holz (1); Zeichnungen: Schwäbisch Hall, Schumann + Partnerfelder

Forstner- oder Kunstbohrer

Wenn große, flache Löcher in Holz gebohrt werden sollen, sind die Spezialisten gefragt: Forstnerbohrer und Kunstbohrer. Doch wie erkennt man die Unterschiede, und welcher ist in welchem Fall der Richtige?

Der Beschlaglocherbohrer

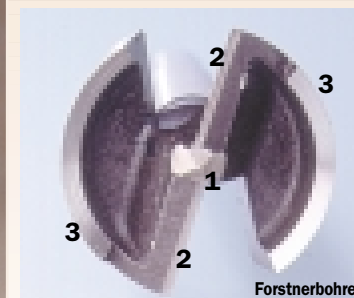
sieht ganz ähnlich aus wie ein Kunstbohrer, ist aber deutlich billiger. Seine Bohrungen sind am Rand weniger präzise und können leichter ausbrechen, denn ihm fehlen die Umfangsschneiden. Da aber die Ränder normalerweise von den Beschlägen abgedeckt werden und diese Arbeit selten ist, lohnt ein teurer Spezialbohrer kaum.



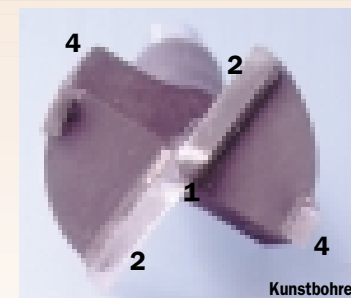
Auf den ersten Blick scheinen Forstnerbohrer und Kunstbohrer nur identische Bohrer zu sein: Beide Bohrer sind optimiert für Sacklöcher mit Durchmessern von 10 bis 50 mm in Holz oder Holzwerkstoffen, zum Beispiel für Möbelbeschläge oder zum Ausbohren von Ästen. Beide haben einen flachen, zylindrischen Schneidkopf, der mit zwei Messern, zwei Umfangsschneiden und einer Zentrierspitze ausgerüstet ist. Bei genauerem Hinsehen offenbart sich dann aber der klei-

ne Unterschied: die Umfangsschneiden. Beim Forstnerbohrer nehmen sie je etwa ein Drittel des Umfangs ein, sorgen für einen ruhigen, gleichmäßigen Lauf und ein sauberes Schnittbild. Zwei Spanabheber räumen das Material aus. Der Kunstbohrer hat außen nur zwei kleine Vorschneider, die das Bohrloch nicht so präzise schneiden wie die großen Umfangsschneiden des Forstnerbohrers. Einen Vorteil haben aber die hartmetallbestückten Kunstbohrer: Sie halten in Hartholz und in Holzwerkstoffen wie beschichteten Platten wesentlich länger. Beide Bohrer haben keine Wendel, um Späne abzutransportieren, und eignen sich nur bedingt für tiefe Bohrungen. ■

Zwei Möglichkeiten, ein Sackloch zu bohren



Forstnerbohrer



Kunstbohrer

Forstner- wie Kunstbohrer verfügen über eine Zentrierspitze (1) zum punktgenauen Ansetzen und Führen beim Bohren. Beide schneiden mit zwei geraden Messern (2) den Boden der Bohrung. Die beiden Umfangsschneiden nehmen beim Forstnerbohrer (3) etwa je ein Drittel des Umfangs ein, während der Kunstbohrer (4) hier nur kurze Schneiden oder Hartmetallzähne hat.

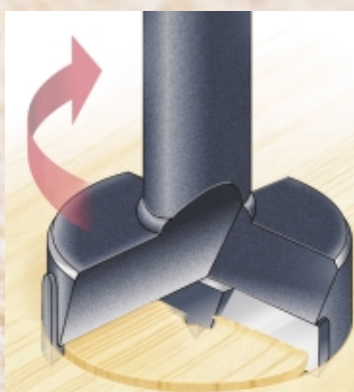
Genau Bohren bis über die Plattenkante



Forstnerbohrer eignen sich mit ihren langen Umfangsschneiden für präzise Bohrungen, selbst für Bohrungen mit seitlich offenem Lochrand.



Kunstbohrer sind nur für Vollbohrungen im Werkstück geeignet. Mit Hartmetallschneiden halten sie in beschichteten Holzwerkstoffen viel länger.



Arbeitsteilung: Mit der Zentrierspitze wird der Kunstbohrer punktgenau angesetzt und sicher geführt. Die beiden Umfangsschneiden am Rand schneiden die äußere Begrenzung des Bohrlochs, und die beiden Spanabheber schälen den Grund der Bohrung aus. Das trifft auch auf den Forstnerbohrer zu. Beide eignen sich deshalb auch zum Erstellen von sauberen Sacklöchern. Für Fälle, in denen das Führungsloch stört, gibt es Spezialtypen ohne Zentrierspitze.

FAZIT

Forstnerbohrer

- Eignet sich für flache Bohrungen, vor allem in Massivholz.
- Durch die großen Umfangsschneiden entsteht ein sehr präzises Bohrloch.
- Kann auch seitlich offene Bohrungen erstellen.

Kunstbohrer

- Ist oftmals mit Hartmetallschneiden ausgestattet, die in Holzwerkstoffen länger halten als die Schneiden der Forstnerbohrer.
- Eignet sich nicht für offene Bohrungen am Rand.
- Sollte besser im Bohrständler als freihand eingesetzt werden.



Bücher für Selbermacher

... und für jeden, der nach einem Geschenk sucht: Die große SelberMachen-Do-it-yourself-Bibliothek umfasst 20 Bände, vierfarbig gedruckt, etwa 120 Seiten, die Fachkompetenz des SelberMachen-Teams in kompakter Form. **Sie bekommen die SelberMachen-Bücher im Buchhandel oder, für Sie ganz bequem, mit der Post ins Haus. Und so bestellen Sie:**

- 1. Per Brief:** Wie das geht, steht auf den nebenstehenden Bestellkarten, die wir für Sie vorbereitet haben. Sie brauchen darauf nur noch anzukreuzen, was Sie geschickt haben möchten und wieviel davon.
- 2. Per Fax (gegen Rechnung)**
(040) 27 17-20 75
- 3. Per Telefon (gegen Rechnung)**
(040) 27 17-31 93

Wichtig: Bitte nennen Sie in jedem Fall Ihre **vollständige Adresse und die Band-Nummern** der gewünschten Bücher. Jeder Band kostet **10 Euro**. Egal, wie viele Bücher Sie bestellen, der Versandkostenanteil beträgt 2 Euro.

- Band 1:** ~~Fliessen legen*~~
- Band 2:** Tapezieren, streichen, lackieren
- Band 3:** Fußböden perfekt verlegen
- Band 4:** ~~Badeinbau, Sanitärarbeiten*~~
- Band 5:** Energiesparen, Wärmedämmung
- Band 6:** Regale und Schränke bauen
- Band 7:** Dachbodenausbau
- Band 8:** Küche renovieren und einbauen
- Band 9:** Türen, Fenster, Treppen einbauen
- Band 10:** Spielzeug und Möbel für Kinder
- Band 11:** Holzbauten im Garten
- Band 12:** Wände und Decken vertäfeln
- Band 13:** ~~Terrassen, Mauern, Wege und Zäune*~~
- Band 14:** Einbruchschutz
- Band 15:** Rustikale Möbel bauen
- Band 16:** Gewässer im Garten
- Band 17:** Balkon, Terrasse, Garten gestalten
- Band 18:** Einbauschränke – schnell und einfach gebaut
- Band 19:** Praktische Möbel – schnell und einfach gebaut
- Band 20:** Arbeiten mit Hand- und Elektrowerkzeugen

* Die Bände 1, 4 und 13 sind zur Zeit leider vergriffen.



Abonnement und Prämie

Machen Sie sich und einem Freund eine Freude: Werben Sie einen Abonnenten für SelberMachen und streichen Sie eine attraktive Prämie ein. In diesem Monat haben wir unter anderem einen 94-teiligen Steckschlüsselsatz von Westfalia vorgesehen (Foto oben): Knarren mit 1/4"- und 1/2"-Antrieb sowie allen denkbaren Nüssen und Schrauber-Bits. Das alles in bestem Chrom-Vanadium-Edelstahl und mit zehn Jahren Herstellergarantie. Ihre Prämie für ein neues Zwei-Jahres-Abonnement und 15 Euro Zuzahlung. Weitere Angebote aus der SelberMachen-Prämien-Wunschliste im Februar: Ein Mini-Mag-Lite-Set mit Schweizer (Taschen-)Messer oder ein OBI-Gutschein über 30 Euro. Zur Bestellung verwenden Sie die beigeheftete Postkarte oder rufen die Abo-Hotline an: (0 40) 87 97 35 40.

„Hilfe! Was mach' ich denn jetzt?“

Haben Sie Fragen zu Werkzeug, Material oder Arbeitstechnik? Benötigen Sie gerade jetzt ein paar Profi-Tipps? Oder brauchen Sie vielleicht mal schnell Infos und fachmännischen Rat? Alles kein Problem mehr!

Es gibt doch den gemeinsamen Service von SelberMachen und OBI:



Die neue OBI-Serviceline
(0 18 05) 624 624
0,12 Euro pro Minute

e-Mail: obi.serviceline@obi.de

Sagen Sie einfach:
„Ich bin SelberMachen-Leser“ –
schon wird Ihnen am
OBI-Service-Telefon
kompetent weitergeholfen!
Bundesweit auch abends und am
Wochenende.



Sonderhefte zum Sonderpreis

Alle wichtigen Beiträge zu einem Themenkomplex haben wir für Sie zu kompakten und praktischen Sonderheften gebündelt, die Sie natürlich auch nachbestellen können – wie das genau geht, steht auf den Bestellkarten rechts. Die folgenden Sonderhefte haben wir für Sie vorrätig:

- **Heft 39/99:** „Traumhafte Garten-Ideen“
- **Heft 42/2000:** „100 Ideen, die Ihren Garten noch schöner machen!“. Staunen Sie über unsere Vorschläge zur individuellen Gartengestaltung, zum Bauen mit Holz und zu ungewöhnlichen Pflanzenarrangements.
- **Heft 43/2000:** „Dachausbau“. Endlich wird der Raum unterm Dach genutzt. Dieses Heft enthält die perfekte Anleitung, die jedes Gewerk von der Planung über die Dämmung bis zur Trennwand bis ins Detail beschreibt. Das Beste daran: Sämtliches Material bekommen Sie im Baumarkt.
- **Heft 45/2001:** „Die schönsten Ideen für kleine und große Gärten“. Der Gartenklassiker für alle, die besondere Anregungen für ihren besonderen Garten brauchen.
- **Heft 46/2001:** „Bad und Technik“ – mit unseren Tipps und Problemlösungen können Sie Ihr Badezimmer zu einer Oase der Entspannung zu machen. Dazu bieten wir einen umfassenden Überblick über die wirklich interessanten Neuheiten.
- **Heft 47/2001:** „Wohnen im Landhausstil“ Wir zeigen und erklären Ihnen auf prallgefüllten 92 Seiten alles, was zu einem gemütlichen Heim unbedingt dazu gehört: perfekt aufgearbeitete Dielenböden, stilvolle Bauernmöbel, wohnliche Kassettenwände, wärmende Öfen und Kamine.

Jedes dieser Sonderhefte kostet Sie als Nachbestellung nur 3 Euro. Egal, wie viele Hefte Sie bestellen, es entstehen für Sie keinerlei Versandkosten.



Das ganze Jahr 2001 kompakt auf CD-ROM

Der digitale Jahrgang für **15 Euro**

plus 3 Euro für Versand

Wie Sie ganz einfach bestellen können, steht auf den Bestellkarten links!

SelberMachen kompakt, alle zwölf Hefte auf CD-ROM – inzwischen hat das schon Tradition. Also Vorhang auf für die Neuauflage: Die SelberMachen-CD-ROM 2001, unsere Nummer 7, erscheint in diesen Tagen. Starten Sie also in das neue Selberrmacher-Jahr mit der digitalen Gesamtausgabe von SelberMachen 2001. Jedes Thema, jede Adresse, jede Meldung können Sie hier in Ruhe nachlesen. Übrigens: Abonnenten bekommen 50 Prozent Rabatt!

CD-ROM für SelberMachen-Abonnenten nur

7,50 Euro

+ 3 Euro Versand

SelberMachen – digital seit 1995

Wenn Sie noch kein digitales Archiv haben, können Sie die alten Jahrgänge gleich mitbestellen: Am einfachsten geht das mit der Postkarte, die links von dieser Seite eingeklebt ist. Die CD-ROMs kosten je 15 Euro. Wenn Sie SelberMachen-Abonnent sind (bitte die Abo-Nummer angeben!) bekommen Sie 50 Prozent Rabatt, die CD-ROM kostet Sie also nur 7,50 Euro. Und egal, wie viele Exemplare Sie bestellen, der Versandkostenanteil von 3 Euro wird nur einmal fällig.



So sollte Ihr PC gerüstet sein:

APPLE MACINTOSH

- 68040er Prozessor oder höher
- Mac OS 7.0 oder höher
- mind. 8 MB freier RAM
- mind. 16 MB freie Festplattenkapazität
- CD-ROM-Laufwerk

Für optimale Nutzung empfehlen wir Macintosh PowerPC, 16 MB RAM und mind. Mac OS 7.1.2

MS WINDOWS

- IBM-kompatibler PC ab 386er Prozessor
- mind. 8 MB freier RAM
- mind. 12 MB freie Festplattenkapazität
- CD-ROM-Laufwerk
- MS-Windows ab V 3.x

Für optimale Nutzung empfehlen wir Pentium-Prozessor, 24 MB RAM sowie MS Windows 9.x, Windows NT oder 2000

ERFOLG IST PLANBAR

Welches Material brauche ich? Welche Werkzeuge sind nötig? Wie klappt die Montage? Unsere Baupläne geben Antwort!



SelberMachen-Bauplan 8/2001 Kinderhaus

Das Sommerhaus für Ihre Kinder: Schnell gebaut – und im Herbst noch schneller demon- tiert. Es braucht in der Garage nur gut einen halben Quadratmeter Platz.



SelberMachen-Bauplan 12/1996 Puppenhaus

Wie ein Buch lässt sich dieses Puppen- haus aufklappen. Das Traumhaus für Barbie & Co. ist aus stabilem Sperr- holz und kann frei an jeder Wand auf- gehängt werden.



SelberMachen-Bauplan 4/2000 Sandkisten- Kutter

Bald ist für Ihre Kinder Sand in Sicht! Diese Sandkiste erobert die Herzen von Groß und Klein im Sturm. Das gibt der Bootsbauer seiner Familie . . .

SelberMachen-Bauplan 5/1998 Flexible Kiste

Diese Sandkiste kann mehr: Die Kinder können zwi- schen Wasser und Sand, Sonne und Schatten wählen. Praktisch: die ver- steckt eingebaute Spielzeugkiste.



SelberMachen-Bauplan 2/2000 Kinderzimmer- Haus

Ihre Kinder ziehen jetzt aus – in ihr eigenes Kinderhaus! Eine traumhafte Kombination aus Bett, Schreib- tisch, Schrank und Spielhaus.

SelberMachen-Baupläne

Diese Baupläne gibt's für **5 Euro pro Stück**. Und so bekommen Sie Ihren Bauplan nach Hause:

- Sie senden uns die beiliegende Postkarte zusammen mit dem Betrag als Verrechnungsscheck, als Postanweisung oder in Briefmarken.
- Sie bestellen telefonisch: (0 40) 27 17-28 68 oder (0 40) 27 17-28 69, per Fax: (0 40) 27 17-20 75 oder per e-Mail: selbermachen@cc-marketing.de jeweils gegen Rechnung.
- Im Internet stellen wir Ihnen unter www.cc-marketing.de/selbermachen unsere Baupläne vor. Da können Sie in Ruhe auswählen – und bestellen.

Egal, welchen Weg Sie wählen: Nennen Sie einfach die Kennziffer des Bau- plans (zum Beispiel: 1/96) oder auch mehrerer Baupläne, und denken Sie daran, in jedem Fall Ihren **Namen** und Ihre **Adresse** deutlich anzugeben!

Diese Baupläne sind noch lieferbar:

Anrichte	3/96	Mühle (Griechische)	8/99
Aufsatzschrank	6/97	Mühle (Holland-)	4/96
Ausziehtisch	8/96	Mühle (Wasser-)	8/95
Autofähre	9/98	Mühle (Wasser-)	6/2001
Bauernbank	9/96	Mühle (Wind-)	7/98
Bauernbank	3/2001	Omas Schrank	11/92
Bauernhof '98	1/98	Pavillon	7/94
Bierbar	9/92	Piratenschiff	7/95
Brummibett	10/95	Planwagen	4/97
Diorama	11/98	Puppenhaus	12/96
Gartenbank I	5/91	Rettungskreuzer	9/94
Gartenbank II	5/93	Ritterburg	12/99
Gartenbank III	6/92	Sandkiste	5/98
Gartenbank IV	5/89	Sandkiste „Sandkutter“	4/2000
Gartenbank '96	5/96	Schaukelpony	10/97
Gartenlaube	6/2000	Schaukelstuhl	1/96
Gartensystemmöbel	7/97	Schubkastenvitrine	12/94
Gartentiere	3/98	Schuhschrank	2/94
Gartentiere II	3/2000	Spieluhr	11/93
Gartentiere 2001	4/2001	Spielhaus	7/96
Gartenhaus	5/2001	Tellerbord (Landhaus-)	3/97
Gartentor	2/2001	Terrassenliege	6/94
Gerätehaus	9/95	Terrassenmöbel	5/95
Geschirrschrank	12/93	Truhenbank	2/95
Hifi-Rack	9/93	Vitrine	8/94
Hochbett-Trauminsel	12/97	Wanduhr	2/96
Holzhaus	8/93	Waschtisch	6/95
Jukebox	1/95	Wechselsitzer	6/99
Kinderzimmer-Haus	2/2000	Weihnachtskarussell	11/97
Kinderhaus	8/2001	Weihnachtskrippe	12/92
Klappbrücke	7/2000	Weihnachtspyramide	11/86
Kofferttruhe II	8/97	Weihnachtspyramide	11/90
Kommodentisch	10/96	Weihnachtspyramide	11/99
Krippenkarussell	11/95	Weihnachtspyramide	11/2000
Küchenblock	5/97	Werkzeugschrank	1/97
Lagerhaus	10/93	Wickelkommode	9/97
Landhausvertiko	12/95	Wiege (Bauern-)	3/99
Leuchtturm	7/99	Wiege (Leimholz-)	3/94
Leuchtturm „Roter Sand“	9/2000	Wiege (Schaukel-)	2/97
Lichterbogen	11/96	Ziehbrunnen	5/99

Erfurt: Raufaser, aber herzlich



Martin Erfurt, Chef des Weltmarktführers

Erfurt liegt in Wahrheit in Wuppertal-Beyenburg. Bei Erfurt & Sohn nimmt seit über 135 Jahren (fast) jede Raufaser-Tapetenrolle ihren Anfang. Zu Besuch bei Deutschlands Raufaserhersteller Nummer 1.

An der Schreibweise soll man sie erkennen: Erfurt Raufaser. Mit „h“ und ohne Rechtschreibreform, denn auch Tradition ist ein Firmenkapital. In einem Unternehmen, das zu Recht auf seine 175-jährige Geschichte verweist, ändert man nicht mal eben die Schreibweise des wichtigsten Produkts – schon gar nicht, wenn es ein eingetragenes Warenzeichen ist. „Diese Tradition bewahren wir uns“, sagt Unternehmenssprecher Achim Fransman. Raufasertapete und Erfurt, zwei Begriffe, die zueinander gehören. Im Markt für „überstreichbare Wandbekleidungen“ gibt es weltweit kaum eine Konkurrenz für die Wuppertaler. Welches andere deutsche Unternehmen kann das heute noch von sich sagen? Erfurt und das ganz besondere Papier – eine Erfolgsgeschichte, die 1827 genau dort begann, wo heute das Werk mit über 400 Beschäftigten steht: am Ufer der Wupper. Mehrere Brücken führen auf dem Werks Gelände auch heute noch über den

Fotos: Stephan Erfurt, Erfurt & Sohn, Christian Bordes, Jalag



Vom Fichtenholz (links) bis zur fertigen Raufasertapete ist kein weiter Weg: Am Ende der Produktionsstraße steht eine 3,5 Tonnen schwere, unzählige Meter lange Rolle Tapete. Die wird dann in fünf gleiche Teile geschnitten und sofort wieder abgerollt – zur Konfektionierung in die Rollenbreiten von 52 cm oder 75 cm.



Altpapier und (Wupper-)Wasser sind zwei wichtige Bestandteile der Erfurt-Raufasertapete. Das Werk (oben rechts) liegt, eingefasst von Bäumen, fast idyllisch am Ufer der Wupper. Innenstadt und Schwebebahn sind nur ein paar Kilometer entfernt.



Ob grob, ob fein, Raufaser gibt es für jeden Geschmack: Allein Erfurt bietet elf verschiedene Körnungen an.

(malerischen) kleinen Fluss. Diese Lage ist kein Zufall. Denn das ausgesprochen saubere Wasser der Wupper ist besonders weich, enthält also wenig Kalk und eignet sich gut zur Papierherstellung. Deswegen standen in den Gründertagen auch viele Bleichereien hier an der Wupper. Erfurt & Sohn hat sie alle überlebt. Und das liegt nicht zuletzt an einer

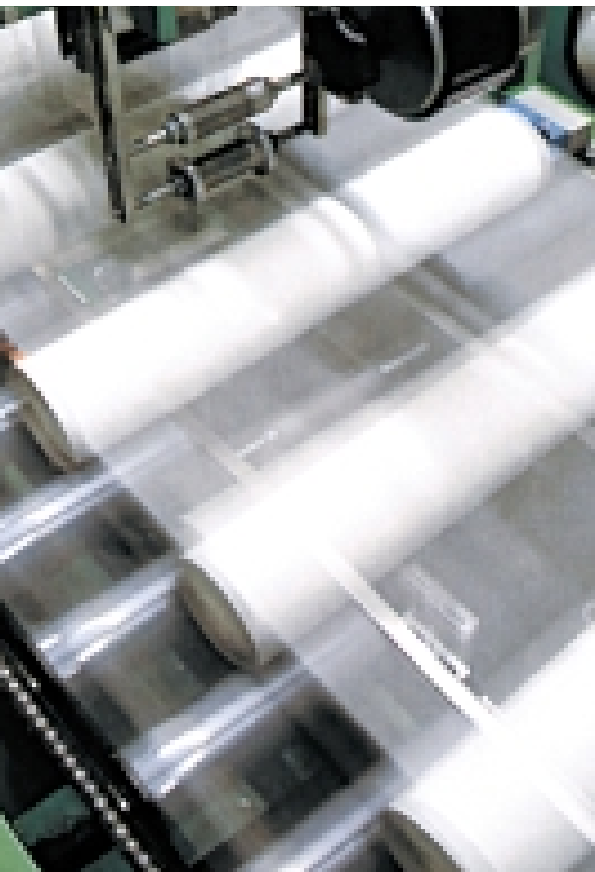
Erfindung, die der gelernte Apotheker Hugo Erfurt 1864 mit der Kombination von Holzfaser und Papier erdachte: „Raufaser“, von ihrem Erfinder zunächst nur als schnödes Dekorationspapier für Schaufenster und Basis für Leimdrucktapeten gedacht. Und so fand die bahnbrechende Erfindung zunächst kaum Beachtung. Es dauerte bis in die 20er Jahre, bis Architekten und Bürger im Rahmen des Art déco und der Neuen Sachlichkeit den Mut aufbrachten, ihre Wände weiß zu lassen. Wohl gemerkt mit einer Basis aus Raufaser. Der Beginn einer Erfolgsgeschichte: 80 Jahre später ist Raufaser aus Büros und Wohnungen nicht mehr wegzudenken. Aber was macht die Raufaser so besonders? Eine berechtigte Frage, denn sie besteht aus wenig mehr als zwei Lagen Papier und einer Schicht

Holzfasern. Es ist das Erfurt-Know-how, das den Unterschied macht. Die beiden wichtigsten materiellen Zutaten erreichen das Werks Gelände in der Hugo-Erfurt-Straße per Lastwagen: Fein säuberlich nach Qualitäten sortiertes Recyclingpapier und Holzfasern. Ersteres – übrigens heute ein begehrter und teurer Rohstoff – stammt aus den Altpapiercontainern Europas, letztere aus deutschen Wäldern. Fichtenholz, das überall beim routinemäßigen Einschlag im Nutzwald anfällt. Wenn es bei Erfurt & Sohn ankommt, ist es bereits von Zulieferern geschält, getrocknet und zermahlen worden und steckt nach Qualitäten sortiert in überdimensionalen, weißen Säcken. Papier und Holzfaser – das alles ist brandgefährlich, weswegen Erfurt im gesamten Werks Gelände Sprink-

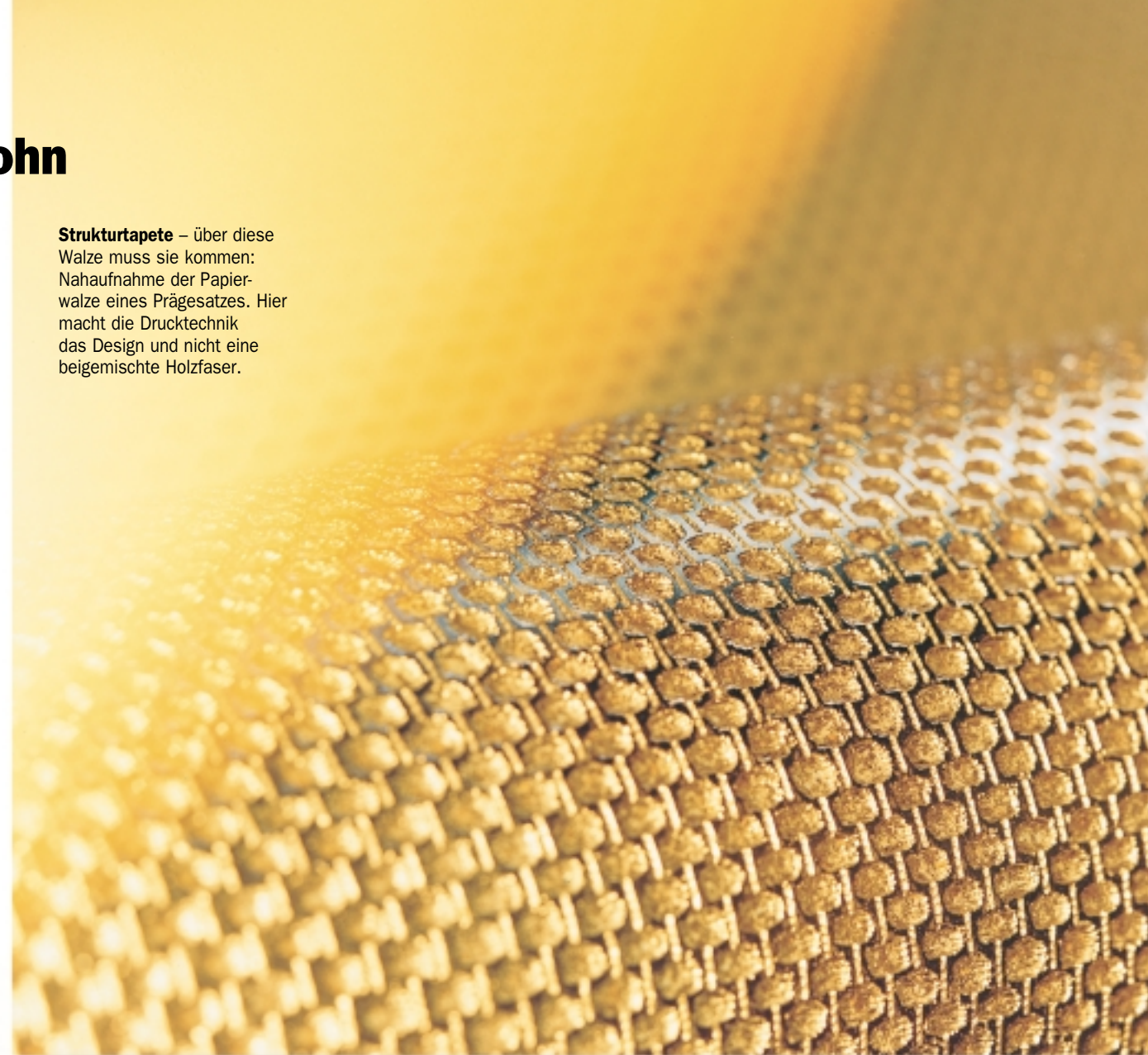
Wer Rauhfaser sagt meint Erfurt & Sohn

leranlagen hat und sogar eine eigene Feuerwehr unterhält. Das Papier wird zu Beginn seiner „Wiedergeburt“ in warmem Wasser aufgelöst. Stickig-warme Feuchtigkeit ist dann auch das Markenzeichen des ganzen Produktionsablaufs, denn das zugefügte Wasser muss dem Papier natürlich im Laufe der Produktionsstraße wieder entzogen werden. Der Papierbrei wird nun in verschiedenen Stufen von Druckfarbe und „Verunreinigungen“ befreit. Was so klinisch-sachlich klingt, ist all das, was eigentlich nichts im Altpapier zu suchen hat: Klarsichthüllen, die Heftermechanik aus Aktenordnern, Glas, Büroklammern . . . Wenn der Papierbrei aus viel Wasser und wenig Papier eine dünnflüssige, homogene Struktur erreicht hat, wird er am Beginn der langen Produktionsstraße auf ein Sieb gegeben.

Strukturtapete – über diese Walze muss sie kommen: Nahaufnahme der Papierwalze eines Prägesatzes. Hier macht die Drucktechnik das Design und nicht eine beigemischte Holzfaser.



Fertig zum Versand ist die Raufaser erst, wenn sie auf die üblichen Rollenlängen gekürzt und verpackt ist. Für Profis gibt es übrigens die „Maxi-Packung“: Eine Raufaser-Rolle von 125 Metern Länge. Der Start der Logistikkette, die im Baumarkt oder Malergeschäft endet, ist immer das moderne Fertigwarenlager in Wuppertal (rechts).



Das überschüssige Wasser läuft ab, und es bildet sich ein mehrere Meter breites Papiervlies, das mit hohem Tempo durch die Maschinen läuft. In der Zwischenzeit sind die Holzfaser in einem Wasserbad aufgelöst und ebenfalls in einen dünnflüssigen Brei verwandelt worden. Dieser wird nun in genau dosierter Menge und Größe (Erfurt bietet elf verschiedene Raufaser-Körnungen an!) auf die Papierbahn gegeben. Was jetzt noch fehlt, sind eine Deckschicht aus Papier und ein ausgeklügelter Trocknungsprozess. Am Ende der Produktionsstraße steht ein „Tambor“, eine 3,5 Tonnen schwere Großrolle mit unzähligen Metern Raufaser, die sofort in „Bobinen“ (Scheiben) von 53 oder 75 cm Breite aufgespalten wird. Diese wiederum werden in der Weiterverarbeitung zunächst wieder abgerollt, um dann zu Rollen in den handelsüblichen Längen von 125, 33,5 oder



Praxisseminar bei Erfurt: (Ob.) Hier lernen Praktiker und Fachverkäufer neue Mal- und Tapeziertechniken. Der „Meeting-Point“ für Mitarbeiter (li.) hat sogar Internet-Zugang.

17 Metern Länge konfektioniert zu werden. Jetzt fehlt noch eine passende Verpackung, schon geht's über den „Kartonbahnhof“ in Erfurts hochmodernes (Fertig-)Warenlager. Oder das halbfertige Produkt geht gleich nach seiner Geburt in die Weiterverarbeitung, denn seit einigen Jahren steigt der Umsatz von farbigen Erfurt-Rauhfaser stetig. Sieben Farbtöne sind zur Zeit im Angebot. So sehr ist man in der Vergangenheit bei Erfurt zum Spezialisten in Sachen überstreichbare Wandbekleidung geworden, dass seit 15 Jahren keine Erfurt-Mustertapeten mehr hergestellt werden. An ihre Stelle ist das Geschäft mit geprägten Vliesfaser- und Papiertapeten getreten. Sie sind die Renner im Export. Erfurt unterhält heute Niederlassungen in ganz Europa und verkauft seine Ware „von China bis Argentinien“. Ist es wirklich nur die Wasserqualität, die Erfurt & Sohn in Wuppertal hält? Kontinuität wird großgeschrieben bei den Wuppertalern. Eine Verlegung des Betriebs an einen Billiglohn-Standort stand und steht nach glaubhaften Versicherungen „nie zur Diskussion“. Viele Mitarbeiter verbringen ihr ganzes Berufsleben bei Erfurt. Die offensichtliche Verehrung, die Firmenchef Martin Erfurt in seiner Mannschaft genießt, kann der Besucher nur mit Respekt zur Kenntnis nehmen. „Es gibt Familien, die bringen es zusammen auf mehr als 400 Jahre Betriebszugehörigkeit“, sagt Erfurt-Sprecher Fransman. Erfurt steht also offensichtlich nicht nur für „Wände zum Wohlfühlen“, sondern auch für einen Arbeitgeber zum Wohlfühlen. ■



Vlies- und Prägetapeten sind heute das zweite Standbein von Erfurt. Hier entsteht die – vergleichsweise gleichmäßige – Struktur durch den Abdruck einer Druckwalze (großes Bild). Auch diese Produkte kann man überstreichen oder gleich farbig bestellen.

Das Tor des Monats

Selbst montiert und mit Antrieb ausgerüstet

Spätestens dann, wenn das alte Garagentor am Boden schleift, nicht mehr richtig schließt und das Holz rottet, ist die Zeit reif für ein neues. Moderne Schwing- oder Sektionaltore aus Stahlblech sind leichtgängig, formschön und sicher, sie kosten kein Vermögen und lassen sich einfach selbst einbauen. Passend dazu gibt es einen elektrischen Antrieb, der per Funkbefehl das Amt des Torhüters – öffnen und schließen – übernimmt.

Alle Einzelteile, die für die Montage gebraucht werden, sind bei Lieferung mit dem Tor verbunden. Mit einem Gewicht von rund 80 kg lässt es sich gerade noch handhaben.



Die hier eingezeichneten Strecken werden gemessen und sind Grundlage für die Wahl der Torgröße.

Fotos: P. Stange; Hörmann (5), Zeichnungen: T. Straszburger



Transportsicherungen, die verhindern, dass die ausklappbaren Schienen sich selbständig machen, werden gelöst und entfernt.



Der Torrahmen, hinter die Maueröffnung gestellt, wird mittig ausgerichtet und die Dübellöcher für die Befestigungsanker werden markiert.



Mit kräftigen Schrauben (Spax 6 x 60 mm oder Schlüsselschrauben) werden die mit dem Torrahmen verbundenen Anker befestigt.



Dann werden die Laufschienen, die durch eine Strebe mit dem Tor verbunden sind, ausgeklappt und im Winkel von 90° zum Tor ausgerichtet.



Fixieren Sie nun provisorisch mit Zwinne und Hilfsbrett die beiden Schienen gleich hoch. Abstand messen und Halter danach kürzen.



Die Universalhalter werden angeschraubt und mit den Laufschienen verbunden. Der Einbau ist geschafft, und es ist Zeit für ein Probeöffnen.

Klassische Drehflügeltore aus Holz haben auch bei guter Pflege nur eine begrenzte Lebensdauer. Meist dringt von unten Feuchtigkeit in das Holz ein, die das Material unansehnlich macht und zerstört. Ein neues maßgefertigtes Tor aus Holz ist heute fast unerschwinglich teuer. Dagegen bekommt man ein einfaches Schwingtor aus verzinktem und pulverbeschichtetem Stahlblech in Standardgrößen schon für unter 250 Euro. Für einen elektrischen Antrieb, der sich auch an vorhandene, bereits eingebaute Tore beliebiger Hersteller anpassen lässt, muss man einschließlich der Funkfernsteuerung noch einmal 200 Euro rechnen. Diese modernen Tore lassen sich leicht und leise öffnen und schließen, sind weitgehend einbruchssicher, pflegeleicht und sehen auch noch gut aus. Den Einbau können geübte Heimwerker zu Zweit an einem Tag leicht selber bewerkstelligen. Für fast alle Mau-

eröffnungsgrößen gibt es einbaufertige Tore in Bau- und Heimwerkermärkten sowie im Baustoffhandel zu kaufen. Da der Torrahmen neben dem Einbau in der Maueröffnung auch dahinter platziert werden kann, gleicht jedes Fertigtor Maßbereiche von bis zu 10 cm in Breite und Höhe aus. Zur Auswahl der richtigen Torgröße sind vier Maße, die an der Maueröffnung abgenommen werden müssen, entscheidend (Bild ganz oben). Es sind **A**: die lichte Breite der Durchfahrt, **B**: das lichte Innenmaß der Garage, **C**: die lichte Höhe der Durchfahrt und **D**: die Deckenhöhe. Zur Sicherheit wird jedes Maß an drei Stellen abgenommen. Für stark vom Standard abweichende Maße bieten die Hersteller Sonderanfertigungen. ▶

Kräftige Ausgleichsfedern heben das Torgewicht praktisch auf. Zum Öffnen und Schließen ist nur wenig Kraft nötig.





Ein Fingerdruck genügt, um das Tor zu bewegen. Gleichzeitig wird in der Garage ein kleines Licht eingeschaltet, das nach kurzer Zeit von selbst wieder erlischt.

Öffnen und schließen wie von Geisterhand

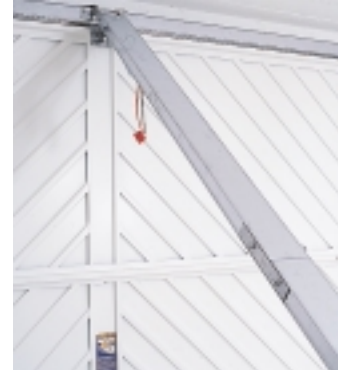
Weil starke Federn für einen Gewichtsausgleich beim Bewegen des Schwingtores sorgen, ist die Bedienung kinderleicht. Einen Superkomfort bietet jedoch ein elektrisch betriebener Garagentorantrieb, der per Fernbedienung über eine Funkstrecke ausgelöst wird. Vom Auto aus oder aus der Jackentasche wird der Impuls durch Knopfdruck ausgelöst. Die Fernbedienung hat etwa die Größe einer Fernbedienung für Fernseher, und das Modell für die Tasche das Format eines Schlüsselanhängers. Der Einbau des vormontierten Antriebs dauert kaum zwei Stunden, und die Justierung sowie die Anpassung von Sender und Empfänger geht blitzschnell.



Der komplette Bausatz des Motorantriebs mit eingebautem Funkempfänger, mitgeliefert wird ein Sender. Werden mehrere benötigt, kann man sie als Zubehör kaufen.



Zwei Haltebeschläge, der obere für die Führungsschiene, der untere für den Zugarm des Schlittens, werden an Rahmen und Tor befestigt.



Die Führungsschiene besteht aus drei mit Scharnieren verbundenen Teilen. Sie werden verschraubt und die Schiene am Beschlag befestigt.



Das andere Ende der Schiene wird mit einem biegbaren Halter an der Garagendecke befestigt. Bei niedriger Decke wird der Halter gekürzt.



In der Schiene befindet sich ein wartungsfreier Zahngurt, der bei seinem Umlauf den Schlitten mit dem Zugarm vor- und zurückschiebt.



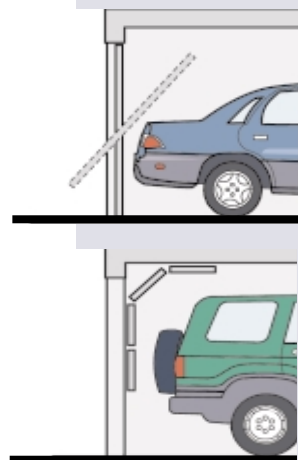
Den Antrieb mit Motor und Elektronik setzt man unter die Schiene. Dabei greift der Antrieb in das Kettenrad und treibt es damit an.



Die Endpunkte (Tor auf/Tor zu) des Schlittens werden fixiert. Dann wird die Elektronik für die Funksteuerung nach Anleitung programmiert.

Sektionaltore nehmen elegant die Kurve

Schwingtore brauchen innen und außen einen Schwenkbereich, in dem sich keine Autos oder andere Gegenstände befinden dürfen. Sektionaltore lassen sich bewegen, ohne nach innen oder außen auszuscheren.



Tore ohne Schwenkbereich. Sektionaltore brauchen nur an der Garagendecke einen kleinen Schwenkbereich. Sie sind ideal bei beengten Platzverhältnissen, wenn zum Beispiel innen ein Auto mit kastenförmigem Aufbau (siehe Zeichnung) steht und draußen der Zweitwagen nahe geparkt werden muss. Zudem sehen sie elegant aus, sind mit Fenstern erhältlich und der Einbau ist relativ einfach.



Mit Profilholz verkleidet

Es geht auch beides. Wer ein Tor mit modernster Technik haben möchte, aber eine Verkleidung aus traditionellem Profilholz, kauft nur den unbelakten Torrahmen und bringt die Holzverkleidung selber an. Die mit Holzschutzlasur vorbehandelten Bretter, die Brettenden gut mit Lasur getränkt, befestigt man von der Rückseite mit verzinkten beziehungsweise mit Edelstahlschrauben durch die bereits gebohrten Löcher in den Streben des Torrahmens.



Für das Muster der Verbreiterung bieten sich verschiedene Möglichkeiten an. Senkrecht, waagrecht, diagonal oder in Quadraten mit Eckfenstern. Die Federn, die das Bewegen des Tors erleichtern, müssen auf das Gewicht der Holzschicht eingestellt werden.

Milde Temperaturen durch nachträglichen Dämmen



In milden Nächten reicht die Wärme, die das Auto am Abend mit in die Garage bringt aus, um dort bis zum Morgen für annehmbare Temperaturen zu sorgen. Bei starkem Frost kühlt der Wagen jedoch vollkommen aus und bringt gegenüber dem Freiluftparken kaum thermische Vorteile. Die Wärme wird im Innenraum besser bewahrt, wenn das Stahlblech des Tores von innen eine Dämmschicht bekommt. Entsprechend vorbereitete Platten, die nur eingeklemmt werden müssen, liefert der Torhersteller auf Wunsch mit. Bei einigen Tormodellen werden durch diese Platten jedoch die vorhandenen Lüftungslöcher teilweise verdeckt. Da eine ausreichende Luftzirkulation unbedingt nötig ist, um die durch das Fahrzeug eingeschleppte Feuchtigkeit abzuführen, muss für ausreichende Lüftungsöffnungen gesorgt werden. Das können Kernbohrungen in der gegenüberliegenden Wand sein, oder man wechselt eine kleine Fensterscheibe gegen Lochblechzuschnitte aus.

WO gibt's das?

GARAGENTORE UND ANTRIEBE:
Hörmann KG, Telefon (0 52 04) 9 15-0,
Internet: www.hoermann.com

Quadratisch, praktisch... FERTIGGARAGEN

Ihr Auto, Fahrrad, Rasenmäher braucht ein neues Zuhause? Die Antwort heißt Fertiggarage, denn das Angebot ist riesig – und erschwinglich. SelberMachen zeigt den Weg zum (Auto-)Zweithaus von der Planung bis zur Fertigstellung: Kaum gesagt, schon eingeparkt.

Eiskratzen am frühen Morgen – jeder Laternenparker kennt diesen ungeliebten Frühsport. Eine eigene Garage ist das Mittel der Wahl gegen klamme Finger. Die Auswahl ist groß: Neben den verbreiteten Carports und teuren Architekten-Lösungen sind Fertiggaragen eine praktische Alternative. Das Angebot von Garagen aus Metall und Beton mit oder ohne Vormauerwerk bietet nicht nur das Richtige für jeden Geldbeutel, auch in Design und Ausstattung bleiben keine Wünsche unerfüllt. Oft wird der Plan von einer Garage allerdings durch das deutsche Baurecht behindert. Lo-

kale Bauverordnungen setzen den theoretischen Möglichkeiten durch beschränkte Grenzabstände und Baugrößen enge Grenzen. Als erstes sollten Sie also Ihren Wunschplatz und die mögliche Zufahrt prüfen. Besonders bei kleinen Grundstücken müssen Sie genau nachmessen. Häufig gilt: Grenzbebauung darf nicht länger als 9 m und nicht höher als 3 m sein. Auch darf der Abstand von 1 m zur Grundstücksgrenze nicht unterschritten werden. Diese Angaben gelten leider nicht bundesweit, denn oft haben Gemeinden eigene Entscheidungsgrundlagen erlassen.

Gegen ein gesichtsloses Einerlei bieten viele Hersteller interessante Architekturdetails. Damit lässt sich durch geschmackvolle Auswahl eine Einheit zwischen Wohnhaus und Garage erreichen. (Zapf)



Fotos: Hersteller, Jalag; Zeichnungen: Lochner, Straszburger



Bevor es eng wird, sprechen Sie mit Ihrem Nachbarn; vielleicht lässt sich mit ihm eine Doppelgarage realisieren. Um Planungsschwierigkeiten aus dem Weg zu gehen, können Sie auch den Antragservice vieler Hersteller nutzen, der durch regionale Berater schnell mög-

liche Vorschläge erarbeitet und Ihnen auch Behördengänge abnimmt. In wenigen Stunden ist eine Betonfertiggarage platziert. Per LKW angeliefert, komplett ausgestattet mit Boden, Tor und Tür wird die Garage auf ein fertiges Fundament gesetzt. Da-



mit jedoch eine solche zeitsparende Lösung möglich wird, muss der LKW eine direkte Zufahrt zum Absetzen der Garage haben. Diese schnelle Variante hat natürlich ihren Preis: mit rund 4500 Euro schlägt eine solche Garage zu Buche. Für alle, die mitarbeiten wollen, gibt es die Garage zum Selberbauen (Harr). Aus vorgefer-

DIE SCHNELLE LÖSUNG

tigten Metallteilen montiert man in kurzer Zeit Garage oder Gerätehaus. Die korrosionsgeschützten Blechsegmente werden auf Wunsch mit einem farbigen Fertigputz überzogen und lassen sich bequem zu zweit bewegen. Ideal ist diese Lösung für einen bestehenden Stellplatz, der schwer mit einem LKW zu erreichen ist. Durch ihre leichte Konstruktion sind einfache Punktfundamente als Halterung ausreichend. Selbst auf einem vorhandenen Verbundpflaster oder einem gerüttelten Schotterboden steht ein solcher Bau sicher. Ein weiterer Vorteil von Metallsegmentgaragen: Sie lassen sich wieder demontieren und andernorts neu aufstellen. Schneller einen kostengünstigen Autounterstand zu bauen geht wohl kaum. Ab 1400 Euro gibt es den einfachsten Metallbau. Nicht immer ist die billigste Lösung aber auch die preis- ►

Verschiedene Dachformen geben der Garage ein elegantes Gesicht. Der Dachraum lässt sich als zusätzlicher Stauraum nutzen.





Ohne LKW, nur aus Fertigteilen montiert, sind Metallgaragen die einfache Alternative zur Fertigbetongarage (Overmann).

Ohne Antrag geht es nicht

Ein Garagenbau ist genehmigungspflichtig. Leider ist die Lage in vielen Bundesländern und oft sogar in den Gemeinden unterschiedlich. Einheitlich sind jedoch die Unterlagen, die vorzulegen sind. Dazu gehören Lageplan, Bauzeichnungen, Berechnung des umbauten Raumes (Volumenberechnung) und Angabe über die Erstellungskosten. Häufig wird für gefällte Bäume eine Ausgleichsfläche gefordert. Eine Dachbegrünung löst meist dieses Problem. Das Dach muss für die Last geeignet sein. In vielen Gemeinden gilt bei Garagen das vereinfachte Verfahren: Nach Ablauf einer behördlichen Widerspruchsfrist dürfen Sie ohne schriftliche Baugenehmigung bauen. Sprechen Sie vor Baubeginn mit Ihren Nachbarn, denn die können gegen einen Garagenbau Widerspruch einlegen. Viele Garagenanbieter haben einen Antragservice, der Ihnen Behördengänge abnimmt.

Garagen nach Maß aus dem Katalog

werteste. Eine hochwertige Stahlbetongarage hat eine lange Lebenserwartung und – bei ausreichender Belüftung – gute klimatische Eigenschaften. Leider hat dieser Typus aber einen hohen Preis. Für Selbsterbauer gibt es daher von vielen Stahlbetonherstellern Ausbau-lösungen. Einen massiven Garagengrunderkörper erhält man

DIE PREISWERTE LÖSUNG

für etwa 2500 Euro. Diesen kann man auf ein selbstgegründetes Fundament (Kosten rund 150 Euro) stellen und nach und nach ausbauen. Die Einzelteile erhält man in Heimwerkermärkten: Tore ab 200 bis 250 Euro sowie elektrische Antriebe ab etwa 200 Euro. Oft gibt es günstige Angebote an Türen und Fenstern, die man nachträglich einbauen kann: Elektrische Beleuchtung für drinnen und draußen ist jederzeit nachrüstbar, und die graue Betonfläche kann man mit einer Fassadenfarbe überstreichen oder mit Rauputz versehen. Und wenn Sie noch Klinker oder Reste der Außenholzverkleidung ihres Hauses übrig haben, so lässt sich der schmucklose Kasten damit an Ihre Hausarchitektur anpassen. Auch der Aufbau eines Daches hilft, um die Garage besser in Ihr Grundstück zu integrieren. Die unterschiedlichsten Dachformen – vom einfachen Satteldach bis zum aufwendigen Walmdach – geben der Garage nicht nur ein schöneres Ge-

sicht, sondern bieten in dem gewonnenen Lagerraum Platz für den Satz Winterreifen oder die Dachbox. Eine gute Holzlege zum Trocknen von Kaminholz und einen Stellplatz fürs Motorrad erhält man durch einen weiten Dachüberstand. Ein Tipp für Dachboxbesitzer: Zwei stabile Rundhölzer oder Metallstreben mit vier Seilen über Rollen an der Decke geführt und an der Wand durch eine Seilklemme gehalten, ergeben einen einfachen Lift für die Gepäckkiste. An die überdachte Garage lässt sich noch ein Raum anbauen,

Regionaltypisch bauen lässt sich auch mit Fertigteilen. Dachformen und Tore passen die Fertiggarage an. (rechts: Mobila)



so dass Rasenmäher und Gartengeräte einen trockenen Platz finden. Um mit Kletterpflanzen die kahlen Wände zu verdecken, eignen sich schnellwüchsige Gewächse wie Blauregen (Glyzinie), Wein oder Hopfen. Zwischen zwei Winkeleisen verspannter, verzinkter Draht oder Edelstahlseil aus dem

Heimwerkermarkt wirken als Rankhilfe für diesen grünen „Architektentrost“. Für den Innenausbau können Sie ein platzsparendes Regalsystem einbauen, so dass Werkzeug und Autozubehör einen festen Platz bekommen. In Selbsterbauer 12/2001 haben wir Ihnen bereits einige Kauf- und Baulösungen für Ordnungssysteme vorgestellt. Anspruchsvolle Architektur und Fertiggarage war für viele Jahre ein fast unüberwindlicher Gegensatz. Das graue Einerlei der rechteckigen Kästen

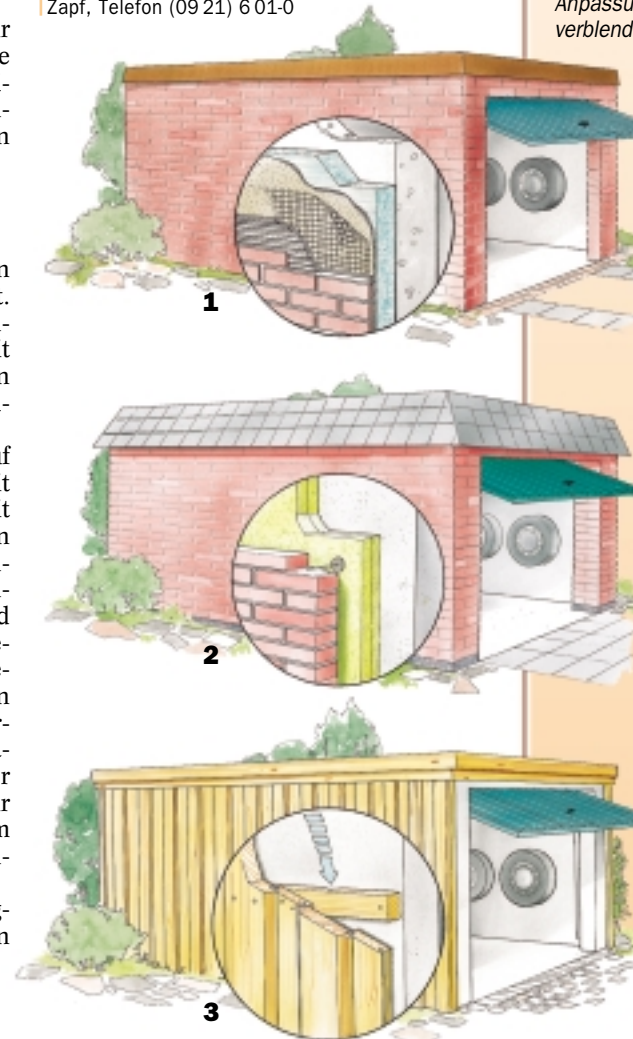
DIE SCHÖNE LÖSUNG

war für viele Architekten ein Übel, das es abzuschaffen galt. Der einzige Ausweg war die individuell gemauerte Garage mit ihren Nachteilen: der langen Bauzeit und den hohen Erstellungskosten. Eine völlig neue Lösung schuf die Firma Zapf-Bayreuth mit dem Typ „Clou“. Mehrfach mit Preisen für Industriedesign ausgezeichnet, ist sie durch ihre modernen Formen, wie angedeutetes Tonnendach und schräges Tor ein Blickfang neben jedem Neubau. Dachbegrünung und Erdeinbau lassen die Garage fast ganz verschwinden. Der Bau (Spitzname „Das Ei“) sollte neben einer modernen Wohnarchitektur stehen. Auch will bei einem Preis ab 7500 Euro eine Anschaffung wohlüberlegt sein. Übrigens: Auch viele Fertighaushersteller bieten zu ihren

Häusern passende Garagen an. Schließlich soll sich auch Ihr Auto auf den Umzug freuen dürfen...

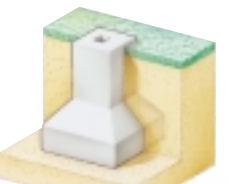
WO gibt's das?

Harr, Telefon (0 71 32) 96 11-0;
Mobila (Hupfeld-Beton), Telefon (0 41 61) 70 79-0;
Overmann, Telefon (0 72 61) 68 69-00;
Zapf, Telefon (09 21) 6 01-0

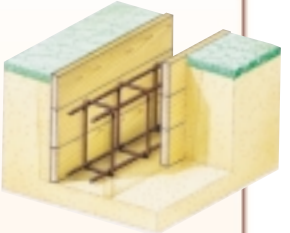


Was kann ich selber machen?

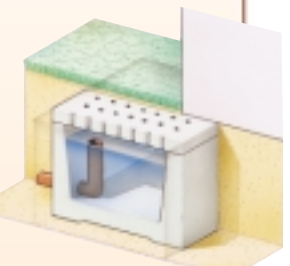
DAS FUNDAMENT: Garagen benötigen zur Lastaufnahme ein Punkt- oder ein Streifenfundament. Beim Hersteller zahlt man etwa 750 Euro dafür. Solche Vorarbeiten kann man mit Fundamentplänen der Lieferanten gut selber machen. Die Fundamenttiefe sollte zum Frostschutz rund 80 cm betragen. Meist genügen an den Schmalseiten Streifen aus armiertem Fertigbeton. Im Baustoffhandel gibt's dafür Baustahlkörbe (etwa 16 Euro/m). Metallgaragen mit Bodenplatte und Flachdach benötigen durch ihr geringeres Gewicht nur vier Punktfundamente sowie als Untergrund eine 12 cm dicke Kiesschüttung. Sie können aber auch vorhandenes Verbundpflaster als Boden verwenden. Wer gleichzeitig mit der neuen Fertiggarage eine (Garten-) Zisterne anlegt, kann die auch zum Bestandteil des Fundaments machen: Das „Fundamentbecken“ (Zapf) gibt es in Größen von 0,85 cbm bis 1,7 cbm.



Punktfundament



Streifenfundament



Fundamentbecken

DIE AUSSENHAUT: Drei Systeme bieten sich zur Anpassung Ihrer Fertiggarage an Haus und Hof an. Flachverblender sind etwa 3 mm dick und sehen dem Mauerwerk täuschend ähnlich. Durch die geringe Dicke werden Fenster- und Türöffnungen sowie der Dachüberstand nicht verändert. Diverse Stein- und Fugenfarben erleichtern das Anpassen an das vorhandene Mauerwerk. Auf der Zeichnung (1) ist zu erkennen, dass die Verblender auch auf eine Wärmeisolation aufgebracht werden können. Eine zweischalige Wand besteht aus einer inneren Wand, der Hintermauerung, und der äußeren Verblendung (2). Die Hintermauerung ist in diesem Falle der Korpus der Fertiggarage. Die Verblendung ist ausschlaggebend für das Erscheinungsbild, aber auch für den Schutz der Wand gegen Witterungseinflüsse. Die zwischen den beiden Wänden liegende Dämmschicht sorgt für eine effektive Isolierung. Außerdem kann man bei dieser Bauweise jede Art von Backstein verwenden, das heißt, dass die Garage der vorhandenen Bausubstanz optimal angepasst werden kann. Holzverkleidungen nutzt man zur Anpassung der Garage an ein Holzhaus oder die Gartenumgebung (3). Die Holzverkleidung kann sich auch optisch in Form von Sichtschutzzäunen fortsetzen oder in eine Pergola übergehen. Ideal ist eine Holzverkleidung dann, wenn die Wände der Garage uneben sind, wie zum Beispiel die schuppenartigen Wände der Garagen aus Betonfertigteilen oder die Profilwände der Stahlblechgaragen. Geeignete Fassadenhölzer gibt es unbehandelt, vorbehandelt oder sogar in verschiedenen Farbentönen gestrichen. Wichtig in jedem Fall: ein Hinterlüftungsprofil.

Die ganze Welt der Zapf-Garagen

Design-Betonfertiggaragen werden bundesweit geliefert!

Info-Line (z. Zt. 12 Cent)
0180/5 35 35 22



Zapf, langjähriger BSW-Partner, hat ein Garagen-Programm entwickelt, das sich in jeder Hinsicht sehen lassen kann. Von klassisch bis futuristisch, von elegant bis rustikal reichen die Designlinien.

Besondere optische Akzente setzt zum Beispiel die Garage Clou, die zeigt, dass eine Garage nicht immer acht Ecken haben muss. Ein interessantes Produkt der Design-Werkstatt ist auch das Modell Sinus, das dank seiner harmonischen Formen und einem Tor aus Aluminium zu einem echten Blickfang wird.

Neben dem Geschmack sind auch dem Einsatzzweck kaum Grenzen gesetzt. Die privaten Parkhäuser vom Garagen-Marktführer gibt es als Einzel- oder Doppelgarage, als Wohnmobilunterkunft oder Raumsparlösung. Und wer's lieber luftig mag, der wird sich für die attraktiven und sehr standfesten Carports interessieren.

Zapf-Kunden können sich mit entsprechender Inneneinrichtung sogar ihre ganz persönliche Garagen-Welt schaffen. Für Gartenfreunde kann die Auto-Herberge zum großzügigen Gerätehaus mit vielfältigen Ablagen werden. Autoliebhaber können sich eine kleine Mini-Werkstatt einrichten und für Familien schafft Zapf ruckzuck zusätzlichen Stau-Raum: für Schlitten, Fahrrad, Sandspielkiste ...

Lernen Sie jetzt die schöne Garagen-Welt von Zapf kennen. Fordern Sie das große Garagen-Journal an und/oder informieren Sie sich im Internet.



ZAPF
GARAGEN-WELT

Nürnberger Str. 38 · 95440 Bayreuth
Telefax (09 21) 601-677

<http://www.zapf-bayreuth.de>

e-mail: garagen@zapf-bayreuth.de

GARTEN IM FEBRUAR



Susanne Nüsslein-Müller, Diplom-Biologin, sagt Ihnen, was in diesem Monat zu tun ist.

Wenn die Schneeglöckchen in meinem Garten blühen, beginnt das neue Gartenjahr. Trauen Sie sich ruhig: Jetzt ist die beste Zeit, zu große Horste zu teilen (S. 77 unten). Bevor es draußen wieder mehr zu tun gibt,

können Sie schon einmal die Sommerblumenbeete planen. Wir stellen Ihnen interessante Neuheiten vor (rechts). Und vielleicht ist auf dem Rasen auch noch Platz für ein Weidentipi für Ihre Kinder oder Enkel. Bauanleitung: Seite 78.

JETZT DARAN DENKEN:

● Frühlingsblüher im Haus

Zwiebelblumen im Topf holen den Frühling ins Haus. Geben Sie den Pflanzen einen möglichst hellen, nicht zu warmen Platz, damit sie länger blühen.

● Aussaat unter Glas

Im Gewächshaus kann man bereits die ersten Aussaaten vornehmen, zum Beispiel Kohlrabi, Blumenkohl oder Kopfsalat für die Weiterkultur im Freien.

● Schneelast von den Zweigen

Januar und Februar sind die schneereichsten Monate. Schütteln Sie nach starken Schneefällen die Zweige von Nadelgehölzen ab, damit sie durch zu hohe Schneelast nicht abbrechen.

● Exoten jetzt schon aussäen

Palmen, Strelitzien und Bananen brauchen ausreichend Wärme und viele Wochen Zeit zum Keimen. Säen Sie die Samen jetzt aus, damit die Sämlinge im Frühjahr in die lichtreiche Zeit hineinwachsen.

● Bodenproben nehmen

Etwa alle drei Jahre sollten Sie den Gartenboden von Rasen, Obst- und Gemüsebeeten auf den Nährstoffgehalt prüfen lassen. Das erleichtert das Düngen (nähere Infos bei VDLufa, 64239 Darmstadt).



Bodenproben vom Gartenbeet in Folienbeutel füllen und an ein Bodenzentrum zur Analyse schicken.



„Ländlicher Charme“

Sommerblumen Blütenrausch im Gartenbeet

Sie füllen Lücken im neuen Staudenbeet, liefern bunte Blüten für Sommersträuße und blühen auch in Töpfen und Kästen auf Balkon und Terrasse üppig.

Die Auswahl an einjährigen Sommerblumen zum Selbstsäen ist enorm. Auffällig ist, dass viele Sommerblumen, die früher nur als Mischungen zu bekommen waren, jetzt auch in zahlreichen Einzelfarben erhältlich sind wie Ringelblumen oder Kapuzinerkresse. Neu ist hier zum Beispiel ‚Peach Melba‘ (von Sperli), eine cremegelbe Kapuzinerkresse mit roten Punkten. So kann man mit Sommerblumen im Beet oder Topf selber schöne Farbkänge komponieren. Im Trend sind kräftige Rottöne und Zitronengelb.

Für die Aussaat ins Beet oder in Kübel ist ab Mitte April die richtige Zeit. Das ideale Wetter zum Keimen ist milde, aber regnerisch. Für Anfänger sind zum Beispiel

Schmuckkörbchen oder Sonnenblumen gut geeignet, deren größere Samen schnell kräftige Keimlinge hervorbringen. Saatgut gibt es im Fachhandel.

Kiepenkerl, Fax (02582) 67027-0; Benary, Telefon (05541) 7009-0; Sperli, Telefon (04131) 3017-0; Thompson & Morgan (auch Versand), Telefon (040) 61193993; Thysanotus (Versand), Telefon (04207) 5708



Sommerblumen vorziehen:

Viele Sommerblumen für den Balkon wie Begonien oder Petunien sät man ab Ende Februar im Haus vor. Sie brauchen 20° bis 22° C zum Keimen. Danach ist ein sehr heller, etwas kühlerer Platz wichtig, damit die zarten Pflänzchen nicht in die Höhe schießen und umkippen.



„Cherokee Sunset“



„Apricot Sprite“



„Lemon Beauty“



„Profusion Cherry“



„Lime Paeony“

Blumenmischung „Ländlicher Charme“

liefert Schnittblumen aus dem eigenen Garten, Höhe: bis 100 cm (Kiepenkerl). **Rudbeckie** ‚Cherokee Sunset‘ – gefüllte Blüten in feurigen Farben, 70 cm (T & M). **Zinnie** ‚Profusion Cherry‘ ist auch gut für Kübel geeignet, Höhe: 30 cm (Benary). **Agastache** ‚Apricot Sprite‘ trägt orangefarbene Blütenstände, Höhe: 45 cm (T & M). **Mohn** ‚Lime Paeony‘ hat grüngelbe, gefüllte Blüten, Höhe: 60 cm (Thysanotus). **Ringelblume** ‚Lemon Beauty‘ hat gefüllte, leuchtend zitronengelbe Blüten, Höhe: 40 cm (Thysanotus).

BUCHTIPP

Praxis für das Gartenjahr

Das reich illustrierte und sehr praxisnahe Buch hat für jeden Monat Gestaltungsvorschläge für den Garten und Porträts der für die Jahreszeit wichtigen Zier- oder Nutzpflanzen. Am Ende jedes Kapitels findet man eine Übersicht aller anstehenden Gartenarbeiten.

„Gartenjahr für Einsteiger“ von Joachim Mayer, Verlag Gräfe und Unzer; 160 S., 15,90 Euro; ISBN 3-7742-5381-1



Bald ist Valentinstag



Der 14. Februar ist Valentinstag und mit der Tradition verbunden, seiner oder seinem Liebsten Blumen zu schenken. Dieser Tag ist aber nicht nur für Frischverliebte gedacht, sondern für alle, die sich mögen – also auch für Freunde, Nachbarn oder Kollegen.

Schneeglöckchen jetzt teilen

Die weißen Glockenblüten der Schneeglöckchen (Galanthus) gehören zu den ersten Blüten im Gartenjahr. Einmal angesiedelt, blühen sie Jahr für Jahr zuverlässig. Wenn die Blütenpracht der immer dichter werdenden Horste nachlässt, sollte Sie diese aufnehmen und teilen. Das kann bei frostfreien Wetter während oder kurz nach der Blüte passieren. Heben Sie die Horste vorsichtig mit einer Pflanzschaufel aus der Erde und teilen Sie sie dann mit den Händen (Zeichnung). Die Teilstücke gleich wieder einpflanzen, denn sie dürfen nicht austrocknen.

Wer noch keine Schneeglöckchen hat, sollte zugreifen, wenn diese jetzt blühend im Topf angeboten werden. Damit gelingt das Ansiedeln viel leichter als durch Pflanzen der kleinen Zwiebeln im September.



Weidentipi: das gepflanzte Kinderhaus

Weide ist als Baumaterial nicht teuer und leicht zu verarbeiten. Unser Tipi für Kinder ist ein vielseitiges Spielgerät, das sicher schnell zum Lieblingsplatz im Garten wird. Es hat einen Durchmesser von 150 cm. Bis zu fünf Kinder haben darin Platz. Die Weidenruten dafür bekommen Sie in Baumschulen oder auch auf Anfrage von den Grünflächenämtern der Städte und der Gemeinden.

● Wer die Möglichkeit hat, die Ruten selbst zu schneiden, sollten dies im Spätwinter tun und sie bis zu ihrer Verwendung im Frühjahr an einem schattigen Platz unter einer Schicht Laub oder Holzhäcksel lagern.
● Die Ruten für das Tipi-Gerüst müssen etwa 250 bis 300 cm lang sein, sechs davon möglichst kräftig mit einem Durchmesser von 5 bis 8 cm.

● Damit das Tipi schön rund wird, schlagen Sie am Bauplatz zuerst einen Pflock in die Erde und befestigen daran eine Schnur von 75 cm Länge. Am anderen Ende der Schnur wird ein großer Nagel befestigt, mit dem Sie den Umkreis des Tipis in der Erde markieren. Dann kann der Bau beginnen.



Damit das Tipi schön dicht wird, flicht man die Seitentriebe der Weidenruten in das Gerüst ein. Dann hat man im Sommer schon ein prima Versteck.



- 1** Die Weidenruten für das Zeltgerüst am dicken Ende schälen, damit es gut anwächst, und etwas anspitzen.
- 2** Einen 40 bis 50 cm tiefen Pflanzgraben ausheben und zuerst die sechs kräftigsten Weidenruten zu einem Gerüst zusammenstellen. Die dünnen Ruten dazwischen verteilen.
- 3** Alle Weidenruten an der Spitze mit Sisalschnüren zusammenbinden.
- 4** Jetzt die dünnen, weichen Ruten zwischen die Gerüststäbe flechten, das obere Drittel aussparen. Den Graben füllen und die Erde antreten.



Formschöne Übertöpfe

Die schräge Linienführung der neuen Keramikserie „Up to date“ gibt Übertöpfen und Bechervasen ein neues, dynamisches Aussehen. In den schlicht weißen Töpfen kommen vor allem exklusive Pflanzen wie Orchideen gut zur Geltung. Die Serie „Up to date“ gibt es im Fachhandel in verschiedenen Größen. Preis: ab 4 Euro. **Scheurich, Tel. (093 71) 507-0, Internet: www.scheurich.de**

Internet-Tipp

Über 2000 Bücher rund um Garten und Pflanzen, auch Literarisches und Philosophisches zu diesem Thema finden sie jetzt online: **www.gartenbuchhandlung.de** Sie können hier nicht nur die Bücher im Versand bestellen, sondern sich auch individuell beraten lassen. Wer möchte, kann anderen Gartenfans auch sein Lieblingsgartenbuch, sehenswerte Gärten oder eine spezielle Gärtnerei weiterempfehlen.



Fiskars Schneidewunder

Die Gartenschere „Schneidewunder“ hat einen neuartigen Gelenkmechanismus, mit dessen Hilfe sich deutlich leichter und muskel-schonender schneiden lässt. Die Schere ist aus glasfaserverstärktem Polyamid, die Klingen aus rostfreiem Stahl. Sie wiegt nur 140 g. Mit ihr lassen sich frische Triebe von Stauden und Gehölzen schneiden. Eine Amboss-Version eignet sich auch für trockene, verholzte Triebe. Wenn Sie die neue Gartenschere testen möchten, schreiben Sie uns. Die ersten hundert Einsender bekommen das „Schneidewunder“ im Wert von 20 Euro zugesandt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. **Anschrift: Redaktion SelberMachen, Stichwort „Schneidewunder, 20551 Hamburg**



Pflanzen SCHUTZ

✦ Klopfrage gegen Sitkafichtenläuse

Der Schaden, den die Läuse vor allem an Blaufichten anrichten, ist oft erst im Mai zu sehen. Bekämpft werden sollte der Schädling aber jetzt im Spätwinter. Ein Blatt Papier unter die Zweige halten und an ihnen klopfen. Bei deutlichem Läusebefall bald zum Beispiel mit „Neudosan“ (Neudorff) spritzen.

✦ Gesteinsmehl beugt Pilzbefall vor

Schon jetzt im Februar können Sie bei trockenem Wetter mit vorbeugenden Gesteinsmehl-Spritzungen beginnen, um die Triebe von Obstgehölzen gegen Pilzbefall zu schützen. Gut geeignet ist zum Beispiel „Silkaben“ (Snoek, 27356 Rotenburg).

✦ Ein Rückschnitt hilft gegen Schädlinge

Bei strauwig wachsenden Zimmerpflanzen wie Hibiskus, Schönmalve oder Zitronengeranie kann ein starker Rückschnitt bis auf etwa 10 cm helfen, Schädlinge wie Schild- oder Wollläuse loszuwerden. Danach vorbeugend gegen Neubefall „Kombi-Stäbchen Hortex D“ (Scotts Celflor) in die Erde stecken.



Neuer Wirkstoff gegen Pilze

Das Präparat „Rosen Pilzfrei Saprol“ enthält eine neue, breit wirksame Substanz (Azoxystrobin), die nicht nur Rosen gegen Pilzkrankheiten helfen soll, sondern auch an anderen Zierpflanzen und Gemüse einsetzbar ist. Das Mittel wird bei ersten Befallszeichen auf die Blätter gespritzt und dann von den Pflanzen aufgenommen, wirkt also systemisch. Es ist in drei Anwendungsformen erhältlich. Preis: ab 6,19 Euro. **Scotts Celflor, Tel. (061 32) 7 80 32 85; www.scotts-celflor.de**

Mit Nützlingen gegen Schädlinge

Die Schlacht im Blumentopf

Mit Blattläusen und anderen Schädlingen werden am schnellsten deren Fressfeinde fertig. Und sie hinterlassen keine Spuren!

Zimmerpflanzen haben es zur Zeit schwer: Schon seit Wochen stehen sie in zu warmen Räumen bei trockener Heizungsluft und wenig Licht. Kein Wunder, dass sie unter solchen Bedingungen öfter als sonst von Schädlingen befallen werden.

Chemische Spritzmittel sind eine Lösung des Problems. Aber sie haben zwei Nachteile: Zum einen gelangen bei der Behandlung Wirkstoffe in die Raumluft, zum anderen wirken sie nur optimal, wenn die Pflanze wirklich lückenlos damit benetzt wird. Und das ist nur schwer zu schaffen.

Gründlicher und gleichzeitig ganz ohne Nebenwirkungen ist eine andere, rein biologische Methode der Schädlingsbekämpfung. Dabei werden Nützlinge, das heißt Insektenarten, die auf das Vertilgen der jeweiligen Schädlinge spezialisiert sind, an die Pflanzen gesetzt. Sie ernähren sich von diesen Schädlingen und breiten sich aus, bis keine Nahrung mehr zu finden ist. Daran sterben sie dann.

Der Vorteil dieser Methode: Es gibt keine gesundheitliche Beeinträchtigung für die Anwender. Pflanzen und Haustiere können nicht geschädigt werden, die Schädlinge entwickeln keine Resistenz, es gibt keine Rückstände auf der Pflanze oder der Erde, ebenso keine Umweltbelastung. Nützlinge sind problemlos im Wintergarten, im Kleingewächshaus und in der Wohnung einsetzbar.



Fotos: Neudorff



Australische Marienkäfer gegen Woll- und Schmierläuse

■ Die erwachsenen Käfer sind mit 4 mm Länge etwas kleiner als unsere einheimischen Marienkäfer. Ihre Larven sehen Wollläusen zum Verwechseln ähnlich, sind aber größer und beweglicher. Sowohl Larven als auch Käfer vertilgen große Mengen Woll- und Schmierläuse und können auch bei stärkerem Befall eingesetzt werden. Im Wintergarten werden pro Quadratmeter zwei bis fünf Käfer benötigt.



Florfliegen gegen Blattläuse und Thripse

■ Thripse entwickeln sich bei Wärme und Trockenheit besonders schnell; in beheizten Wohnräumen finden sie also die allerbesten Bedingungen für eine Ausbreitung. Ihre natürlichen Feinde sind Florfliegenlarven, die auch Blattläuse und andere weichhäutige Insekten vertilgen. Beim Einsatz gegen Thripse sind mindestens 20 Florfliegenlarven pro Quadratmeter nötig, bei der Bekämpfung von Blattläusen sind es weniger. Eine einzige Larve vertilgt in ihrer dreiwöchigen Lebensdauer 300 bis 500 Blattläuse. Da Florfliegen sich nicht ansiedeln, muss ihr Einsatz bei Bedarf wiederholt werden.



Die Nützlinge kommen per Post ins Haus

Im Gartenfachhandel gibt es Bestellgutscheine für Nützlinge. Sie werden dort bezahlt und mit dem Stempel des Händlers sowie der Lieferadresse versehen an Neudorff abgeschickt. Die Nützlinge werden mit ausführlicher Gebrauchsanweisung so schnell wie möglich zugesandt. Bei Temperaturen unter 5°C ist der Versand nicht mehr möglich. Preis: etwa 12,40 Euro für den Gutschein.



Wer sich nun vorstellt, dass eine Invasion von Insekten aller Art stattfindet (und bei dieser Vorstellung zurückschreckt), kann unbesorgt sein: Die meisten Tierchen sind so klein, dass sie mit bloßem Auge kaum zu erkennen sind. Außerdem werden sie nur den Schädlingen gefährlich. Alle anderen Lebewesen sind für sie uninteressant, weil sie ihnen keine Nahrung bieten.

Natürlich wirkt die Methode nur, wenn der Schädlingsbefall möglichst frühzeitig erkannt wird und für jeden Schädling der richtige Nützling eingesetzt wird. Deshalb sollte man den Pflanzen regelmäßig Aufmerksamkeit schenken und alle Stellen, die leicht verändert aussehen, mit der Lupe genau betrachten.

Eine Hilfe sind auch Gelbtapeten, die alle fliegenden Insekten anziehen. Sie sind mit Leim bestrichen, an dem die Insekten kleben bleiben. So lässt sich zum einen feststellen, welche Insekten die Pflanze schädigen und wie stark sie befallen ist. Mit den Tapeten lässt sich der Bestand auch auf umweltfreundliche Art zu reduzieren. Nützlinge kann jeder einsetzen. Selbst wer um Insekten und alles, was krabbelt oder fliegt, normalerweise einen großen Bogen macht, wird damit keine Probleme haben, denn die Tiere werden in einem besonderen Granulat, auf Papier oder in speziellen Verpackungen geliefert. Wie sie an die Pflanze gebracht werden ►

Schlupfwespen gegen Weiße Fliegen

■ Mit 0,7 mm Länge sind diese Schlupfwespen mit bloßem Auge kaum zu sehen. Sie legen ihre Eier in die Larven der Weißen Fliege und dezimieren sie so. Geliefert werden sie in Form parasierter Larven (Puparien), die auf Kartonkärtchen aufgeklebt sind. Sie entwickeln sich bei 18°C schnell. Die Bekämpfung sollte beim ersten Auftreten der Weißen Fliege begonnen werden.



Nützlinge gegen Schädlinge

müssen, ist in der Gebrauchsanweisung genau beschrieben. Ein paar Voraussetzungen müssen allerdings gegeben sein, damit die Methode wirkt.

- Die Nützlinge müssen beim ersten Auftreten der Schädlinge eingesetzt werden. Ist die Pflanze schon stark befallen, haben sie wenig Chance, mit ihnen fertig zu werden. Es gibt jedoch nützlingsschonende Spritzmittel, mit denen der Bestand der Schadinsekten zunächst einmal reduziert werden kann.
- Auf keinen Fall dürfen die Pflanzen vor dem Einsatz der Nützlinge mit chemischen Präparaten behandelt worden sein. War das der Fall, ist eine Wartezeit von sechs, besser acht Wochen nötig.
- Nützlinge brauchen eine Temperatur von 16° bis 18° C tagsüber und 12° C nachts, um sich entwickeln zu können. Für einige Arten ist darüber hinaus Luftfeuchtigkeit (am besten um 60 Prozent) notwendig.
- Sofort nach dem Eintreffen der nützlichen Helfer müssen sie ausgesetzt werden. Werden sie gelagert, sterben sie innerhalb kurzer Zeit ab.

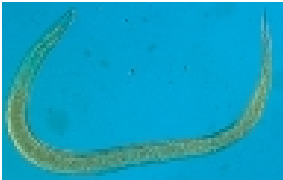
Ist das alles garantiert, kann nichts mehr schiefgehen. Der Erfolg zeigt sich einige Zeit später an der Pflanze: Sie sieht wieder kräftig aus, treibt neue Blätter, und die Symptome des Schädlingsbefalls sind nur noch an den alten Blättern zu erkennen. ■



Raubmilben gegen Spinnmilben

■ Raubmilben sind so groß wie Spinnmilben, aber viel beweglicher. Im Gegensatz zu Spinnmilben entwickeln sie sich bei hoher Luftfeuchtigkeit am besten.

Nematoden gegen Trauermücken und Dickmaulrüssler



■ Fadenwürmer dringen im Boden in die Larven der Schädlinge ein und vernichten sie so. Die natürlichen Feinde der Trauermücken sind die Nematoden *Steinerm felitae*, gegen Dickmaulrüssler setzt man die Art *Heterorhabditis megidis* ein.



Räuberische Gallmücken gegen Blattläuse

■ Die Weibchen der Räuberischen Gallmücke legen ihre Eier in die Nähe von Blattlauskolonien. Die daraus schlüpfenden Larven betäuben die Blattläuse und saugen sie aus. Eine Gallmücken-Larve vertilgt auf diese Weise 50 bis 100 Blattläuse. Gallmücken werden in feuchtem Torf oder einem ähnlichen Substrat geliefert, das unter die befallenen Pflanzen auf der Erde verteilt wird. Sie können nicht bei Hydrokultur eingesetzt werden, da sie zur Verpuppung Erde brauchen.

Nützlinge und ihre Anwendungsbereiche						
Nutzorganismen	Bekämpfbare Schädlinge	Versandeinheit	Gewächshaus	Wintergarten	Blumenfenster	Freiland
Raubmilben	Spinnmilben	100 Milben	●	●	●	●
Schlupfwespen	Weißefliege	100 Puparien	●	●	●	
Florfliegen	Blattläuse, Thripse usw.	100 Eier	●	●	●	●
Räuberische Gallmücken	Blattläuse	80 Puppen	●	●	●	●
Australische Marienkäfer	Woll- und Schmierläuse	25 Käfer	●	●	●	
Nematoden Heterorhabditis	Dickmaulrüssler	3 Millionen	●	●	●	●
Nematoden Steinerm	Trauermücken	3 Millionen	●	●	●	●

(Quelle: W. Neudorff GmbH KG)

● bedingt einsetzbar



Unterstand aus Sichtschutzelementen

Ein Alleskönner für Ihren Garten

Unglaublich, was in diesen Unterstand so alles reinpasst! Mit seiner Vielseitigkeit und seiner einfachen Bauweise ist er der ideale Problemlöser für kleine Gärten und kleine Geldbeutel. Wir erklären, wie Sie ihn bauen!



... als Buffetplatz für Gartenpartys

Geschützt vor der Sonne bleiben die Getränke kühl und das Essen frisch. Zwei Buffettische passen in unseren Unterstand, der für diese Nutzung am besten mit Kunststoffscheiben ausgerüstet wird.

... als Bikeport

Ihre Maschine oder Ihre Fahrräder stehen in diesem Unterstand trocken und allseits umlüftet. Auch die vom Sommerregen nass gewordene Kombination kann in Ruhe abhängen und abtropfen.



Fotos: Chris Lambertsen; Zeichnung: Tillman Straszbürger

... als Gärtnercke

Spaten, Harke und Rechen lehnen lässig und immer griffbereit an der Seitenwand, für die handlicheren Geräte bieten allerlei Haken Halt. Eine Arbeitsplatte auf zwei Böcken bietet genügend Fläche auch für größere Umtopfaktionen.



Nicht immer sind die großen Gartenhäuser der Weisheit letzter Schluss, denn die bieten nicht nur Platz, sie brauchen auch weichen. Für kleinere Gärten ist deshalb unser Unterstand die ideale Lösung, zumal er auch noch wesentlich flexibler nutzbar ist und Ihren Geldbeutel nur mit dem Bruchteil dessen belastet, was ein Gartenhaus kostet. Für gerade mal 150 Euro bekommen Sie im Bau- oder Gartenmarkt alle Elemente, die Sie für

die einfache Version brauchen. Falls Sie sich für die edlere Zederausführung der Sichtschutzelemente und Rankgitter entscheiden, können Sie den Preis aber auch leicht bis etwa 800 Euro hochtreiben. Gleiches gilt für die Konstruktionshölzer, die Sie als Pfosten, Rähme und Pfetten einsetzen. Ein Tipp: Lagern Sie diese Hölzer vorm Verarbeiten auf keinen Fall in geschlossenen Räumen, sie verwerfen sich sonst bis zur Unbrauchbarkeit. ►

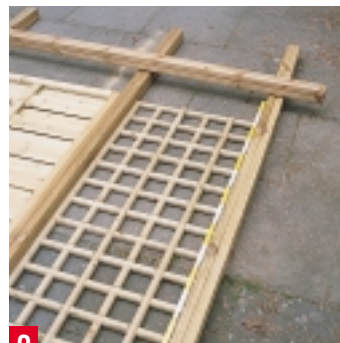
Mit den Fundamenten kommt die Stabilität.

Damit unser kleiner Unterstand auch langfristig dort stehenbleibt, wo Sie ihn aufbauen, braucht er Fundamente aus Beton. Dafür sind Fundamentlöcher von 70 bis 80 cm Tiefe nötig, weil selbst in unseren Breiten der Frost bisweilen in diese Tiefen vordringen kann. Den Beton besorgen Sie sich im Baumarkt, der auch fertige Mischungen anbietet, denen Sie nur noch das Wasser zugeben müssen.

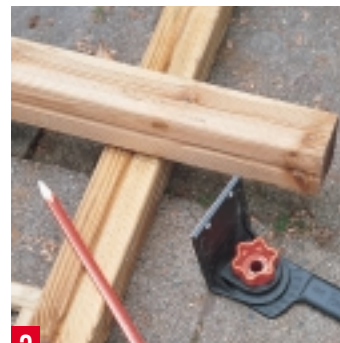
Weiter brauchen Sie noch vier Pfostenhalter, und zwar die in verzinkter Ausführung. In der klassischen H-Form sind die mit je zwei Schlossschrauben zuverlässig mit dem Pfosten zu verbinden. Außerdem lassen Sie sich so einbetonieren, dass der waagerechte Steg das Holz in ausreichend großem Abstand vom Boden hält. Um die Fundamente später verschwinden zu lassen, füllen Sie die Löcher nur bis etwa 3 cm unter der Grasnarbe mit Beton und decken sie mit Erde ab.



1 Mit der Handsäge schneiden Sie das hölzerne Rankgitter auf Maß. Messen Sie nicht in Zentimetern, sondern in ganzen Quadraten.



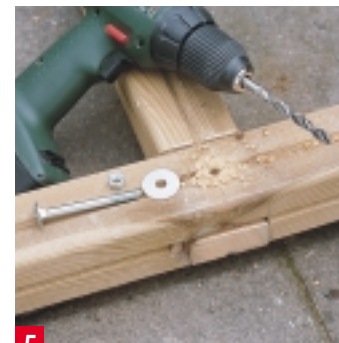
2 Die beiden Wandelemente und die Pfosten legen Sie aus, um den schrägen Verlauf des Rahms mit dem Zollstock einzumessen.



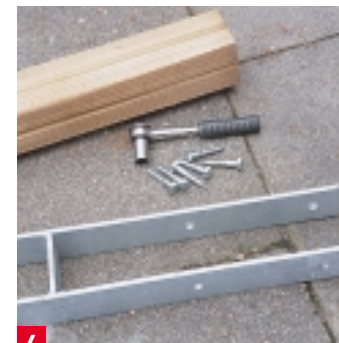
3 Mit dem Bleistift übertragen Sie die Anrisse für die Ausklinkungen auf Pfosten und Rähm. Die Sägeführung stellen Sie auf den Winkel ein.



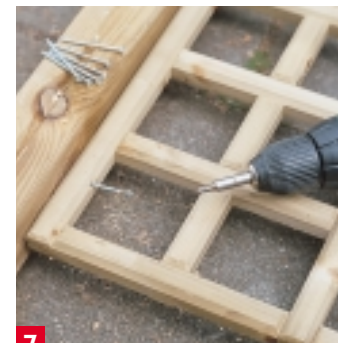
4 Die Schnitttiefe und -länge reißen Sie mit einem Winkel an. Schneiden Sie mit der Säge entlang der eingestellten Sägeführung.



5 Die Holzverbindung zwischen ausgeklinkten Pfosten und Rähmen erfolgt jeweils über eine Schlossschraube inklusive Unterlegscheibe.



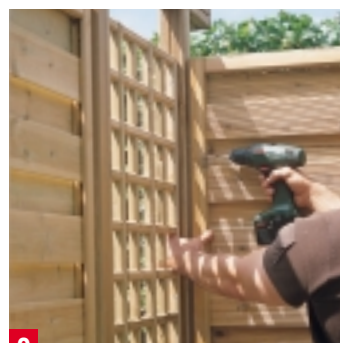
6 Am unteren Ende der Pfosten montieren Sie die H-förmigen Pfostenhalter. Die werden später in Einzelfundamente einbetoniert.



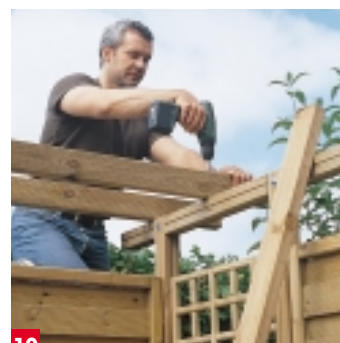
7 Die Seitenwände komplettieren Sie, indem Sie die Wandelemente zwischen den Pfosten verschrauben. Verwenden Sie Edelstahlschrauben.



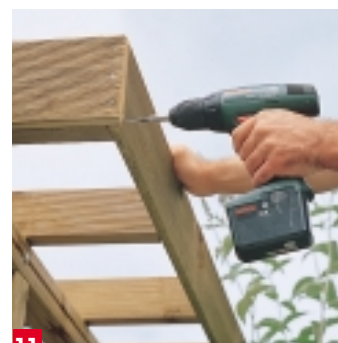
8 Die Fundamentlöcher heben Sie nach Pfostenabstand aus. Stellen Sie die Seitenwände auf Zulagen und richten Sie sie waagrecht aus.



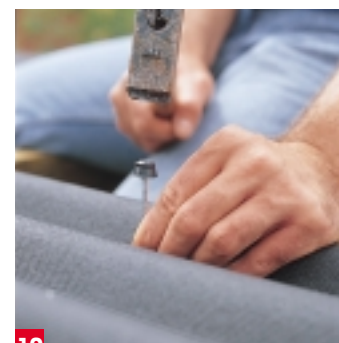
9 Zur lotrechten Ausrichtung der Seitenwände verschrauben Sie die Rückwand, bevor Sie die Fundamentlöcher mit Beton füllen.



10 Die Pfetten werden mit jeweils zwei 130er-Spaxschrauben auf den Rähmen verschraubt. Die Abstände zeichnen Sie sich vorher auf.



11 Ebenfalls mit Spaxschrauben befestigen Sie die Blenden an der Front und beiden Seiten. Schrauben Sie in die Stirnflächen der Pfetten.



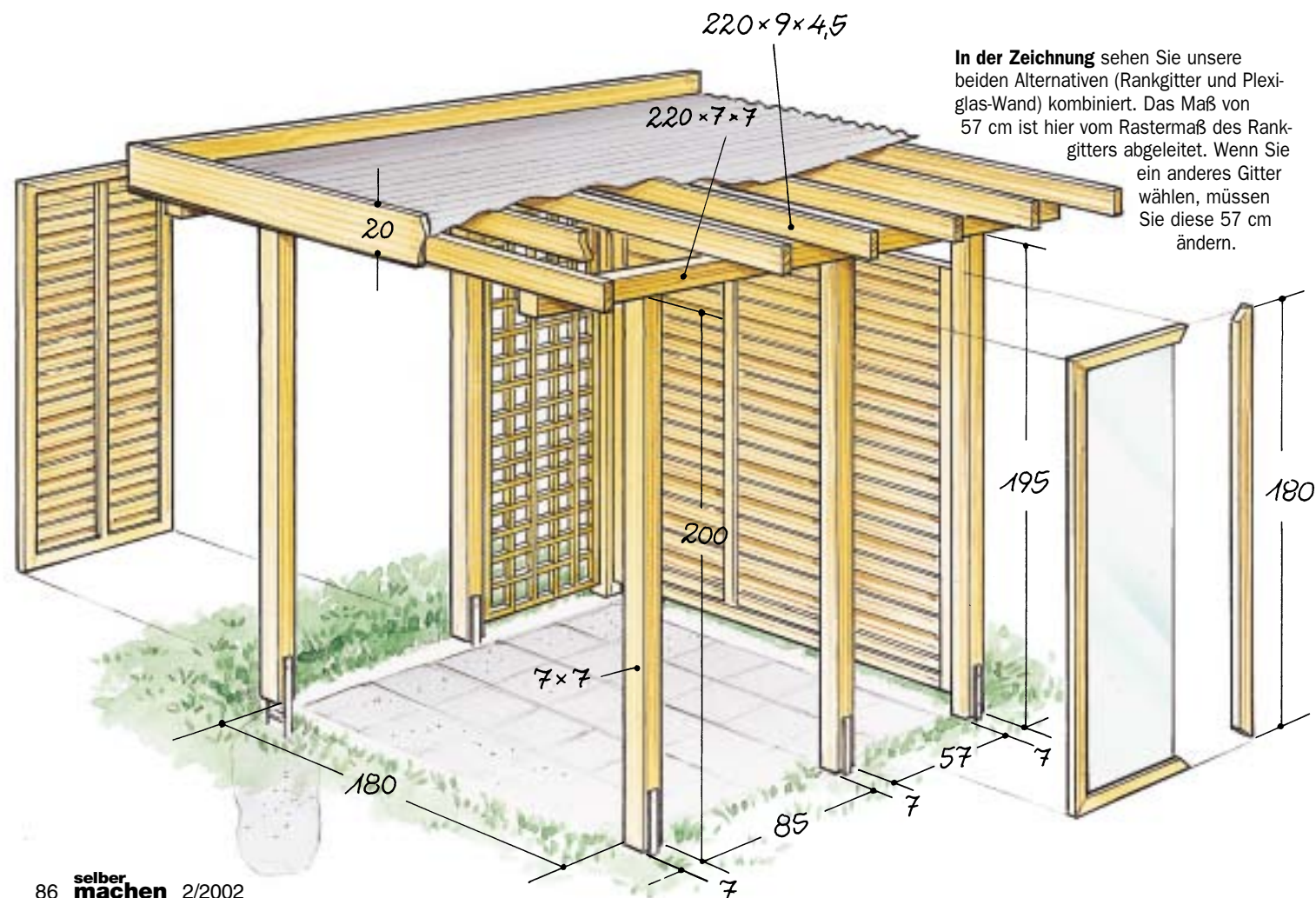
12 Für die Bitumen-Wellplatte benötigen Sie die passenden Nägel. Nageln Sie sie nicht in der Senke der Platte, sondern auf der Oberseite.



13 Die Farbgebung erfolgt an den massiven Bauteilen wie den Pfosten. Sie müssen entweder grundieren und streichen oder zweimal streichen.

Entscheidend für die Größe des Unterstandes sind die fertigen Elemente, die Sie einsetzen. Die Sichtschutzelemente sind 85 x 180 cm (Seitenwände) und 180 x 180 cm (Rückwand) groß. Die Breite des Rankgitters bemisst sich nach seiner Quadratgröße (hier 9 x 9 cm) und nach dem Leistenquerschnitt (2 x 2 cm), was in unserem Falle zu einer Gesamtbreite von 57 cm bei fünf Quadraten führt.

Die Verbindung aller Seiten- und Rückwandelemente mit den Pfosten erfolgt über Edelstahlschrauben. Bohren Sie die Elemente vor dem Schrauben unbedingt vor, sonst reißt das Holz an dieser Stelle. Gleiches gilt natürlich auch, wenn Sie die Dachpfetten auf den beiden Rähmen verschrauben. Hier brauchen Sie keine Edelstahlschrauben, einfache 130er-Spaxschrauben reichen aus, da sie durch die Dachhaut vor der Witterung geschützt sind. Die Fläche im „Innenraum“ des Unterstandes lässt sich am einfachsten mit Gehwegplatten belegen. Eine mindestens 10 cm dicke Sand- oder Kiesschicht verhindert, dass die Platten durch Frost abheben. ■



Elemente mit Durchblick

Wenn Sie sich statt der Rankgitter lieber winddichte und trotzdem transparente Seitenelemente montieren wollen, sind unsere eingerahmten Plexiglas-Scheiben genau das Richtige. Die Platten aus Polycarbonat sind 2,5 mm dick, deshalb können Sie die Nuten in den Rahmenteil auf einer Kreissäge (Schnittbreite 4 mm) schneiden (**1**). Die Nuten sind mit 15 mm Tiefe etwa 5 mm tiefer als sie vom Plattenmaß (49 x 172 cm) sein müssten. Mit dem Fuchschwanz und einer Gehrungsführung schneiden Sie die Leistenenden dann auf 45° ab (**2**). Sind alle Leisten auf Gehrung geschnitten, fügen Sie den Rahmen mit der Plexiglasscheibe zusammen und verschrauben ihn mit Spaxschrauben (**3**). Die Schutzfolie der Scheiben ziehen Sie erst ganz zum Schluss ab.



Ein Garten im Miniatur-Format

Spielerei mit Pflanzen, Sand und Steinen

Glücklich, wer einen Garten besitzt. Wer aber auf der Etage wohnt und gern einen hätte, der kann auf ein kleineres Format ausweichen: Dann hat eine ganze Landschaft in einer flachen Schale Platz. Das Material gibt's im Bonsai-Center, Bastelgeschäft, beim Floristen.



Japanische Gärten leben von der Beschränkung auf wenige Pflanzen, schöne Steine und eine Sandfläche, in die immer wieder andere Muster geharkt werden. Das ist im Kleinen ebenso wie im Großen.

Die Landschaft findet also im Hause statt, genauer: in einem großen Blumenuntersetzer aus glasiertem Ton, einem wasserdichten Tablett, einer Bonsaischale oder einem anderen flachen Gefäß. Das hat viele Vorteile. Die Pflege zum Beispiel ist so entspannend wie jede Gartenarbeit, aber nicht anstrengend. Die Entscheidung für einen einzigen Stil muss nicht sein, denn statt einer können viele Landschaften gebaut werden. Außerdem kommen nicht nur kleine Pflanzen, sondern auch schöne Steine oder knorrige Holzstücke hier groß heraus. Werden viele Pflanzen mit entsprechend großem Wasserbedarf eingesetzt, wird Blähton als unterste Schicht eingefüllt. Er wird mit wasserdurchlässigem Vlies abgedeckt. Darauf kommen Sand oder Kies, große und kleine Steine, Moospolster und die Pflanzen, die mit Topf auf das Vlies gesetzt werden. Bei flachen Gefäßen entfällt der Blähton und damit der Wasserspeicher. Hier werden die Pflanztopfe von Moospolstern oder Kiesbergen verdeckt. Bubiköpfchen, Korallenmoos, Rosen, Chrysanthemen, Usambaraveilchen und viele andere Minis ergeben je nach Gartenstil eine bunte oder schlichte Bepflanzung. Auch Stecklinge von Zimmerpflanzen eignen für die Rolle als Baum oder Strauch sehr gut. ■



Eine Meerenge mit bizarren Felsen ist das Vorbild für diesen Minigarten. Blauer Kies stellt das Wasser dar, Moospolster könnten dichte Wälder oder Gebüsche sein.

Baukasten für den Mini-Garten

Ganz einfach per Post kommt der Meditationsgarten, der die Lust am Kleinformate wecken könnte. Auf einer flachen Schale mit Sand werden die Natursteine und der Tempel arrangiert, der Sand mit der mitgelieferten Bambusharke modelliert. Den Hintergrund bildet ein Bambuszaun. Der Baukasten können Sie bei **Bonsai-Garten Wolf Tunnat, Telefon (0 40) 4 20 50 12, für 30 Euro inkl. Versand bestellen.**



Die Insel auf dem Kaffeetisch ist mit einige hohen Bäumen (Mini-Myrten) und niedrigem Gebüsch (Bubiköpfchen) bestanden. Der mächtige Felsen ist ein Fundstück aus dem Urlaub.



Schnell in den Garten



Der Blumengarten besteht aus Minipflanzen in Töpfen, Moospolster und grobem Kies. Grundlage sind mehrere Lagen Vlies, die etwas Wasser speichern können. Die Blumentöpfchen stehen dicht an dicht. Die Anhöhe, in der sie stehen, wird durch einen Stein und ein Blähtonhäufchen modelliert. Er ist mit Moospolstern und Kies abgedeckt.

VORSCHAU

MÄRZ



Machen Sie es sich bequem

mit SelberMachen! Wir geben Antwort auf die alte Streitfrage: Was ist eigentlich gemütlich? Wie gestaltet man seine Wohnung gemütlich? Selber bauen, kaufen, Tipps und Tricks.



Waschtisch, Armatur und Unterschrank

sind der Dreh- und Angelpunkt eines jeden Badezimmers: Wir bringen neuen Schwung unter den Waschtisch, tauschen Armatur und Siphon und zeigen neue Kauf-Lösungen.

Gewächshäuser

Träumen Sie nicht auch von einem eigenen (Blumen-) Glaspalast? Das Angebot ist riesig. Wir geben Ihnen Entscheidungshilfe.



Neue Serie

DACHAUSBAU



Dämmung

Jetzt geht's richtig los bei unserem Dachausbau: Nach Planung, Finanzierung und Fenstereinbau dreht sich im zweiten Teil der großen SelberMachen-Serie alles um die Wärmedämmung.

In Heft 3/2002 für Sie geplant

Bügel-Umleimer

Wenn der Kantenschutz den Halt verliert – gibt SelberMachen Hilfestellung. Aus Fehlern lernen.

Hausnummer

Wir zeigen, wie man eine typische, beleuchtete Hausnummer in ein Schmuckstück verwandelt.

Garten

Augen auf, bevor Sie leichtfertig den Spaten ansetzen: So erkennen Sie sicher zweijährige Pflanzen.



Mehr Licht im Treppenhaus,

das verspricht der Einbau einer Ganzglastür. Wir zeigen die Montage und wie man vorher richtig Maß nimmt. Damit es nicht zu teuren Fehlbestellungen kommt.



Kapp- und Gehrungssägen

Top oder Flop? Die DeWalt 706 E gehört zur Oberklasse bei den Alleskönner-Sägen. Dazu, wie immer, eine Marktübersicht der Mitbewerber.

Hat Ihnen dieses Heft gefallen? Interessieren Sie auch die Themen unserer nächsten Ausgabe? Das Beste ist, Sie rufen jetzt gleich an bei unserer

Abo-Information:
(040) 87 97 35 40

Künftig kommt SelberMachen dann ganz bequem mit der Post direkt zu Ihnen ins Haus.

Ihr nächstes SelberMachen gibt's schon am **22. Februar 2002!**